

Berichte: Analyse Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt für Frauen und Männer (Monatszahlen)

Deutschland
November 2019



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Berichte: Analyse Arbeitsmarkt
Titel:	Arbeitsmarkt für Frauen und Männer
Region:	Deutschland
Berichtsmonat:	November 2019
Erstellungsdatum:	10.12.2019
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	10.01.2020
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
------------------	---

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berichte: Analyse Arbeitsmarkt, Arbeitsmarkt für Frauen und Männer, November 2019

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Überblick Produktreihe "Analyse Arbeitsmarkt"

Die "Analysen Arbeitsmarkt" liefern eine zusammenfassende Darstellung und Analyse des statistischen Materials zum Arbeitsmarkt. Der Fokus dieser Produktreihe liegt auf den gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen sowie der differenzierte Beschreibung der Situation von Menschen in Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, bei der Suche nach Arbeit bzw. bei der Lösung ihrer Probleme durch Teilnahme an Maßnahmen. In den "Analysen Arbeitsmarkt" werden dafür Informationen aus verschiedenen Statistiken zusammengeführt und in analytisch aussagekräftigen Tabellen und Grafiken verbunden dargestellt. Diese werden gleichzeitig um methodische Hinweise sowie erste Analysen und Interpretationen ergänzt. Die einzelnen Produkte von "Analyse Arbeitsmarkt" werden grundsätzlich für die Region Deutschland veröffentlicht, ein Großteil jedoch auch für die 16 Länder.

Monatliche "Analysen Arbeitsmarkt" für Deutschland

[Arbeitsmarkt in Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt für unter 25-Jährige - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Arbeitsmarkt für Ältere - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Arbeitsmarkt für Frauen und Männer - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Arbeitsmarkt für Ausländer - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen im Vergleich - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufen \(Engpassanalyse\) - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Frühindikatoren für den Arbeitsmarkt - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Chancen und Risiken am Arbeitsmarkt nach Personengruppen - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)
[Chancen und Risiken am Arbeitsmarkt nach Wirtschaftszweigen - Deutschland \(Monatszahlen\)](#)

Veröffentlichungstermin

5. eines Monats
5. eines Monats
5. eines Monats
10. eines Monats
10. eines Monats
[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)
[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)
[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)
[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)
[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)
[Veröffentlichungstag des Berichtsmonats](#)

Jährliche "Analysen Arbeitsmarkt" für Deutschland

[Zeitreihen - Deutschland \(Jahreszahlen\)](#)
[Arbeitsmarkt für Alleinerziehende - Deutschland \(Monats- und Jahreszahlen\)](#)
[Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung - Deutschland \(Jahreszahlen\)](#)

Juni eines Jahres
November eines Jahres
Juni eines Jahres

[Analysen Arbeitsmarkt für Länder](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarkt für Frauen und Männer

Deutschland

November 2019

Kategorie	Thema	Tabelle	Grafiken, Analysen, Methodische Hinweise
1. Rahmenbedingungen	1.1 Rahmendaten zum Arbeitskräfteangebot	6	7
2. Beschäftigung	2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	8	9
	2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in West- und Ostdeutschland	10	11
	2.3 Beschäftigungsquoten	12	13
	2.4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen nach Strukturmerkmalen	14	15
	2.5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer nach Strukturmerkmalen	16	17
	2.6 Geringfügig entlohnt Beschäftigte	18	19
	2.7 Geringfügig entlohnt Beschäftigte in West- und Ostdeutschland	20	21
3. Arbeitslosigkeit	3.1 Arbeitslose	22	23
	3.2 Arbeitslose in West- und Ostdeutschland	24	25
	3.3 Arbeitslose nach Strukturmerkmalen	26	27
	3.4 Arbeitslosenquoten	28	29
	3.5 Arbeitslose nach Rechtskreisen	30	31
	3.6 Arbeitslosigkeit von Frauen nach Bundesländern	32	33
	3.7 Arbeitslosigkeit von Männern nach Bundesländern	34	35
	3.8 Unterbeschäftigung	36	37
4. Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug	4.1 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Frauen	38	39
	4.2 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Männern	40	41
5. Zugang, Abgang und Dauer der Arbeitslosigkeit	5.1 Zugang von Arbeitslosen	42	43
	5.2 Abgang von Arbeitslosen	44	45
	5.3 Betroffenheit von und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Frauen	46	47
	5.4 Betroffenheit von und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Männern	48	49
6. Arbeitsmarktpolitik	6.1 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen	50	51
	6.2 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Zugang)	52	53
	6.3 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III	54	
	6.4 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II	55	
	6.5 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach Rechtskreisen		56
7. Förderung	7.1 Förderung von Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III und Förderung	57	

Überblick über den Arbeitsmarkt

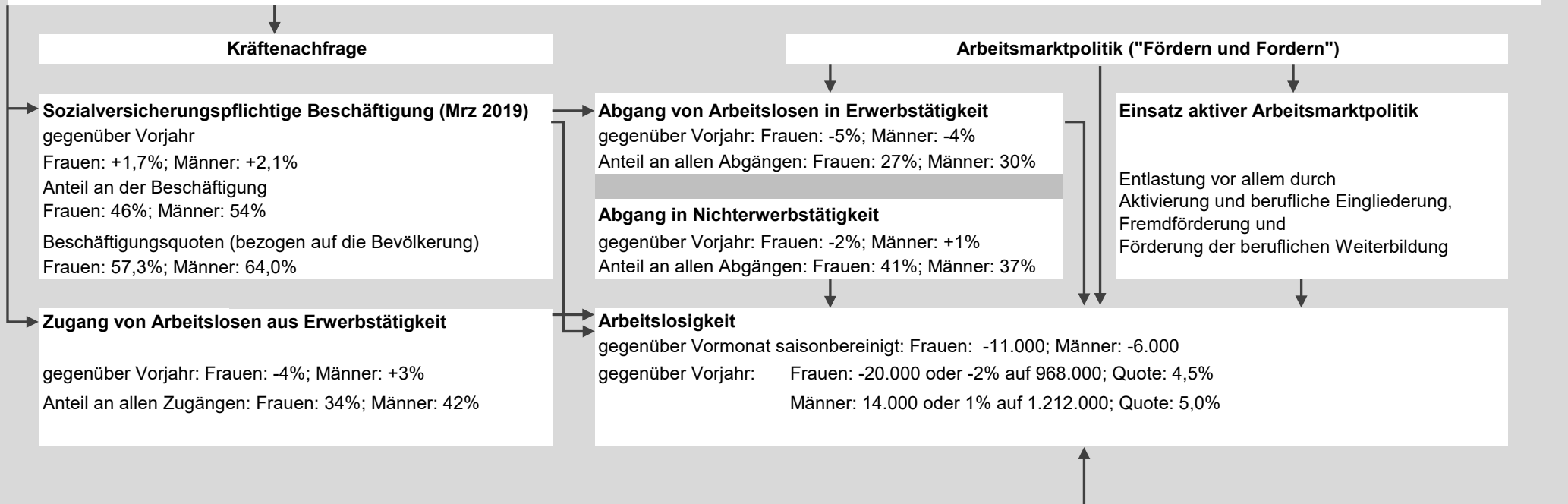
[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

November 2019

Konjunktur

Die deutsche Wirtschaft ist im dritten Quartal leicht gewachsen und entging damit einer Rezession. Es ist ungewiss, ob die Talsohle bereits durchschritten ist und eine allgemeine Belebung stattfindet, denn die außenwirtschaftlichen Risiken bleiben weiterhin bestehen. Die verbesserte Stimmung der deutschen Unternehmen gibt hier Grund zur Hoffnung, denn sie bewerten ihre aktuelle Lage etwas besser und blicken weniger pessimistisch in die Zukunft.



Erwerbspersonenpotenzial (Kräfteangebot)

Die Bevölkerungsstärke von Personen im erwerbsfähigen Alter hat zuletzt erneut stagniert, allerdings hat dabei die Altersgruppe der über 55-Jährigen wiederum deutlich zulegt. Im Zusammenspiel aus demografischer Entwicklung, Erwerbsbeteiligung und Migration ergibt sich nach jüngsten Berechnungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) für 2019 eine Zunahme des Erwerbspersonenpotenzials (EPP) um 220.000 Arbeitskräfte auf 47,65 Millionen. Für 2020 wird ein nur noch ein geringes Wachstum um 40.000 Erwerbspersonen prognostiziert, sodass das EPP in etwa auf dem Niveau von 2019 verharrt.

1.1 Tabelle: Rahmendaten zum Arbeitskräfteangebot

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
Zeitreihen

Deutschland	Erwerbsquoten in %								
	15- bis unter 65-Jährige			15- bis unter 25-Jährige			55- bis unter 65-Jährige		
	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen								
2000	72,1	64,0	79,9	52,4	48,1	56,5	44,4	34,6	54,3
2001	72,6	64,9	80,1	52,7	48,8	56,4	44,5	34,9	54,2
2002	72,8	65,3	80,1	51,5	47,7	55,1	45,2	35,5	55,0
2003	73,3	66,1	80,3	51,3	47,8	54,8	46,6	36,8	56,6
2004	73,3	66,1	80,3	49,8	45,9	53,5	48,9	39,4	58,5
2005	73,7	66,8	80,4	50,1	46,6	53,4	52,0	43,2	61,0
2006	74,8	68,4	81,1	50,8	47,5	53,9	54,8	46,2	63,5
2007	75,5	69,2	81,6	51,9	48,8	54,8	57,0	48,8	65,6
2008	75,8	69,6	81,8	52,6	49,4	55,5	58,5	50,4	66,9
2009	76,2	70,3	82,0	52,2	49,1	55,0	60,7	52,7	68,9
2010	76,5	70,7	82,1	51,8	48,8	54,6	62,3	54,3	70,4
2011	77,0	71,6	82,2	52,5	49,9	55,0	63,8	56,5	71,3
	Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011								
2011	77,1	71,8	82,4	52,5	49,8	55,0	63,9	56,7	71,4
2012	77,0	71,7	82,3	50,6	47,9	53,0	65,2	58,0	72,7
2013	77,4	72,4	82,3	50,6	48,5	52,7	67,2	60,6	74,1
2014	77,5	72,8	82,2	49,8	47,6	51,9	68,8	62,7	75,1
2015	77,4	72,9	81,8	48,7	47,0	50,3	69,2	63,7	74,9
2016	77,6	73,4	81,7	48,9	47,2	50,4	71,0	65,6	76,4
2017	78,2	74,0	82,4	49,9	48,3	51,3	72,6	67,4	77,9
2018	78,6	74,3	82,9	50,1	47,7	52,4	73,7	68,7	78,7

Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes: Ergebnisse beziehen sich bis einschließlich 2004 auf März, April oder Mai. Ab 2005 handelt es sich um einen Jahresdurchschnitt und die Erwerbslosen basieren auf dem ILO-Konzept. Ende 2013 rückwirkend Umstellung ab 2011 auf den Zensus 2011; Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt.

Deutschland	Demographie - Istwerte in Millionen								
	15- bis unter 65-Jährige			15- bis unter 25-Jährige			55- bis unter 65-Jährige		
	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer	Ins-gesamt	Frauen	Männer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Bevölkerung auf Basis früherer Zählungen								
2000	55,79	27,48	28,31	9,26	4,53	4,73	10,59	5,36	5,23
2001	55,76	27,47	28,29	9,39	4,60	4,80	10,30	5,21	5,09
2002	55,68	27,45	28,23	9,51	4,66	4,86	10,10	5,11	4,99
2003	55,51	27,38	28,13	9,62	4,71	4,91	9,89	5,00	4,89
2004	55,21	27,25	27,96	9,68	4,74	4,94	9,70	4,90	4,80
2005	54,92	27,11	27,81	9,69	4,75	4,94	9,52	4,81	4,71
2006	54,57	26,94	27,63	9,61	4,71	4,90	9,41	4,76	4,66
2007	54,42	26,88	27,54	9,50	4,65	4,85	9,52	4,82	4,71
2008	54,13	26,75	27,39	9,38	4,59	4,79	9,60	4,86	4,74
2009	53,88	26,63	27,25	9,25	4,52	4,73	9,73	4,93	4,80
2010	53,97	26,67	27,30	9,14	4,46	4,68	10,11	5,12	4,99
2011	54,13	26,73	27,40	9,04	4,41	4,63	10,45	5,29	5,16
	Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011								
2011	52,95	26,32	26,63	8,85	4,32	4,53	10,30	5,24	5,06
2012	53,13	26,38	26,74	8,79	4,29	4,50	10,55	5,37	5,19
2013	53,27	26,43	26,85	8,70	4,24	4,46	10,78	5,48	5,30
2014	53,42	26,45	26,97	8,65	4,20	4,45	11,01	5,59	5,42
2015	53,99	26,58	27,42	8,78	4,19	4,59	11,24	5,70	5,54
2016	53,96	26,56	27,40	8,75	4,16	4,58	11,50	5,83	5,68
2017	53,91	26,53	27,38	8,68	4,14	4,54	11,78	5,95	5,82
2018	53,84	26,50	27,35	8,61	4,11	4,50	12,09	6,10	5,99

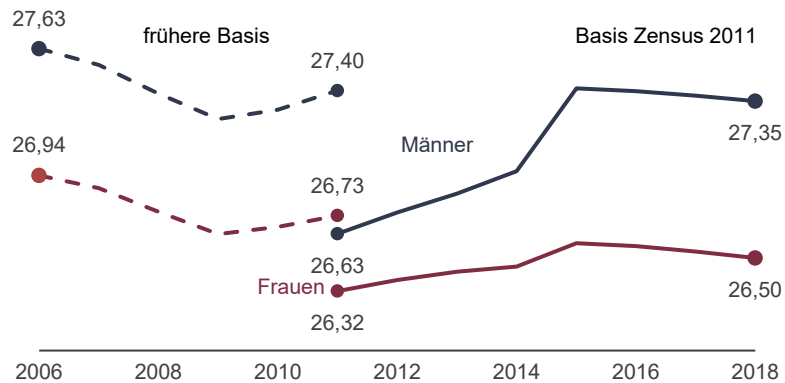
Bevölkerung jeweils zum 31.12.; Statistisches Bundesamt. Bis 2011 auf Basis früherer Zählungen
Ende 2013 erfolgte rückwirkend ab 2011 eine Umstellung auf Daten des Zensus 2011; Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt.

1.1 Rahmendaten zum Arbeitskräfteangebot

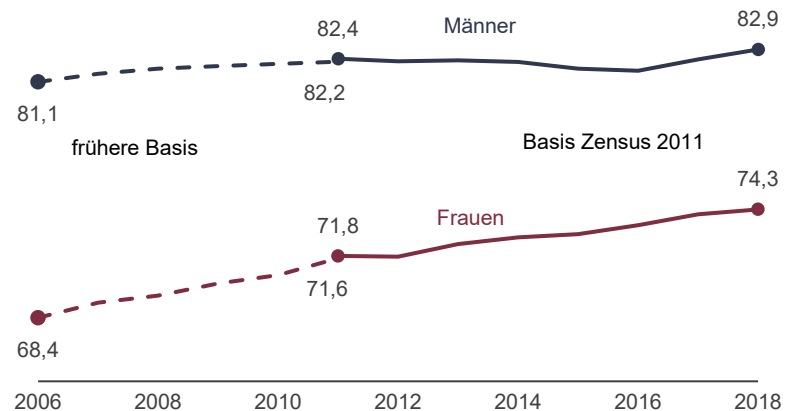
[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Demographie der 15- bis unter 65-Jährigen
in Millionen



Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen
in Prozent



Analyse

Die deutsche Wirtschaft befindet sich im Abschwung. Bei der Erwerbstätigkeit rechnet das IAB trotz der konjunkturellen Schwäche für 2019 mit einem Plus von 380.000 Personen (2020: +120.000). Der Konjunkturabschwung stoppt vorerst den Abbau der Arbeitslosigkeit. 2019 sinkt sie noch um 70.000 Personen, 2020 wird sie dann aber auf dem Stand von 2019 bleiben. Aufgrund von Zuwanderung und höherer Erwerbsneigung steigt das Erwerbspersonenpotenzial aktuell noch. Weil sich der zuletzt deutliche Anstieg der Erwerbsneigung abschwächt und der Einfluss der Migration auf das Erwerbspersonenpotenzial an Bedeutung verliert, wird der negative demografische Trend immer stärker. Damit wächst das Erwerbspersonenpotenzial im kommenden Jahr kaum noch.

Die Erwerbsquote der Frauen erreichte 2018 mit 74,3 zwar einen neuen Höchststand, liegt aber weiterhin deutlich unter der von Männern (82,9); allerdings hat sich der Abstand seit Ende der 90er Jahre mehr als halbiert. Hier dürfte die Ausweitung von geringfügigen oder teilzeitbedingten Beschäftigungsverhältnissen eine Rolle spielen, was auch bedeutet, dass sich das Angebot u.U. auf wenige Wochenstunden beschränkt. Zugleich stieg auch die Erwerbsquote der Männer, nach leichten Rückgängen in den Jahren 2015 und 2016, wie im letzten Jahr auf ein neues Allzeithoch.

Methodische Hinweise

1. Das Arbeitskräfteangebot wird von Bevölkerungsstärke, Erwerbsneigung sowie Migration bestimmt. Veränderungen bei der Beschäftigung und Arbeitslosigkeit sind immer auch im Zusammenhang mit Veränderungen beim Kräfteangebot zu sehen. Ein Beschäftigungsrückgang muss nicht zwangsläufig das Ergebnis schwacher Konjunktur sein - er kann auch auf einer Abnahme der Bevölkerungsgröße (z.B. schwächere Geburtsjahrgänge) oder Erwerbsneigung (z.B. verändertes Bildungsverhalten) beruhen. Aussagekräftiger als Veränderungen absoluter Zahlen sind deshalb Quoten und ihre Veränderungen.

2. Der Anstieg 2005/06 bei Frauen und Männern dürfte auch einer besseren Erfassung von geringfügiger Beschäftigung aufgrund von Umstellungen im Erhebungsverfahren des Mikrozensus geschuldet sein.

3. Angaben zur Bevölkerung des Statistischen Bundesamtes beziehen sich immer auf den Stand 31. Dezember eines Jahres. Seit 2011 erfolgte eine Umstellung auf die Bevölkerungsdaten des Zensus 2011. Diese Ergebnisse fallen i.d.R. niedriger aus als die auf Basis früherer Zählungen. Der Umstellungseffekt kann mit Hilfe der Daten für 2011, die sowohl nach dem Zensus 2011 als auch auf Basis früherer Zählungen vorliegen, ermittelt werden.

2.1 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Zeitreihe

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

Quartale	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht							
	Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
	absolut	Frauen-anteil in %	absolut	in %	absolut	Männer-anteil in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
März 2014	13.864.574	46,3	236.418	1,7	16.067.835	53,7	273.188	1,7
Juni	13.933.684	46,2	283.770	2,1	16.240.821	53,8	275.055	1,7
September	14.161.821	46,2	265.359	1,9	16.500.681	53,8	232.258	1,4
Dezember	14.135.003	46,5	276.675	2,0	16.262.756	53,5	236.714	1,5
März 2015	14.201.436	46,5	336.862	2,4	16.326.861	53,5	259.026	1,6
Juni	14.267.125	46,4	333.441	2,4	16.504.172	53,6	263.351	1,6
September	14.514.867	46,3	353.046	2,5	16.818.279	53,7	317.598	1,9
Dezember	14.504.973	46,6	369.970	2,6	16.644.632	53,4	381.876	2,3
März 2016	14.520.660	46,5	319.224	2,2	16.688.581	53,5	361.720	2,2
Juni	14.579.091	46,4	311.966	2,2	16.864.227	53,6	360.055	2,2
September	14.826.412	46,3	311.545	2,1	17.180.858	53,7	362.579	2,2
Dezember	14.817.127	46,5	312.154	2,2	17.030.591	53,5	385.959	2,3
März 2017	14.829.934	46,4	309.274	2,1	17.100.289	53,6	411.708	2,5
Juni	14.891.680	46,3	312.589	2,1	17.273.293	53,7	409.066	2,4
September	15.129.791	46,2	303.379	2,0	17.601.961	53,8	421.103	2,5
Dezember	15.130.001	46,4	312.874	2,1	17.478.867	53,6	448.276	2,6
März 2018	15.133.105	46,3	303.171	2,0	17.527.387	53,7	427.098	2,5
Juni	15.173.692	46,2	282.012	1,9	17.696.536	53,8	423.243	2,5
September	15.408.646	46,1	278.855	1,8	18.013.370	53,9	411.409	2,3
Dezember	15.407.331	46,3	277.330	1,8	17.878.881	53,7	400.014	2,3
März 2019	15.392.814	46,2	259.709	1,7	17.893.359	53,8	365.972	2,1
Juni								
September								
Dezember								

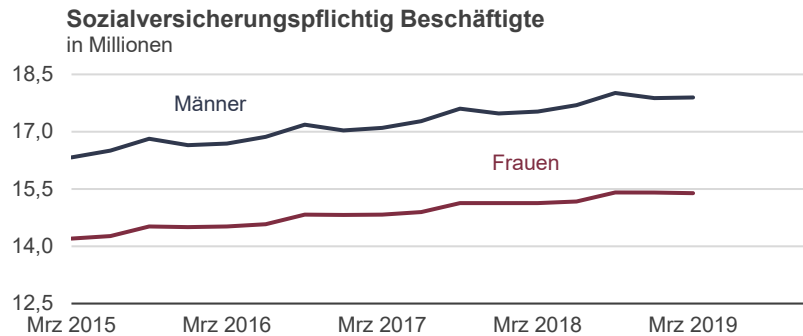
2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

März 2015 bis März 2019

Daten nach 6 Monaten Wartezeit



Analyse

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung steigt weiter an, allerdings mit geringeren Zuwächsen als im vergangenen Jahr. Ende März 2019 waren rund 15,39 Mio Frauen beschäftigt, 260.000 oder 1,7% mehr als ein Jahr zuvor. Bei den Männern nahm die Beschäftigung gegenüber Vorjahr um 366.000 oder 2,1% mehr als ein Jahr zu. Der Beschäftigungszwachs geht bei Frauen absolut zum weitaus größten Teil auf mehr Teilzeit zurück (+197.000), bei Männern wird er hingegen, trotz kräftiger Zunahme bei der Teilzeit, hauptsächlich von mehr Vollzeitbeschäftigung getragen (+275.000; vgl. auch 2.4 und 2.5). Mit 46,2% bewegt sich der Frauenanteil an der Beschäftigung seit Ende 2016 kontinuierlich leicht unter dem des Vorjahresquartals. Dabei liegt er in Westdeutschland (45,6%) nach wie vor deutlich unter dem in Ostdeutschland (49,0%; vgl. auch 2.2).

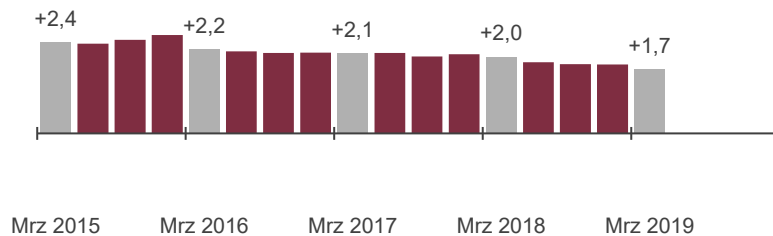
Bei der Betrachtung nach Altersgruppen machen sich die gestiegene Bevölkerungsstärke und Erwerbsneigung Älterer deutlich bemerkbar. So wurde die Entwicklung der Beschäftigung beider Geschlechter von den 55- bis unter 65-Jährigen dominiert (Frauen: +179.000 oder +6,1%; Männer: +194.000 oder +6,0%).

Qualifikation ist und bleibt ein Schlüsselfaktor für Beschäftigung. Vom Wachstum gegenüber dem Vorjahresquartal profitierten weit überwiegend Personen mit anerkanntem bzw. akademischem Berufsabschluss (Frauen: +269.000 oder +2,3%; Männer: +264.000 oder +2,0%).

Auch der weit überdurchschnittliche Anstieg bei der Beschäftigung von Ausländern hält weiter an (+109.000 oder +8,0% bzw. +225.000 oder 9,6%), wengleich ausgehend von einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Gleichwohl hat sich damit der Anteil ausländischer Beschäftigter an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten innerhalb der letzten zehn Jahre mit rund 12 % fast verdoppelt.

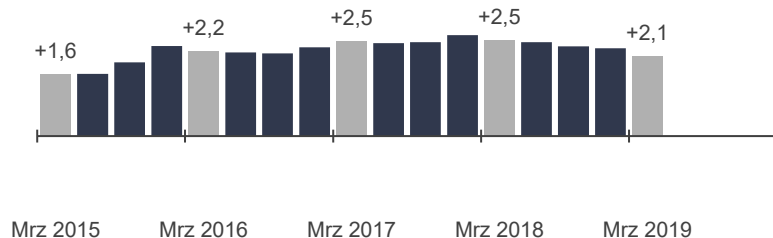
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Prozent



Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Prozent



Methodische Hinweise

1. Die Beschäftigtenstatistik beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber und umfasst nur Arbeitnehmer, die kranken, renten- oder arbeitslosenversicherungspflichtig sind; Angaben zu geringfügig entlohnt Beschäftigten, Beamten und Selbständigen sind somit nicht enthalten. Aufgrund von Abgabefristen und des zeitverzögerten Meldeflusses sind stabile statistische Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu erzielen. Auswertungsergebnisse werden jeweils für das Quartalsende veröffentlicht. Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte, wie für die Ingesamtzahlen, wird für Frauen und Männern nicht durchgeführt.

2. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Zahlen auf den Arbeitsort.

2.2 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in West- und Ostdeutschland

[zurück zum Inhalt](#)

West- und Ostdeutschland

Zeitreihe

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

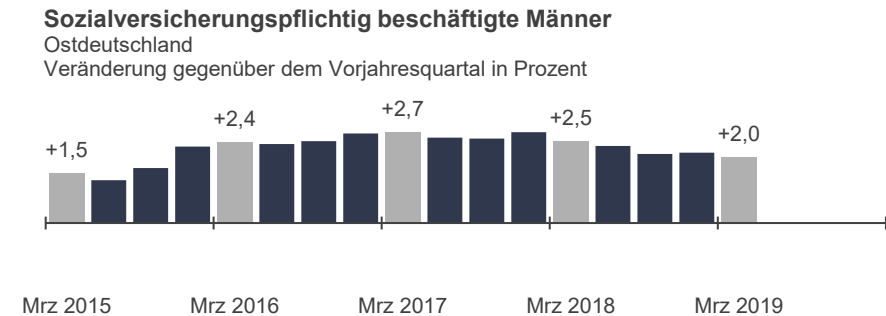
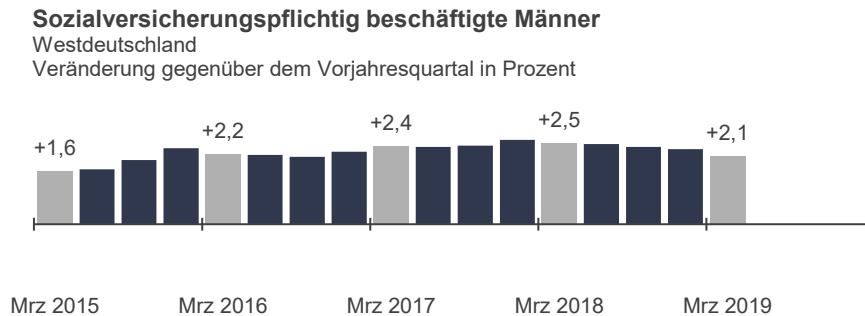
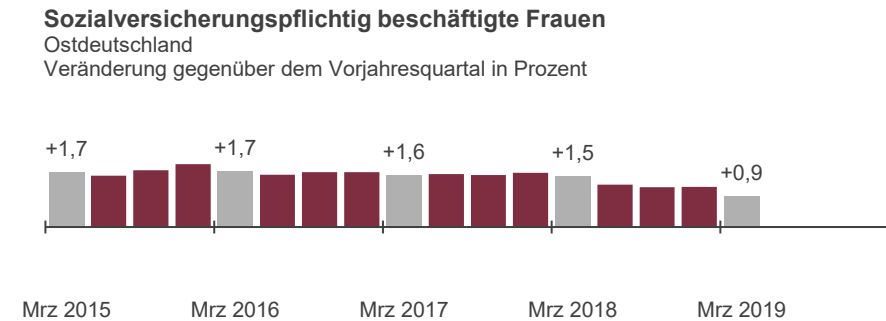
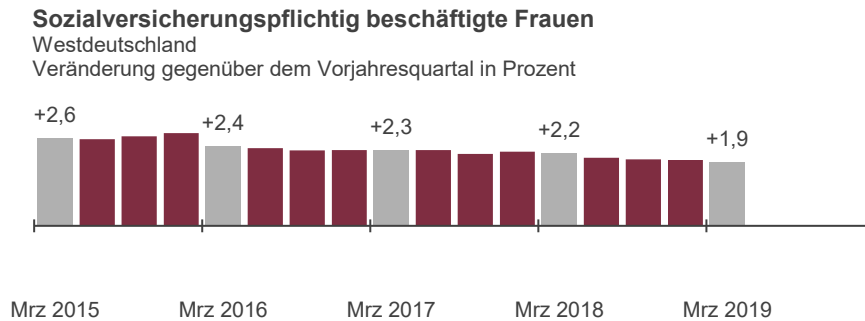
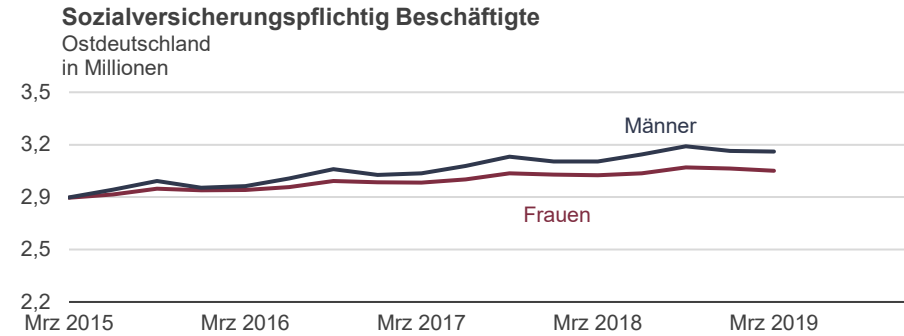
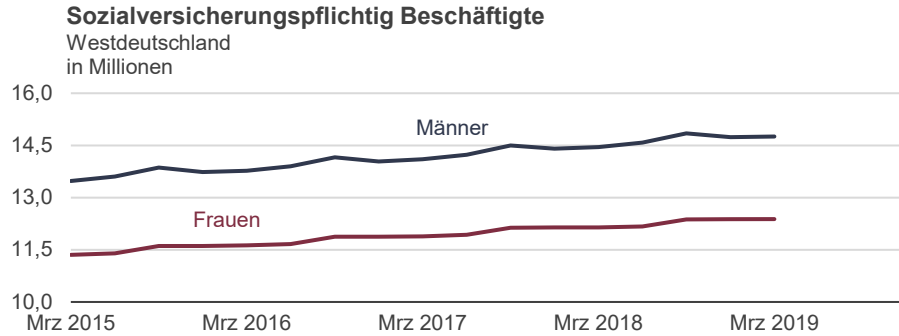
Quartale	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht															
	Westdeutschland								Ostdeutschland							
	Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
März 2014	11.064.191	45,5	199.529	1,8	13.260.929	54,5	213.191	1,6	2.799.713	49,9	36.639	1,3	2.806.069	50,1	59.728	2,2
Juni	11.110.818	45,4	238.234	2,2	13.379.977	54,6	223.613	1,7	2.822.416	49,7	45.626	1,6	2.859.859	50,3	51.217	1,8
September	11.308.435	45,4	228.644	2,1	13.598.867	54,6	192.780	1,4	2.852.761	49,6	37.094	1,3	2.901.106	50,4	39.491	1,4
Dezember	11.296.389	45,7	242.841	2,2	13.419.295	54,3	195.913	1,5	2.838.258	50,0	33.815	1,2	2.843.076	50,0	40.874	1,5
März 2015	11.354.668	45,7	290.477	2,6	13.477.866	54,3	216.937	1,6	2.846.209	50,0	46.496	1,7	2.848.255	50,0	42.186	1,5
Juni	11.399.573	45,6	288.755	2,6	13.606.229	54,4	226.252	1,7	2.866.810	49,7	44.394	1,6	2.896.958	50,3	37.099	1,3
September	11.611.962	45,6	303.527	2,7	13.867.852	54,4	268.985	2,0	2.902.138	49,6	49.377	1,7	2.949.476	50,4	48.370	1,7
Dezember	11.611.242	45,8	314.853	2,8	13.734.370	54,2	315.075	2,3	2.892.712	49,9	54.454	1,9	2.909.076	50,1	66.000	2,3
März 2016	11.625.668	45,8	271.000	2,4	13.769.868	54,2	292.002	2,2	2.894.469	49,8	48.260	1,7	2.917.964	50,2	69.709	2,4
Juni	11.665.641	45,6	266.068	2,3	13.897.053	54,4	290.824	2,1	2.912.735	49,5	45.925	1,6	2.966.354	50,5	69.396	2,4
September	11.874.892	45,6	262.930	2,3	14.156.877	54,4	289.025	2,1	2.950.700	49,4	48.562	1,7	3.022.648	50,6	73.172	2,5
Dezember	11.875.475	45,8	264.233	2,3	14.041.834	54,2	307.464	2,2	2.941.225	49,6	48.513	1,7	2.988.057	50,4	78.981	2,7
März 2017	11.889.341	45,7	263.673	2,3	14.101.445	54,3	331.577	2,4	2.939.912	49,5	45.443	1,6	2.998.046	50,5	80.082	2,7
Juni	11.931.055	45,6	265.414	2,3	14.229.205	54,4	332.152	2,4	2.960.005	49,3	47.270	1,6	3.043.189	50,7	76.835	2,6
September	12.131.496	45,6	256.604	2,2	14.500.754	54,4	343.877	2,4	2.997.621	49,2	46.921	1,6	3.100.153	50,8	77.505	2,6
Dezember	12.139.719	45,7	264.244	2,2	14.407.891	54,3	366.057	2,6	2.989.915	49,3	48.690	1,7	3.070.492	50,7	82.435	2,8
März 2018	12.146.994	45,7	257.653	2,2	14.454.570	54,3	353.125	2,5	2.985.389	49,3	45.477	1,5	3.071.878	50,7	73.832	2,5
Juni	12.174.708	45,5	243.653	2,0	14.581.156	54,5	351.951	2,5	2.998.326	49,1	38.321	1,3	3.114.421	50,9	71.232	2,3
September	12.373.327	45,5	241.831	2,0	14.846.846	54,5	346.092	2,4	3.034.172	48,9	36.551	1,2	3.165.096	51,1	64.943	2,1
Dezember	12.380.077	45,6	240.358	2,0	14.742.147	54,4	334.256	2,3	3.026.739	49,1	36.824	1,2	3.136.017	50,9	65.525	2,1
März 2019	12.378.715	45,6	231.721	1,9	14.759.261	54,4	304.691	2,1	3.013.352	49,0	27.963	0,9	3.133.242	51,0	61.364	2,0
Juni																
September																
Dezember																

2.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in West- und Ostdeutschland

[zurück zum Inhalt](#)

März 2015 bis März 2019

Daten nach 6 Monaten Wartezeit



2.3 Tabelle: Beschäftigungsquoten

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihe

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

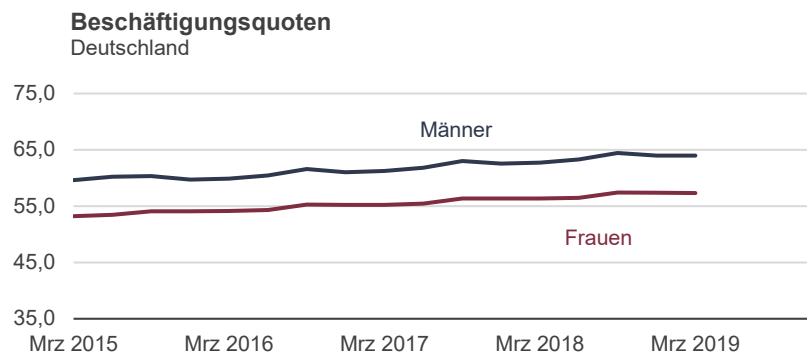
Quartale	Beschäftigungsquoten in % ¹⁾											
	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	Frauen	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Männer	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Frauen	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Männer	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Frauen	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten	Männer	gegenüber Vorjahresquartal in %-punkten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
März 2014	52,0	0,8	58,9	0,7	51,0	0,8	59,6	0,6	56,2	0,7	56,1	1,0
Juni	52,2	0,9	59,5	0,7	51,2	1,0	60,1	0,7	56,6	0,9	57,0	0,8
September	53,0	0,9	60,1	0,5	52,0	0,9	60,7	0,5	57,4	0,8	57,8	0,5
Dezember	52,9	0,9	59,4	0,5	51,9	1,0	60,0	0,5	57,1	0,7	56,6	0,6
März 2015	53,2	1,2	59,6	0,7	52,2	1,2	60,3	0,6	57,4	1,2	56,9	0,8
Juni	53,4	1,2	60,2	0,7	52,4	1,2	60,8	0,7	57,8	1,2	57,8	0,7
September	54,1	1,1	60,3	0,2	53,1	1,1	60,9	0,1	58,6	1,2	58,2	0,4
Dezember	54,1	1,1	59,7	0,4	53,1	1,1	60,3	0,3	58,3	1,2	57,3	0,7
März 2016	54,1	0,9	59,9	0,2	53,1	0,9	60,4	0,2	58,3	0,9	57,4	0,5
Juni	54,3	0,9	60,4	0,2	53,3	0,9	61,0	0,1	58,6	0,8	58,2	0,4
September	55,3	1,1	61,6	1,2	54,2	1,1	62,0	1,2	59,7	1,2	59,6	1,4
Dezember	55,2	1,1	61,0	1,3	54,2	1,1	61,6	1,2	59,5	1,2	58,9	1,6
März 2017	55,2	1,1	61,3	1,4	54,3	1,1	61,8	1,3	59,5	1,2	59,1	1,7
Juni	55,4	1,1	61,8	1,4	54,4	1,1	62,3	1,3	59,9	1,2	59,8	1,6
September	56,4	1,1	63,0	1,4	55,3	1,1	63,4	1,4	60,9	1,2	61,2	1,5
Dezember	56,4	1,1	62,6	1,5	55,4	1,1	63,0	1,5	60,7	1,2	60,6	1,7
März 2018	56,4	1,1	62,7	1,5	55,4	1,1	63,2	1,4	60,6	1,1	60,6	1,5
Juni	56,5	1,0	63,3	1,4	55,5	1,1	63,7	1,4	60,8	1,0	61,3	1,4
September	57,4	1,0	64,4	1,4	56,4	1,1	64,9	1,4	61,9	1,0	62,6	1,4
Dezember	57,4	1,0	64,0	1,4	56,4	1,1	64,4	1,4	61,7	1,0	62,0	1,5
März 2019	57,3	1,0	64,0	1,3	56,4	1,0	64,5	1,3	61,4	0,8	61,9	1,3
Juni												
September												
Dezember												

¹⁾ Zur Berechnung der Beschäftigungsquoten siehe Methodische Hinweise.

2.3 Beschäftigungsquoten

Deutschland, West- und Ostdeutschland
Daten in Prozent nach 6 Monaten Wartezeit

[zurück zum Inhalt](#)



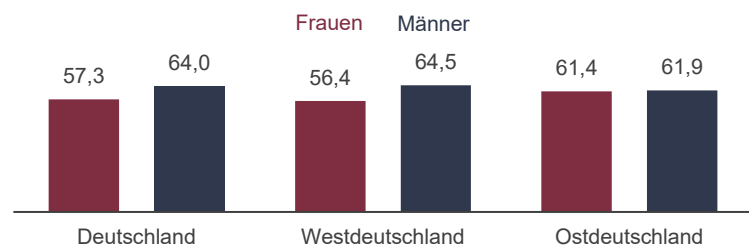
Analyse

Das das Wachstum bei den Beschäftigungsquoten bleibt geschlechterübergreifend beachtlich hoch. Aufgrund der steigender Erwerbsneigung von Frauen hatte sich die Beschäftigungsquote von Frauen seit 2008 zumeist überdurchschnittlich erhöht. Diese Entwicklung ist seit Ende September 2016 nicht mehr zu verzeichnen. Ende März 2019 stieg die Quote der Frauen gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,9 Prozentpunkte auf 57,3%, die der Männer um 1,2 Prozentpunkte auf 63,9%. Damit hat sich der Abstand zwischen den Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern weiter auf nunmehr 6,7 Prozentpunkte vergrößert, nachdem er sich bis Anfang 2016 sukzessive bis auf 5,7 Prozentpunkte verringert hatte.

Im West-Ost-Vergleich zeigen sich anhaltend große Unterschiede: In Ostdeutschland bewegen sich die Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern traditionell auf etwa gleich hohem Niveau; auch aktuell liegt die Quote der Frauen (61,1%) dicht an der von Männern (61,5%). In Westdeutschland ist hingegen die Beschäftigungsquote der Frauen (März 2019: 56,4%) weiterhin um durchschnittlich 8 bis 10 Prozentpunkte niedriger als die der Männer (64,5%).

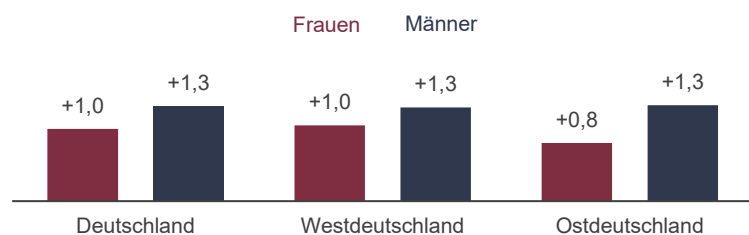
Regionale Beschäftigungsquoten

März 2019



Veränderung der gegenüber dem Vorjahr in Prozentpunkten

März 2019



Methodische Hinweise

1. Die Beschäftigungsquoten weisen den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im erwerbsfähigen Alter am Wohnort an der Bevölkerung im jeweiligen Alter aus. Grundsätzlich wird dabei für das 1. und 2. Quartal eines jeden Jahres die vom Statistischen Bundesamt ermittelte Bevölkerungszahl zum 31.12. des Vorjahres als Bezugsgröße verwendet. Für das 3. und 4. Quartal eines jeden Jahres wird die Bevölkerungszahl zum 31.12. des jeweiligen Jahres als Basis genutzt. Liegt für ein Quartal noch keine entsprechende Bevölkerungszahl vor, werden vorläufige Quoten mit den letztverfügbaren Bevölkerungsdaten berechnet; diese werden bei Vorliegen der entsprechenden Bevölkerungszahl rückwirkend revidiert.

2. Die Beschäftigungsquoten werden mit Bevölkerungsdaten auf Basis des Zensus 2011 berechnet.

2.4 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen nach Strukturmerkmalen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

März 2019

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

Strukturmerkmale Frauen	Mrz 2019	Anteile in %	Veränderung gegenüber				Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal			
			Dez 2018		Mrz 2018		Dez 2018	Sep 2018	Jun 2018	Mrz 2018
			absolut	in %	absolut	in %	in %			
			1	2	3	4	5	6	7	8
Frauen	15.392.814	100	-14.517	-0,1	259.709	1,7	1,8	1,8	1,9	2,0
Alter										
15 bis unter 25 Jahren	1.473.999	9,6	-43.049	-2,8	19.871	1,4	0,9	0,7	1,1	1,0
25 bis unter 55 Jahren	10.660.804	69,3	-7.854	-0,1	44.077	0,4	0,6	0,6	0,7	0,9
55 bis unter 65 Jahren	3.124.607	20,3	34.761	1,1	178.685	6,1	6,3	6,3	6,2	6,5
Nationalität										
Deutsche	13.907.819	90,4	-39.515	-0,3	150.302	1,1	1,2	1,2	1,2	1,4
Ausländer	1.478.436	9,6	24.917	1,7	109.121	8,0	8,4	8,4	9,0	9,3
Qualifikation										
Auszubildende	626.993	4,1	-40.518	-6,1	5.147	0,8	-0,2	-0,3	-1,7	-0,8
ohne Berufsabschluss ¹⁾	1.327.093	9,0	111	0,0	30.233	2,3	2,6	2,6	3,1	3,4
anerkannt./akadem. Berufsabschluss ¹⁾	12.157.277	82,3	36.819	0,3	269.103	2,3	2,5	2,5	2,6	2,7
keine Angabe ¹⁾	1.281.451	8,7	-10.929	-0,8	-44.774	-3,4	-3,4	-3,5	-3,7	-3,8
Arbeitszeit										
Vollzeit	7.974.951	51,8	-29.566	-0,4	62.630	0,8	0,9	0,9	0,9	1,0
Teilzeit	7.417.863	48,2	15.049	0,2	197.080	2,7	2,9	2,9	3,0	3,2

¹⁾ Ohne Auszubildende; Anteilswerte in Spalte 2 beziehen sich entsprechend auf die Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Auszubildende.

2.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Strukturmerkmalen

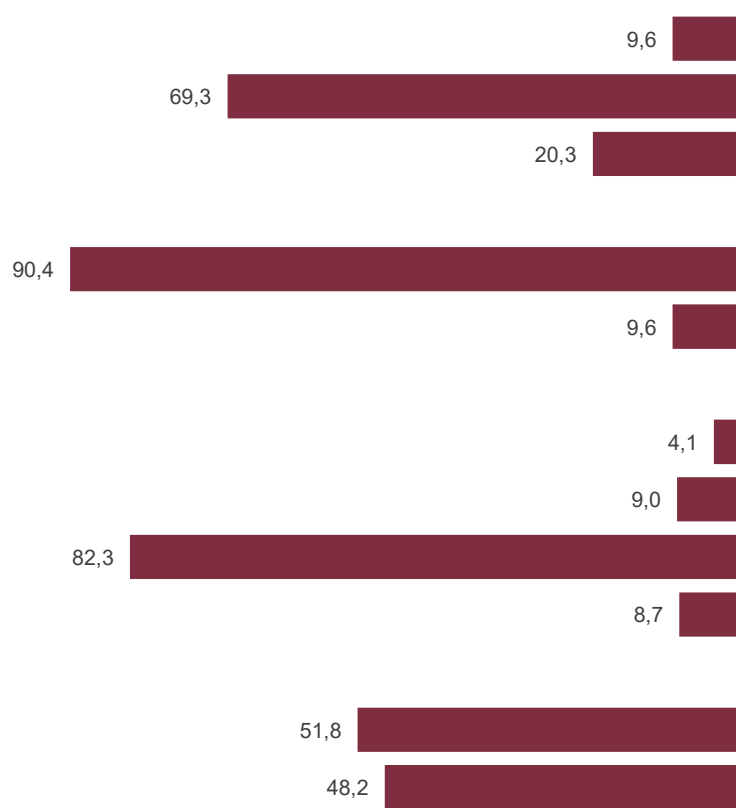
[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

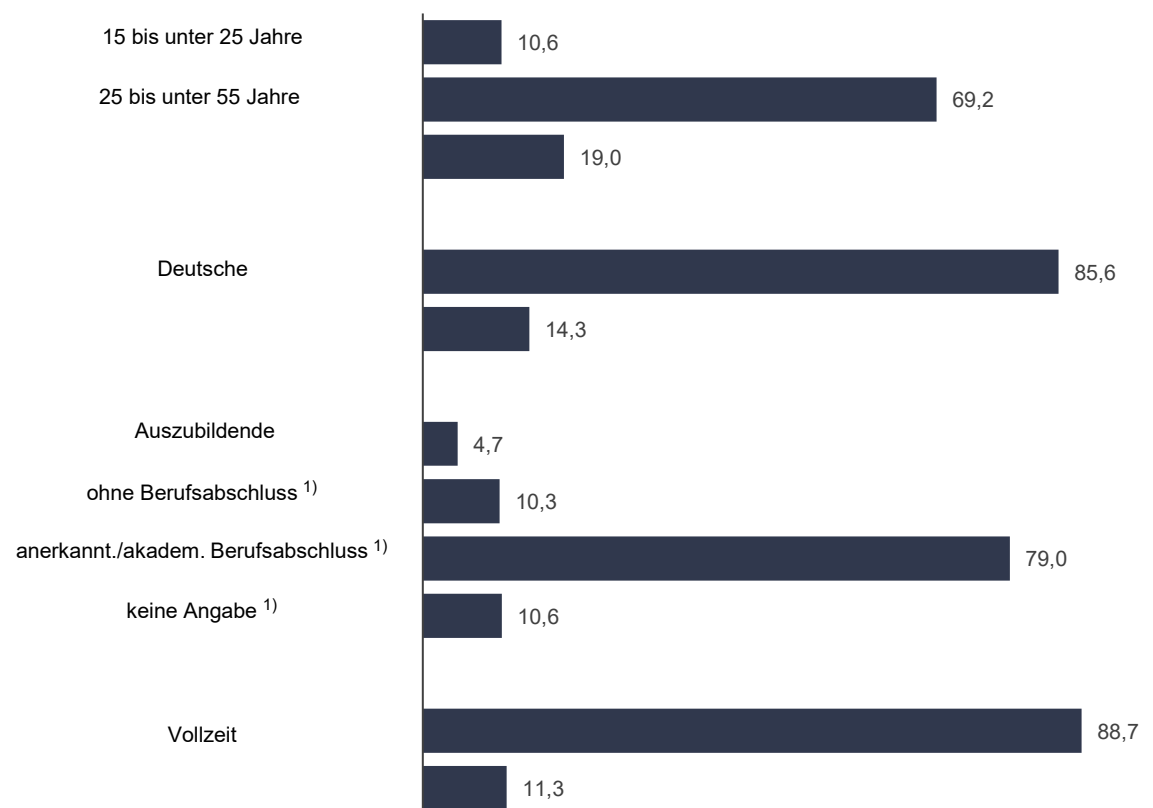
März 2019

Anteile in Prozent nach 6 Monaten Wartezeit

Frauen



Männer



¹⁾ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende.

2.5 Tabelle: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Männer nach Strukturmerkmalen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

März 2019

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

Strukturmerkmale Männer	Mrz 2019	Anteile in %	Veränderung gegenüber				Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresquartal			
			Dez 2018		Mrz 2018		Dez 2018	Sep 2018	Jun 2018	Mrz 2018
			absolut	in %	absolut	in %	in %			
			1	2	3	4	5	6	7	8
Männer	17.893.359	100	14.478	0,1	365.972	2,1	2,3	2,3	2,5	2,5
Alter										
15 bis unter 25 Jahren	1.893.607	10,6	-56.294	-2,9	54.342	3,0	3,2	3,2	3,5	3,5
25 bis unter 55 Jahren	12.377.624	69,2	26.053	0,2	95.608	0,8	1,0	1,0	1,2	1,2
55 bis unter 65 Jahren	3.403.632	19,0	41.957	1,2	193.886	6,0	6,2	6,3	6,2	6,4
Nationalität										
Deutsche	15.316.887	85,6	-49.421	-0,3	139.315	0,9	1,1	1,1	1,1	1,2
Ausländer	2.563.840	14,3	63.747	2,5	225.397	9,6	10,5	10,7	12,0	12,0
Qualifikation										
Auszubildende	838.446	4,7	-100.669	-10,7	21.932	2,7	2,3	2,4	0,5	1,8
ohne Berufsabschluss ¹⁾	1.761.717	10,3	25.129	1,4	81.228	4,8	5,3	5,5	6,4	6,2
anerkannt./akadem. Berufsabschluss ¹⁾	13.479.298	79,0	78.246	0,6	264.405	2,0	2,2	2,3	2,5	2,5
keine Angabe ¹⁾	1.813.898	10,6	11.772	0,7	-1.593	-0,1	-0,1	-0,3	-0,3	-0,7
Arbeitszeit										
Vollzeit	15.871.257	88,7	4.200	0,0	275.254	1,8	1,9	2,0	2,1	2,0
Teilzeit	2.022.102	11,3	10.278	0,5	90.720	4,7	5,2	5,3	5,6	6,3

¹⁾ Ohne Auszubildende; Anteilswerte in Spalte 2 beziehen sich entsprechend auf die Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ohne Auszubildende.

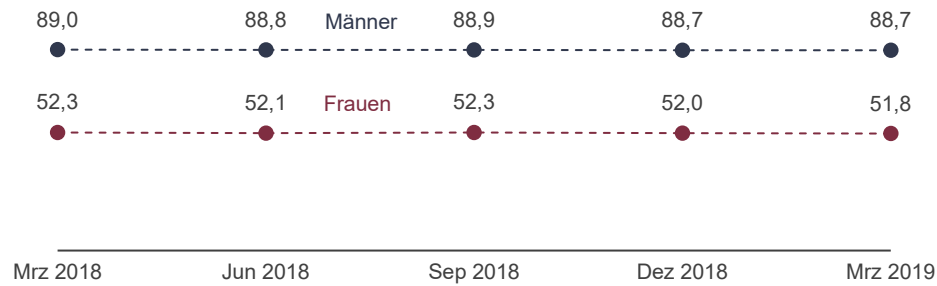
2.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Strukturmerkmalen

[zurück zum Inhalt](#)

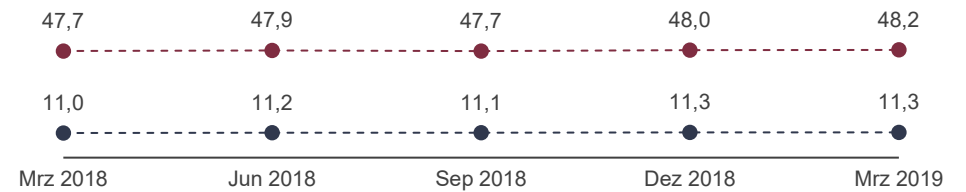
Deutschland

Anteile in Prozent nach 6 Monaten Wartezeit

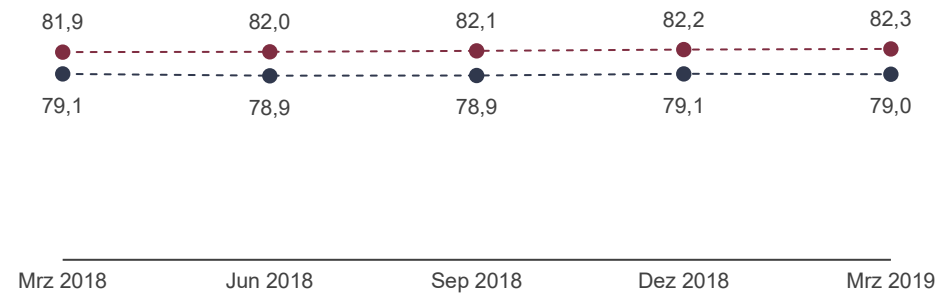
Vollzeit



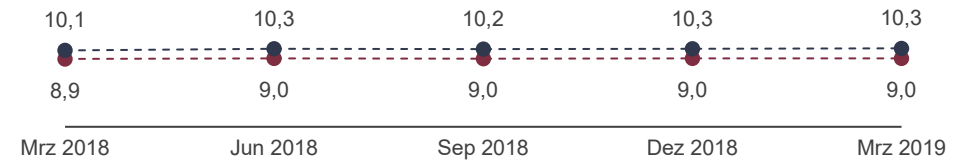
Teilzeit



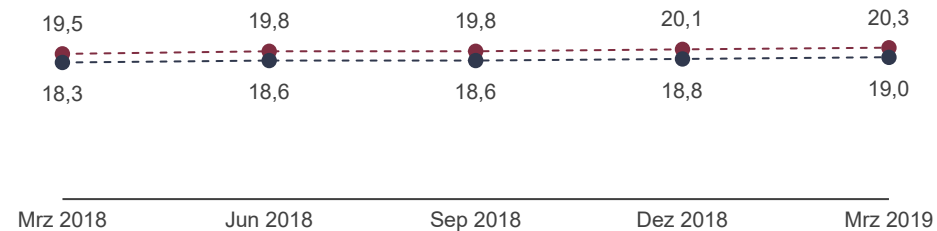
Anerkannter/akademischer Berufsabschluss ¹⁾



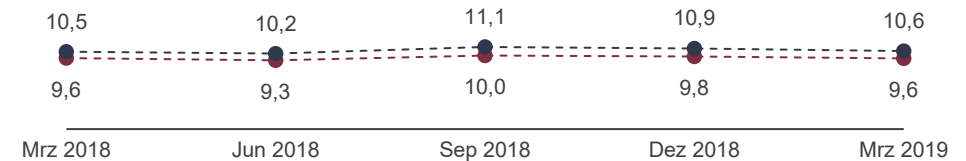
Ohne Berufsabschluss ¹⁾



55 bis unter 65 Jahre



15 bis unter 25 Jahre



¹⁾ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Auszubildende.

2.6 Tabelle: Geringfügig entlohnt Beschäftigte

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Zeitreihe

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

Quartale	Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringfügig entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob								Geringfügig entlohnt Beschäftigte		
	Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen	Männer	Frauenanteil
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut		in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
März 2014	3.208.193	64,3	-16.020	-0,5	1.781.777	35,7	36.604	2,1	1.318.340	55,8	43.850	3,4	1.045.784	44,2	35.690	3,5	4.526.533	2.827.561	61,6
Juni	3.263.247	64,2	-17.518	-0,5	1.823.274	35,8	37.717	2,1	1.349.569	55,7	53.675	4,1	1.074.464	44,3	37.746	3,6	4.612.816	2.897.738	61,4
September	3.210.504	64,0	-29.491	-0,9	1.802.491	36,0	39.644	2,2	1.385.396	55,4	48.640	3,6	1.113.163	44,6	32.836	3,0	4.595.900	2.915.654	61,2
Dezember	3.199.533	63,8	-55.950	-1,7	1.812.817	36,2	20.614	1,2	1.376.502	55,8	45.591	3,4	1.090.483	44,2	29.391	2,8	4.576.035	2.903.300	61,2
März 2015	3.075.818	63,7	-132.375	-4,1	1.753.191	36,3	-28.586	-1,6	1.359.267	56,2	40.927	3,1	1.061.177	43,8	15.393	1,5	4.435.085	2.814.368	61,2
Juni	3.115.680	63,6	-147.567	-4,5	1.786.518	36,4	-36.756	-2,0	1.390.990	56,1	41.421	3,1	1.087.867	43,9	13.403	1,2	4.506.670	2.874.385	61,1
September	3.053.927	63,5	-156.577	-4,9	1.755.880	36,5	-46.611	-2,6	1.430.297	55,9	44.901	3,2	1.128.049	44,1	14.886	1,3	4.484.224	2.883.929	60,9
Dezember	3.064.011	63,3	-135.522	-4,2	1.779.419	36,7	-33.398	-1,8	1.427.318	56,2	50.816	3,7	1.113.833	43,8	23.350	2,1	4.491.329	2.893.252	60,8
März 2016	3.014.031	63,0	-61.787	-2,0	1.767.742	37,0	14.551	0,8	1.418.898	56,2	59.631	4,4	1.105.053	43,8	43.876	4,1	4.432.929	2.872.795	60,7
Juni	3.060.600	62,9	-55.080	-1,8	1.804.310	37,1	17.792	1,0	1.449.514	56,1	58.524	4,2	1.134.125	43,9	46.258	4,3	4.510.114	2.938.435	60,6
September	2.995.368	62,8	-58.559	-1,9	1.772.870	37,2	16.990	1,0	1.487.677	55,9	57.380	4,0	1.175.841	44,1	47.792	4,2	4.483.045	2.948.711	60,3
Dezember	3.000.992	62,6	-63.019	-2,1	1.793.292	37,4	13.873	0,8	1.485.061	56,1	57.743	4,0	1.161.020	43,9	47.187	4,2	4.486.053	2.954.312	60,3
März 2017	2.945.531	62,4	-68.500	-2,3	1.776.822	37,6	9.080	0,5	1.474.473	56,1	55.575	3,9	1.151.611	43,9	46.558	4,2	4.420.004	2.928.433	60,1
Juni	2.988.176	62,2	-72.424	-2,4	1.813.746	37,8	9.436	0,5	1.508.749	56,0	59.235	4,1	1.186.690	44,0	52.565	4,6	4.496.925	3.000.436	60,0
September	2.929.752	62,2	-65.616	-2,2	1.781.074	37,8	8.204	0,5	1.545.762	55,7	58.085	3,9	1.230.155	44,3	54.314	4,6	4.475.514	3.011.229	59,8
Dezember	2.926.854	62,0	-74.138	-2,5	1.795.305	38,0	2.013	0,1	1.545.732	55,8	60.671	4,1	1.222.714	44,2	61.694	5,3	4.472.586	3.018.019	59,7
März 2018	2.878.764	61,8	-66.767	-2,3	1.777.488	38,2	666	0,0	1.538.999	55,8	64.526	4,4	1.216.834	44,2	65.223	5,7	4.417.763	2.994.322	59,6
Juni	2.926.385	61,7	-61.791	-2,1	1.815.541	38,3	1.795	0,1	1.575.046	55,6	66.297	4,4	1.255.480	44,4	68.790	5,8	4.501.431	3.071.021	59,4
September	2.850.068	61,7	-79.684	-2,7	1.769.269	38,3	-11.805	-0,7	1.607.425	55,3	61.663	4,0	1.299.328	44,7	69.173	5,6	4.457.493	3.068.597	59,2
Dezember	2.855.721	61,6	-71.133	-2,4	1.781.501	38,4	-13.804	-0,8	1.605.322	55,5	59.590	3,9	1.288.690	44,5	65.976	5,4	4.461.043	3.070.191	59,2
März 2019	2.807.922	61,4	-70.842	-2,5	1.766.548	38,6	-10.940	-0,6	1.599.073	55,4	60.074	3,9	1.284.853	44,6	68.019	5,6	4.406.995	3.051.401	59,1
Juni																			
September																			
Dezember																			

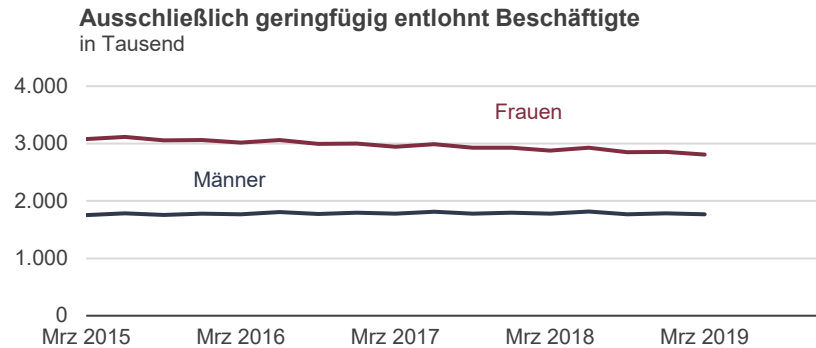
2.6 Geringfügig entlohnt Beschäftigte

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

März 2015 bis März 2019

Daten nach 6 Monaten Wartezeit



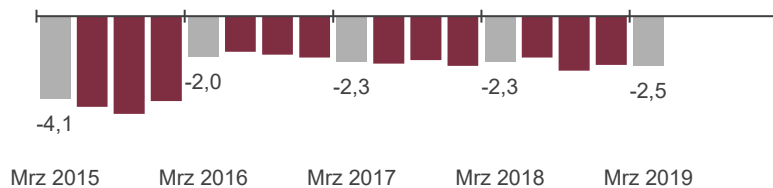
Analyse

Arbeitsverhältnisse mit einem niedrigen Lohn werden überwiegend von Frauen ausgeübt. Allerdings ist ihr Anteil an diesen Minijobs seit dem Jahr 2002, als er noch bei 71% lag, fast durchweg rückläufig. Ende März 2019 hatten Frauen mit 4,41 Mio einen Anteil von 59% an den geringfügig entlohnt Beschäftigten, gegenüber 3,05 Mio Männern mit einem Minijob.

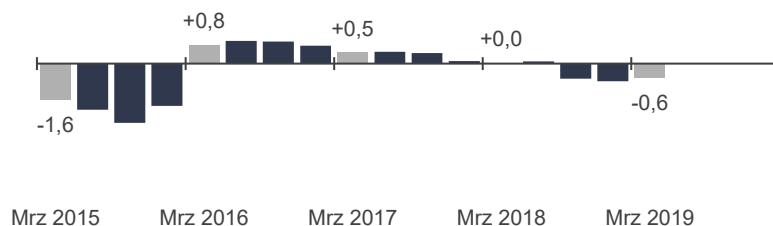
Von diesen waren bei den Frauen 2,81 Mio bzw. 64% und bei den Männern 1,77 Mio bzw. 58% ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigt. Die Bedeutung dieser Beschäftigungsform sowie der Abstand zwischen beiden Geschlechtern hat sich, insbesondere aufgrund überdurchschnittlicher Rückgänge bei den Frauen in den letzten zehn Jahren deutlich verringert (2007: 78% bzw. 67%). Der Frauenanteil an den ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten betrug zuletzt gut 61%.

Dementsprechend hat sich im Zeitverlauf der Anteil von geringfügig entlohnt Beschäftigten in einem Nebenjob an allen Minijobbern sukzessive erhöht. Zuletzt gingen 1,60 Mio Frauen und 1,28 Mio Männer dieser Beschäftigungsform nach. Der Frauenanteil lag hier im März 2019 bei gut 55%.

Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Frauen
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Prozent



Ausschließlich geringfügig entlohnt beschäftigte Männer
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in Prozent



Methodische Hinweise

1. Das Meldeverfahren zur Sozialversicherung umfasst auch die geringfügig entlohnte Beschäftigung. Es wird zwischen ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten und geringfügig entlohnt Beschäftigten in einem Nebenjob unterschieden; letztere sind erst seit der zum 1. April 2003 erfolgten Einführung des Zweiten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt auswertbar.

2. Aufgrund von Abgabefristen und des zeitverzögerten Meldeflusses sind stabile statistische Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu erzielen. Auswertungsergebnisse werden jeweils für das Quartalsende veröffentlicht. Eine Hochrechnung auf Basis der 2- und 3-Monatswerte, wie für die Ingesamtzahlen, wird für Frauen und Männer nicht durchgeführt.

2.7 Tabelle: Geringfügig entlohnt Beschäftigte in West- und Ostdeutschland

[zurück zum Inhalt](#)

West- und Ostdeutschland

Zeitreihe

Daten nach 6 Monaten Wartezeit

Quartale	Geringfügig entlohnt Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht																									
	Westdeutschland										Ostdeutschland															
	Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringfügig entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob		Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte								Geringf. entlohnt Beschäftigte in einem Nebenjob							
	Frauen		Frauenanteil		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer		Männeranteil		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen	Männer	Frauen		Frauenanteil		Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Männer	Männeranteil	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		Frauen	Männer
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20							
März 2014	2.832.094	65,6	-10.574	-0,4	1.486.352	34,4	34.753	2,4	1.189.591	959.658	375.008	56,0	-5.255	-1,4	294.990	44,0	1.948	0,7	128.330	85.903						
Juni	2.881.562	65,3	-10.958	-0,4	1.528.771	34,7	37.832	2,5	1.215.904	984.628	380.714	56,4	-6.222	-1,6	294.032	43,6	-27	-0,0	133.274	89.603						
September	2.836.156	65,3	-22.666	-0,8	1.509.683	34,7	37.894	2,6	1.248.583	1.019.623	373.491	56,1	-6.493	-1,7	292.359	43,9	1.833	0,6	136.385	93.284						
Dezember	2.829.180	65,1	-43.001	-1,5	1.519.417	34,9	24.073	1,6	1.242.328	1.000.182	369.721	55,8	-12.791	-3,3	293.106	44,2	-3.420	-1,2	133.880	90.161						
März 2015	2.729.903	64,9	-102.191	-3,6	1.473.756	35,1	-12.596	-0,8	1.227.646	973.552	344.864	55,3	-30.144	-8,0	278.912	44,7	-16.078	-5,5	131.214	87.366						
Juni	2.766.053	64,7	-115.509	-4,0	1.506.693	35,3	-22.078	-1,4	1.254.364	996.602	348.732	55,5	-31.982	-8,4	279.402	44,5	-14.630	-5,0	136.254	91.033						
September	2.711.854	64,7	-124.302	-4,4	1.479.273	35,3	-30.410	-2,0	1.290.025	1.033.049	341.249	55,3	-32.242	-8,6	276.152	44,7	-16.207	-5,5	139.877	94.737						
Dezember	2.720.033	64,5	-109.147	-3,9	1.499.078	35,5	-20.339	-1,3	1.288.021	1.020.039	342.997	55,1	-26.724	-7,2	279.665	44,9	-13.441	-4,6	138.989	93.580						
März 2016	2.676.948	64,3	-52.955	-1,9	1.488.481	35,7	14.725	1,0	1.281.214	1.011.837	336.269	54,7	-8.595	-2,5	278.890	45,3	-22	-0,0	137.330	92.961						
Juni	2.717.703	64,1	-48.350	-1,7	1.522.659	35,9	15.966	1,1	1.307.334	1.037.217	342.107	54,9	-6.625	-1,9	281.228	45,1	1.826	0,7	141.844	96.643						
September	2.660.337	64,0	-51.517	-1,9	1.494.429	36,0	15.156	1,0	1.341.737	1.074.977	334.257	54,6	-6.992	-2,0	277.989	45,4	1.837	0,7	145.469	100.560						
Dezember	2.665.597	63,8	-54.436	-2,0	1.512.953	36,2	13.875	0,9	1.339.857	1.061.232	334.969	54,5	-8.028	-2,3	280.073	45,5	408	0,1	144.961	99.642						
März 2017	2.618.303	63,6	-58.645	-2,2	1.498.778	36,4	10.297	0,7	1.330.943	1.052.544	326.363	54,0	-9.906	-2,9	277.629	46,0	-1.261	-0,5	143.153	98.830						
Juni	2.655.279	63,4	-62.424	-2,3	1.533.065	36,6	10.406	0,7	1.360.046	1.083.376	332.165	54,2	-9.942	-2,9	280.252	45,8	-976	-0,3	148.332	103.093						
September	2.603.887	63,4	-56.450	-2,1	1.504.276	36,6	9.847	0,7	1.393.474	1.123.194	325.063	54,1	-9.194	-2,8	276.331	45,9	-1.658	-0,6	151.855	106.688						
Dezember	2.600.637	63,2	-64.960	-2,4	1.516.805	36,8	3.852	0,3	1.393.924	1.116.280	325.769	53,9	-9.200	-2,7	278.250	46,1	-1.823	-0,7	151.572	106.298						
März 2018	2.558.879	63,0	-59.424	-2,3	1.501.571	37,0	2.793	0,2	1.388.484	1.111.071	319.106	53,7	-7.257	-2,2	275.499	46,3	-2.130	-0,8	150.139	105.491						
Juni	2.599.600	62,9	-55.679	-2,1	1.535.207	37,1	2.142	0,1	1.419.510	1.145.035	326.062	53,8	-6.103	-1,8	279.836	46,2	-416	-0,1	155.153	110.185						
September	2.530.109	62,9	-73.778	-2,8	1.493.698	37,1	-10.578	-0,7	1.448.141	1.184.242	319.273	53,7	-5.790	-1,8	275.118	46,3	-1.213	-0,4	158.889	114.792						
Dezember	2.534.659	62,7	-65.978	-2,5	1.505.143	37,3	-11.662	-0,8	1.446.149	1.174.101	320.680	53,7	-5.089	-1,6	276.071	46,3	-2.179	-0,8	158.906	114.403						
März 2019	2.493.368	62,6	-65.511	-2,6	1.492.523	37,4	-9.048	-0,6	1.441.247	1.170.645	313.902	53,4	-5.204	-1,6	273.606	46,6	-1.893	-0,7	157.471	113.954						
Juni																										
September																										
Dezember																										

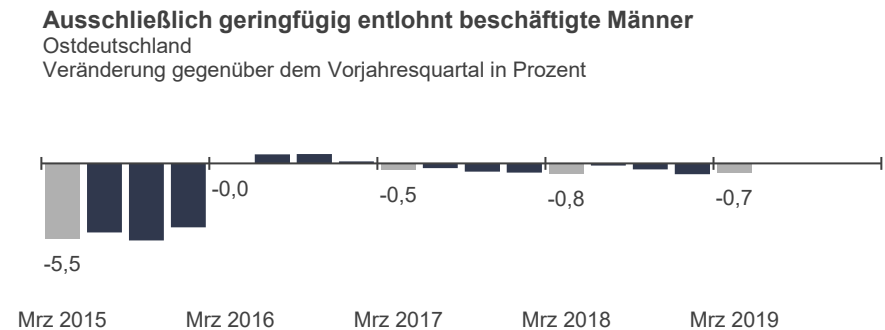
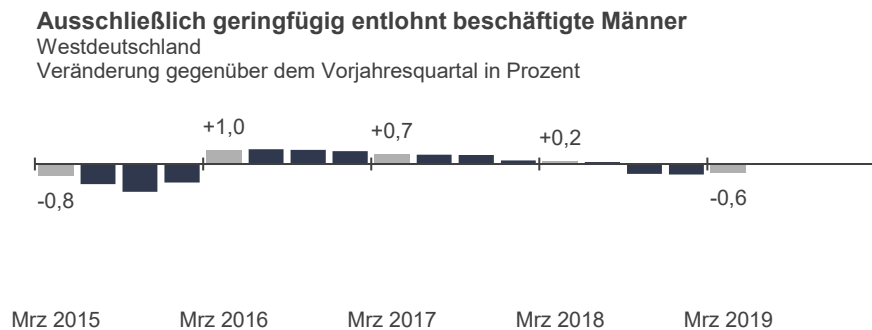
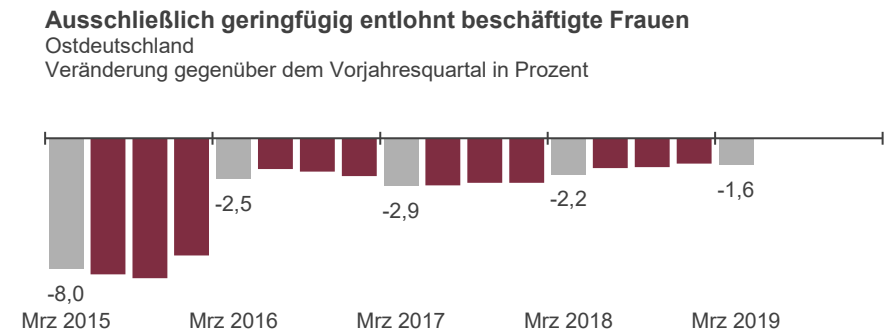
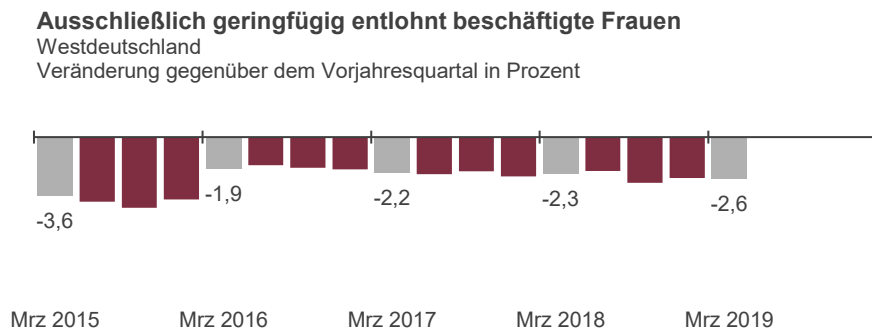
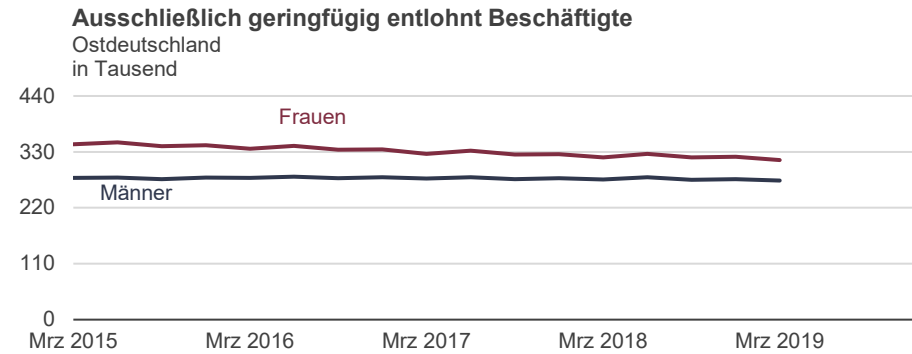
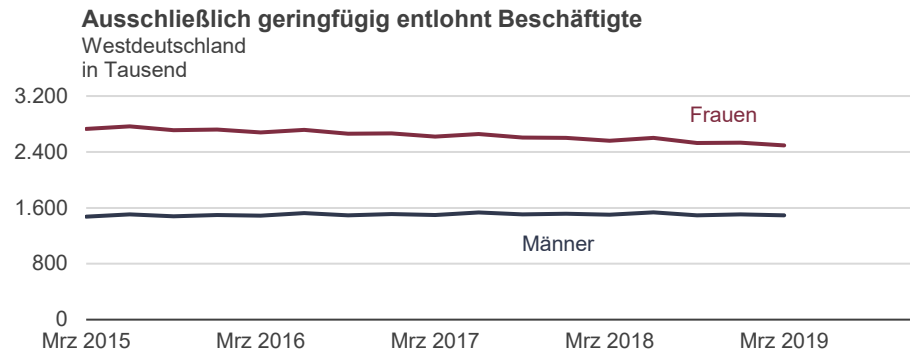
2.7 Geringfügig entlohnt Beschäftigte in West- und Ostdeutschland

[zurück zum Inhalt](#)

West- und Ostdeutschland

März 2015 bis März 2019

Daten nach 6 Monaten Wartezeit



3.1 Tabelle: Arbeitslose

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Bestand an Arbeitslosen																	
	Insgesamt		Frauen								Männer							
			Saisonbereinigt		Ursprungswerte				Saisonbereinigt		Ursprungswerte							
	Insgesamt	Saisonbereinigt in Tsd.	in Tsd.	Veränd. gegen Vormonat in Tsd.	Insgesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegen Vormonat		Veränd. gegen Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gegen Vormonat in Tsd.	Insgesamt	Anteil an allen in %	Veränderung gegen Vormonat		Veränd. gegen Vorjahresmonat	
							absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2017	2.532.837	x	x	x	1.134.724	44,8	x	x	-73.527	-6,1	x	x	1.398.108	55,2	x	x	-84.612	-5,7
2018	2.340.082	x	x	x	1.047.957	44,8	x	x	-86.767	-7,6	x	x	1.292.123	55,2	x	x	-105.986	-7,6
Januar 2018	2.570.311	2.414	1.085	-11	1.125.593	43,8	54.879	5,1	-84.094	-7,0	1.329	-14	1.444.716	56,2	130.471	9,9	-122.978	-7,8
Februar	2.545.936	2.400	1.080	-5	1.108.860	43,6	-16.733	-1,5	-86.564	-7,2	1.320	-9	1.437.074	56,4	-7.642	-0,5	-129.593	-8,3
März	2.458.110	2.382	1.068	-11	1.077.607	43,8	-31.253	-2,8	-89.661	-7,7	1.314	-6	1.380.501	56,2	-56.573	-3,9	-114.338	-7,6
April	2.383.752	2.375	1.066	-2	1.062.464	44,6	-15.143	-1,4	-81.879	-7,2	1.309	-5	1.321.287	55,4	-59.214	-4,3	-102.972	-7,2
Mai	2.315.487	2.364	1.061	-5	1.039.064	44,9	-23.400	-2,2	-81.338	-7,3	1.303	-6	1.276.420	55,1	-44.867	-3,4	-100.895	-7,3
Juni	2.275.787	2.346	1.051	-10	1.025.452	45,1	-13.612	-1,3	-88.678	-8,0	1.294	-9	1.250.330	54,9	-26.090	-2,0	-108.180	-8,0
Juli	2.324.746	2.336	1.047	-4	1.058.128	45,5	32.676	3,2	-86.623	-7,6	1.289	-6	1.266.617	54,5	16.287	1,3	-106.275	-7,7
August	2.350.876	2.322	1.039	-9	1.075.905	45,8	17.777	1,7	-90.084	-7,7	1.284	-5	1.274.969	54,2	8.352	0,7	-103.882	-7,5
September	2.256.473	2.302	1.029	-10	1.028.845	45,6	-47.060	-4,4	-90.492	-8,1	1.273	-11	1.227.624	54,4	-47.345	-3,7	-101.938	-7,7
Oktober	2.203.851	2.285	1.020	-9	1.001.403	45,4	-27.442	-2,7	-87.792	-8,1	1.264	-8	1.202.445	54,6	-25.179	-2,1	-97.061	-7,5
November	2.186.109	2.273	1.015	-5	987.301	45,2	-14.102	-1,4	-88.148	-8,2	1.258	-6	1.198.806	54,8	-3.639	-0,3	-94.151	-7,3
Dezember	2.209.546	2.261	1.009	-6	984.864	44,6	-2.437	-0,2	-85.850	-8,0	1.252	-6	1.224.682	55,4	25.876	2,2	-89.563	-6,8
Januar 2019	2.405.586	2.259	1.008	-1	1.046.879	43,5	62.015	6,3	-78.714	-7,0	1.251	-1	1.358.706	56,5	134.024	10,9	-86.010	-6,0
Februar	2.372.700	2.240	998	-10	1.023.769	43,1	-23.110	-2,2	-85.091	-7,7	1.242	-9	1.348.930	56,9	-9.776	-0,7	-88.144	-6,1
März	2.301.121	2.234	995	-3	1.002.591	43,6	-21.178	-2,1	-75.016	-7,0	1.239	-3	1.298.528	56,4	-50.402	-3,7	-81.973	-5,9
April	2.228.876	2.223	987	-8	982.859	44,1	-19.732	-2,0	-79.605	-7,5	1.236	-3	1.246.013	55,9	-52.515	-4,0	-75.274	-5,7
Mai	2.235.969	2.285	1.014	27	992.681	44,4	9.822	1,0	-46.383	-4,5	1.270	34	1.243.285	55,6	-2.728	-0,2	-33.135	-2,6
Juni	2.216.243	2.284	1.013	-1	987.831	44,6	-4.850	-0,5	-37.621	-3,7	1.271	1	1.228.409	55,4	-14.876	-1,2	-21.921	-1,8
Juli	2.275.461	2.285	1.012	-1	1.023.140	45,0	35.309	3,6	-34.988	-3,3	1.273	2	1.252.316	55,0	23.907	1,9	-14.301	-1,1
August	2.319.408	2.287	1.012	1	1.050.360	45,3	27.220	2,7	-25.545	-2,4	1.275	2	1.269.045	54,7	16.729	1,3	-5.924	-0,5
September	2.234.030	2.277	1.005	-7	1.005.126	45,0	-45.234	-4,3	-23.719	-2,3	1.272	-2	1.228.900	55,0	-40.145	-3,2	1.276	0,1
Oktober	2.204.090	2.282	1.006	0	987.976	44,8	-17.150	-1,7	-13.427	-1,3	1.277	4	1.216.110	55,2	-12.790	-1,0	13.665	1,1
November	2.179.999	2.266	995	-11	967.567	44,4	-20.409	-2,1	-19.734	-2,0	1.271	-6	1.212.429	55,6	-3.681	-0,3	13.623	1,1
Dezember																		
2019 gleitend	2.265.252	x	x	x	1.004.637	44,3	x	x	-50.474	-4,8	x	x	1.260.613	55,6	x	x	-38.973	-3,0

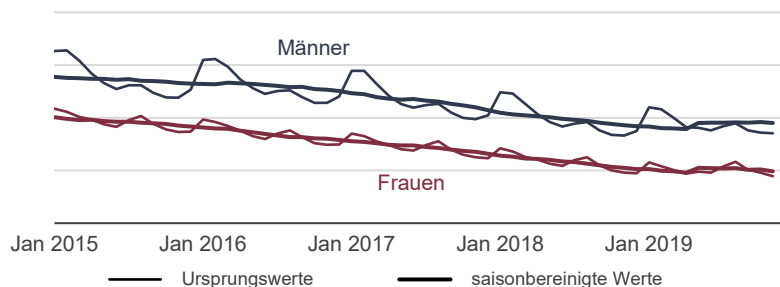
3.1 Arbeitslose

Deutschland

Januar 2015 bis November 2019

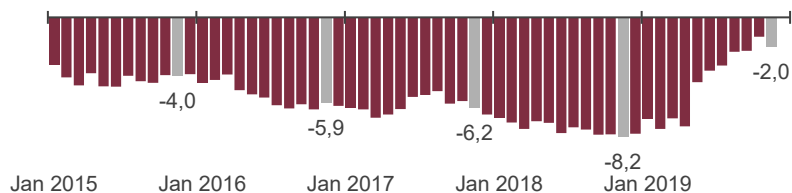
[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitslose
in Tausend



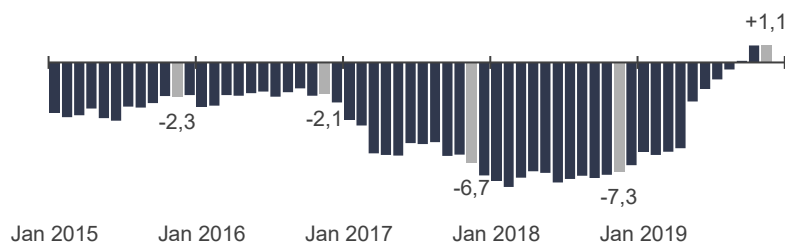
Arbeitslose Frauen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Arbeitslose Männern

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Analyse

Saisonbereinigt nahm die Arbeitslosigkeit von Frauen im November um 11.000 ab, nach Stagnation im Oktober und -7.000 im September. Bei den Männern gab es eine Abnahme um 6.000, nach +4.000 bzw. -2.000 in den beiden Vormonaten.

Nicht saisonbereinigt waren zuletzt 968.000 Frauen arbeitslos gemeldet. Im Zuge der noch auslaufenden Herbstbelegung war dies eine Abnahme um 20.000 oder 2% gegenüber dem Vormonat. Damit bewegt sich ihre Arbeitslosigkeit zwar weiterhin unter dem Niveau des Vorjahres, und zwar ebenfalls um 20.000 oder 2%. Allerdings hat sich der Vorjahresabstand im Jahresverlauf deutlich verkleinert. Bei den 1.212.000 arbeitslosen Männern entwickelte sich die Arbeitslosigkeit gegenüber Oktober etwas ungünstiger - ihre Zahl nahm gegenüber dem Vormonat um 4.000 oder 0,3% ab. Wie im Vormonat wird damit der Stand des Vorjahres, nach knapp sechs Jahren, wieder überschritten, und zwar um 14.000 oder 1%.

Die starken Anstiege im Mai 2019 waren in Summe zu 30.000 bis 40.000 das Ergebnis von Prüfkaktivitäten zur Überprüfung des Arbeitsvermittlungstatus von Arbeitslosengeld II-Berechtigten. Der Vorjahresabstand bei der Arbeitslosigkeit hat sich seit Mai aufgrund der Prüfkaktivitäten um 30.000 bis 40.000 verkleinert.

Methodische Hinweise

1. Durch die Saisonbereinigung werden jahreszeitliche Einflüsse bei den Vormonatsveränderungen herausgerechnet, was eine Beurteilung der grundlegenden Entwicklung der Arbeitslosigkeit am aktuellen Rand erlaubt. Bei der Interpretation ist zu beachten, dass das Bereinigungsverfahren nur übliche saisonale Einflüsse eliminiert.
2. Vorjahresveränderungen spiegeln die Entwicklung eines ganzen Jahres wieder (Summe der Vormonatsveränderungen); für die Beurteilung der aktuellen Entwicklung im Berichtsmonat ist sie deshalb ungeeignet. Die Entwicklung der Vorjahresveränderung reflektiert, inwieweit die aktuelle Vormonatsveränderung besser oder schlechter war als im Vorjahr.

3. Seit April 2019 sind die Jobcenter, die als gemeinsame Einrichtungen aus Arbeitsagenturen und Kommunen arbeiten, verpflichtet, Datensätze mit möglicherweise fehlerhaftem Status zur Arbeitsvermittlung regelmäßig zu überprüfen und zu aktualisieren. Analysen für Deutschland haben ergeben, dass durch die Prüfkaktivitäten die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II im Mai 2019 um 30.000 bis 40.000 gestiegen ist. In den darauffolgenden Monaten hat es keinen nennenswerten zusätzlichen erhöhenden Einfluss gegeben.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Service/downloads/Pruefkaktion-gE-Status-Alo.xlsx>

3.2 Tabelle: Arbeitslose in West- und Ostdeutschland

[zurück zum Inhalt](#)

West- und Ostdeutschland

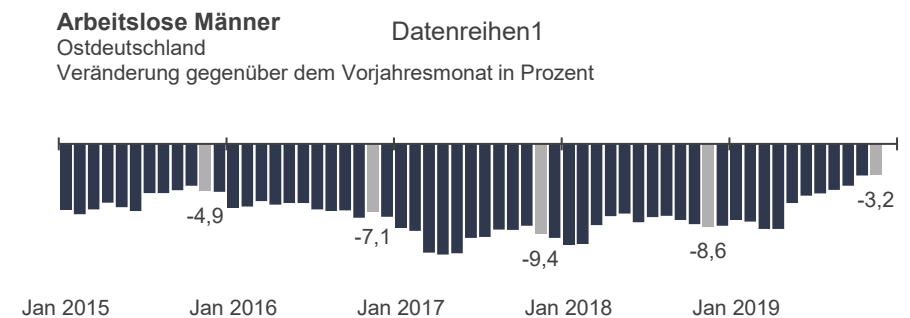
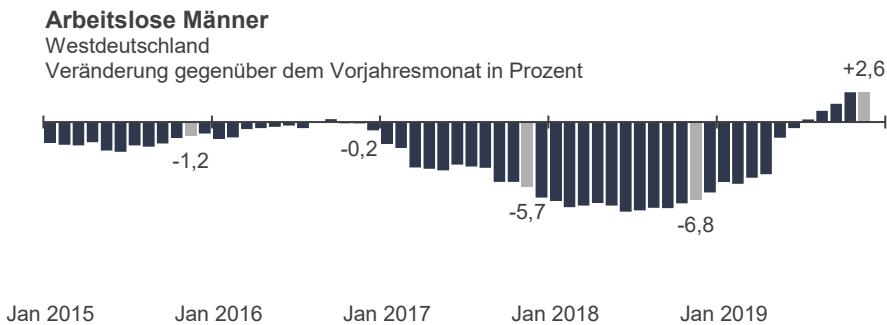
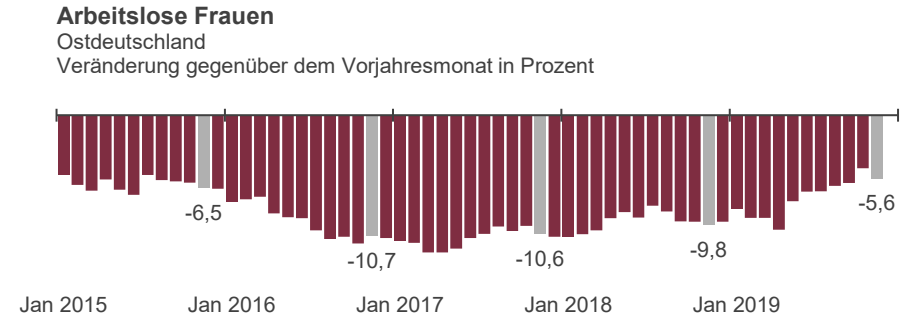
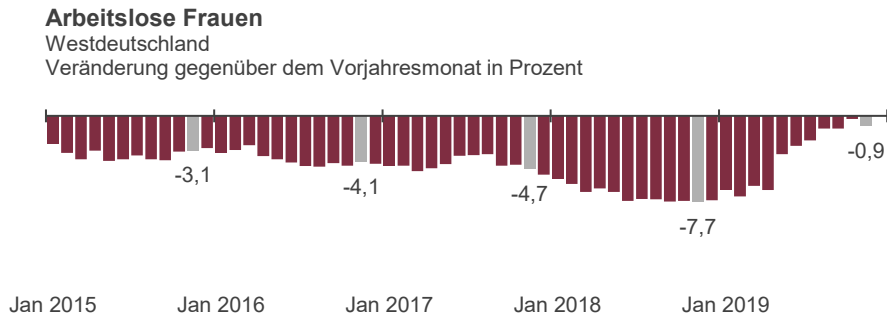
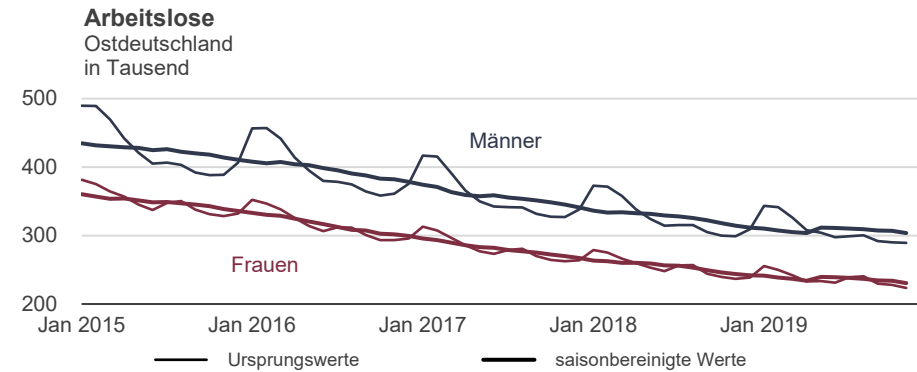
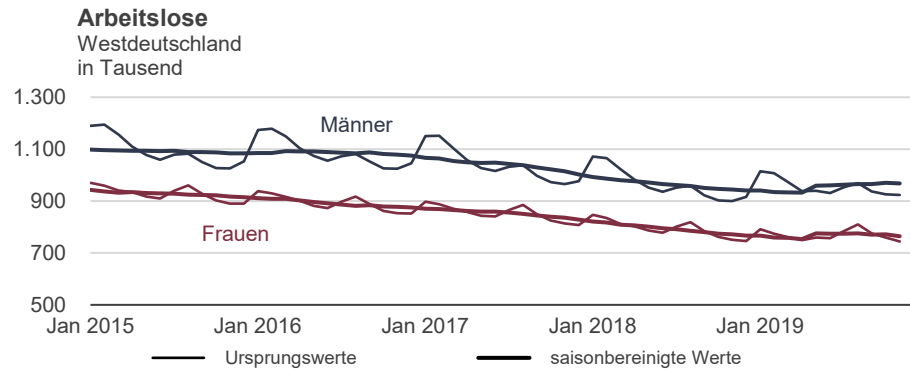
Zeitreihe

Zeit	Westdeutschland										Ostdeutschland									
	Frauen					Männer					Frauen					Männer				
	Saisonbereinigt		Ursprungswerte			Saisonbereinigt		Ursprungswerte			Saisonbereinigt		Ursprungswerte			Saisonbereinigt		Ursprungswerte		
	in Tsd.	Veränd. gg. Vormonat in Tsd.	Ins-gesamt	Veränd. gegen Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gg. Vormonat in Tsd.	Ins-gesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gg. Vormonat in Tsd.	Ins-gesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat		in Tsd.	Veränd. gg. Vormonat in Tsd.	Ins-gesamt	Veränd. geg. Vorjahresmonat	
				absolut	in %				absolut	in %				absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
2017	x	x	853.605	-38.741	-4,3	x	x	1.040.685	-45.637	-4,2	x	x	281.120	-34.785	-11,0	x	x	357.423	-38.975	-9,8
2018	x	x	793.471	-60.134	-7,0	x	x	965.155	-75.531	-7,3	x	x	254.486	-26.633	-9,5	x	x	326.968	-30.455	-8,5
Januar 2018	821	-8	846.675	-50.195	-5,6	993	-10	1.071.674	-79.183	-6,9	264	-3	278.918	-33.899	-10,8	336	-5	373.042	-43.795	-10,5
Februar	817	-4	833.964	-53.992	-6,1	986	-7	1.065.421	-86.015	-7,5	262	-1	274.896	-32.572	-10,6	334	-3	371.653	-43.578	-10,5
März	808	-9	811.221	-59.224	-6,8	980	-7	1.022.596	-81.040	-7,3	260	-2	266.386	-30.437	-10,3	334	0	357.905	-33.298	-8,5
April	806	-2	802.714	-55.652	-6,5	976	-4	983.044	-75.209	-7,1	260	-0	259.750	-26.227	-9,2	333	-1	338.243	-27.763	-7,6
Mai	802	-4	786.121	-57.418	-6,8	971	-5	952.236	-75.318	-7,3	259	-1	252.943	-23.920	-8,6	332	-1	324.184	-25.577	-7,3
Juni	795	-7	777.266	-63.823	-7,6	965	-6	935.950	-80.090	-7,9	256	-3	248.186	-24.855	-9,1	329	-3	314.380	-28.090	-8,2
Juli	791	-4	801.575	-64.186	-7,4	961	-4	951.199	-80.072	-7,8	256	-1	256.553	-22.437	-8,0	328	-1	315.418	-26.203	-7,7
August	786	-6	819.145	-65.987	-7,5	958	-3	959.478	-78.146	-7,5	253	-3	256.760	-24.097	-8,6	326	-2	315.491	-25.736	-7,5
September	780	-6	784.396	-65.008	-7,7	951	-7	922.423	-75.452	-7,6	249	-4	244.449	-25.484	-9,4	322	-4	305.201	-26.486	-8,0
Oktober	774	-5	761.960	-62.729	-7,6	946	-4	902.623	-69.485	-7,1	246	-3	239.443	-25.063	-9,5	318	-4	299.822	-27.576	-8,4
November	771	-3	750.550	-62.568	-7,7	944	-3	899.838	-65.885	-6,8	244	-2	236.751	-25.580	-9,8	314	-4	298.968	-28.266	-8,6
Dezember	767	-5	746.063	-60.822	-7,5	940	-4	915.376	-60.471	-6,2	242	-2	238.801	-25.028	-9,5	312	-3	309.306	-29.092	-8,6
Januar 2019	766	-0	791.220	-55.455	-6,5	941	0	1.015.235	-56.439	-5,3	241	-1	255.659	-23.259	-8,3	310	-1	343.471	-29.571	-7,9
Februar	759	-7	774.032	-59.932	-7,2	934	-6	1.007.518	-57.903	-5,4	239	-3	249.737	-25.159	-9,2	307	-3	341.412	-30.241	-8,1
März	758	-1	760.553	-50.668	-6,2	934	-1	972.579	-50.017	-4,9	237	-2	242.038	-24.348	-9,1	305	-2	325.949	-31.956	-8,9
April	753	-5	749.613	-53.101	-6,6	932	-1	937.976	-45.068	-4,6	234	-3	233.246	-26.504	-10,2	304	-2	308.037	-30.206	-8,9
Mai	775	21	759.138	-26.983	-3,4	959	26	939.141	-13.095	-1,4	240	6	233.543	-19.400	-7,7	312	8	304.144	-20.040	-6,2
Juni	774	-1	756.535	-20.731	-2,7	960	2	931.052	-4.898	-0,5	239	-1	231.296	-16.890	-6,8	311	-0	297.357	-17.023	-5,4
Juli	774	-0	783.951	-17.624	-2,2	963	2	953.260	2.061	0,2	238	-1	239.189	-17.364	-6,8	310	-1	299.056	-16.362	-5,2
August	776	2	809.749	-9.396	-1,1	965	3	968.799	9.321	1,0	237	-1	240.611	-16.149	-6,3	309	-1	300.246	-15.245	-4,8
September	771	-5	775.405	-8.991	-1,1	965	-0	937.134	14.711	1,6	234	-2	229.721	-14.728	-6,0	307	-2	291.766	-13.435	-4,4
Oktober	772	1	759.862	-2.098	-0,3	970	5	926.246	23.623	2,6	234	-0	228.114	-11.329	-4,7	307	-0	289.864	-9.958	-3,3
November	764	-7	744.094	-6.456	-0,9	967	-2	923.112	23.274	2,6	231	-3	223.473	-13.278	-5,6	304	-3	289.317	-9.651	-3,2
Dezember																				
2019 gleitend	x	x	767.518	-31.021	-3,9	x	x	952.286	-17.908	-1,8	x	x	237.119	-19.453	-7,6	x	x	308.327	-21.065	-6,4

3.2 Arbeitslose in West- und Ostdeutschland

[zurück zum Inhalt](#)

Januar 2015 bis November 2019



3.3 Tabelle: Arbeitslose nach Strukturmerkmalen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
November 2019

Strukturmerkmale	Frauen										Männer									
	Nov 2019	Anteile in %	Veränderung gegenüber				Veränd. gg. Vorjahresmonat				Nov 2019	Anteile in %	Veränderung gegenüber				Veränd. gg. Vorjahresmonat			
			Okt 2019		Nov 2018		Okt 2019	Sep 2019	Aug 2019	Jul 2019			Okt 2019		Nov 2018		Okt 2019	Sep 2019	Aug 2019	Jul 2019
			absolut	in %	absolut	in %	in %						absolut	in %	absolut	in %	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Insgesamt	967.567	100	-20.409	-2,1	-19.734	-2,0	-1,3	-2,3	-2,4	-3,3	1.212.429	100,0	-3.681	-0,3	13.623	1,1	1,1	0,1	-0,5	-1,1
Alter																				
15 bis unter 25 Jahren	73.867	7,6	-4.529	-5,8	-112	-0,2	-0,8	-1,5	-2,1	-4,0	116.886	9,6	-2.714	-2,3	2.450	2,1	0,8	-0,1	-0,4	-1,0
25 bis unter 55 Jahren	676.789	69,9	-14.179	-2,1	-17.764	-2,6	-1,9	-2,8	-2,8	-3,4	823.902	68,0	-570	-0,1	5.604	0,7	0,6	-0,3	-0,9	-1,3
55 Jahre und älter	216.846	22,4	-1.698	-0,8	-1.827	-0,8	0,2	-1,0	-1,1	-2,6	271.572	22,4	-398	-0,1	5.582	2,1	2,9	1,4	0,9	-0,7
Nationalität																				
Deutsche	682.013	70,5	-15.189	-2,2	-32.199	-4,5	-3,8	-4,7	-4,8	-5,8	866.287	71,5	-1.929	-0,2	-2.171	-0,2	-0,2	-1,2	-1,8	-2,8
Ausländer	283.094	29,3	-5.117	-1,8	12.256	4,5	5,1	4,0	4,2	3,5	341.692	28,2	-1.655	-0,5	15.691	4,8	4,7	3,6	3,0	3,3
Status																				
Schwerbehinderte	60.854	6,3	-1.071	-1,7	-475	-0,8	0,5	-1,0	-0,8	-1,2	90.905	7,5	-760	-0,8	420	0,5	1,2	0,1	0,2	-0,7
Berufsrückkehrende	31.972	3,3	-794	-2,4	-2.640	-7,6	-7,2	-8,3	-8,0	-8,1	2.196	0,2	33	1,5	135	6,6	4,4	3,5	6,4	4,8
Alleinerziehende	161.134	16,7	-4.651	-2,8	-7.694	-4,6	-3,7	-4,3	-4,5	-5,6	15.229	1,3	-223	-1,4	-444	-2,8	-2,2	-1,4	-2,4	-3,0
Qualifikation																				
ohne abgeschl. Berufsausbildung	511.451	52,9	-9.617	-1,8	-3.235	-0,6	0,4	-0,4	-0,2	-1,5	634.164	52,3	-1.474	-0,2	9.440	1,5	1,7	1,1	0,7	0,2
Betriebl./schulische Ausbildung	358.422	37,0	-7.806	-2,1	-19.667	-5,2	-4,7	-5,2	-5,3	-6,4	471.023	38,8	-18	-0,0	874	0,2	0,2	-0,7	-1,3	-2,7
Akademische Ausbildung	88.620	9,2	-2.826	-3,1	3.952	4,7	4,8	3,9	3,0	2,5	97.128	8,0	-1.738	-1,8	4.472	4,8	4,3	3,6	2,2	1,2
Gewünschte Arbeitszeit																				
Vollzeit	632.622	65,4	-12.729	-2,0	-26.548	-4,0	-3,4	-4,3	-4,4	-5,4	1.111.918	91,7	-1.889	-0,2	9.569	0,9	0,9	-0,1	-0,7	-1,6
Teilzeit / Heimarbeit / Telearbeit	301.942	31,2	-6.133	-2,0	2.743	0,9	1,7	0,6	0,9	-0,1	71.039	5,9	-481	-0,7	2.887	4,2	4,5	3,9	3,7	4,1
Dauer der Arbeitslosigkeit																				
länger als 12 Monate arbeitslos	318.175	32,9	-7.153	-2,2	-35.806	-10,1	-9,7	-10,7	-11,2	-11,9	380.168	31,4	-4.212	-1,1	-30.304	-7,4	-7,5	-8,8	-9,5	-10,1

3.3 Arbeitslose nach Strukturmerkmalen

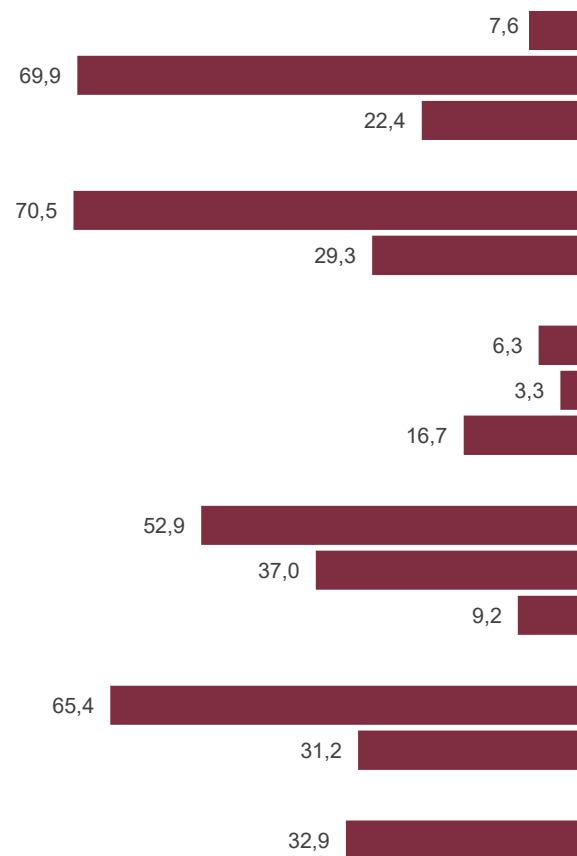
[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

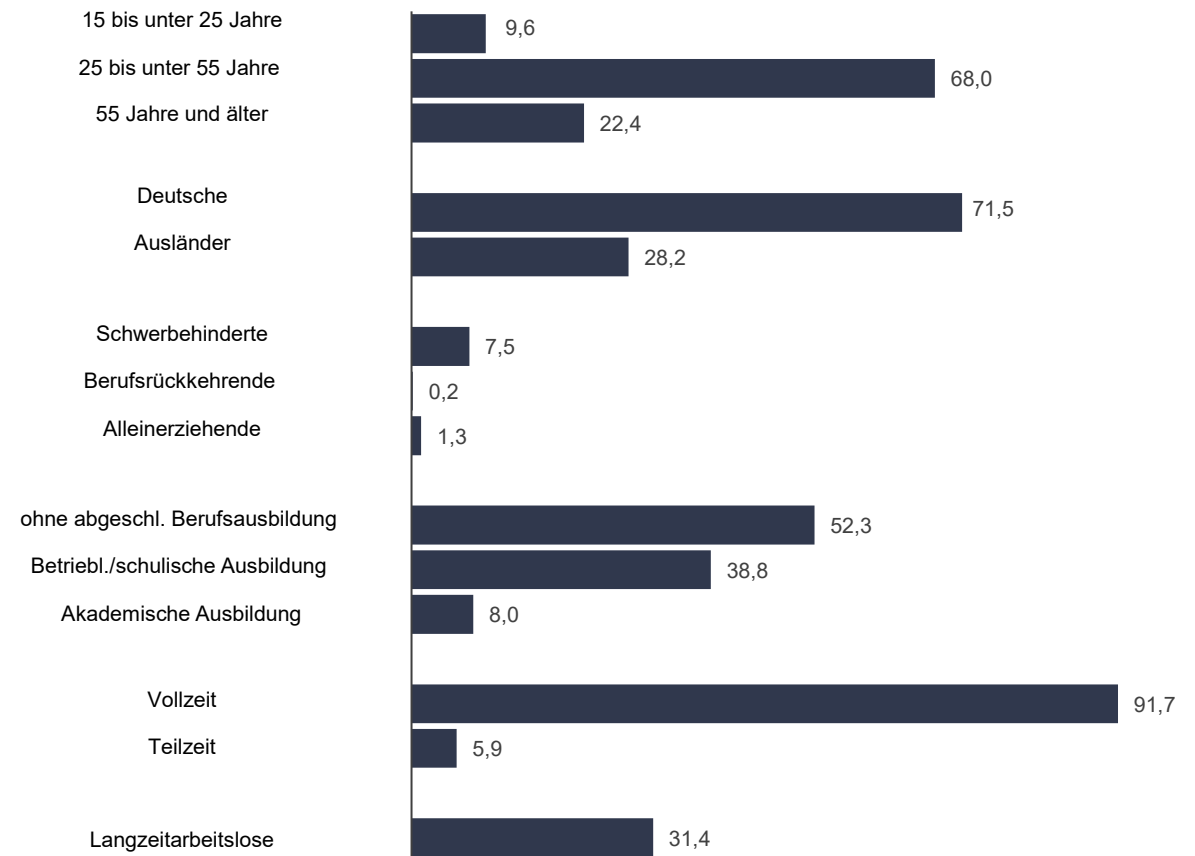
November 2019

Anteile in Prozent

Frauen



Männer



3.4 Tabelle: Arbeitslosenquoten

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland, West- und Ostdeutschland

Zeitreihe

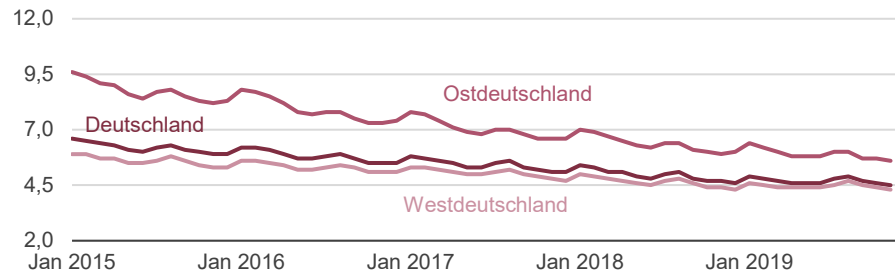
Zeit	Arbeitslosenquoten (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) in %											
	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	Frauen	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Männer	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Frauen	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Männer	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Frauen	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten	Männer	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %-punkten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2017	5,4	-0,4	5,9	-0,5	5,0	-0,3	5,5	-0,3	7,0	-0,9	8,1	-0,9
2018	5,0	-0,4	5,4	-0,5	4,6	-0,4	5,0	-0,5	6,4	-0,6	7,3	-0,8
Januar 2018	5,4	-0,4	6,1	-0,6	5,0	-0,3	5,6	-0,5	7,0	-0,8	8,4	-1,0
Februar	5,3	-0,4	6,1	-0,6	4,9	-0,4	5,6	-0,5	6,9	-0,8	8,4	-1,0
März	5,1	-0,5	5,8	-0,6	4,8	-0,4	5,3	-0,5	6,7	-0,7	8,1	-0,8
April	5,1	-0,4	5,6	-0,5	4,7	-0,4	5,1	-0,5	6,5	-0,6	7,6	-0,7
Mai	4,9	-0,4	5,3	-0,5	4,6	-0,4	4,9	-0,5	6,3	-0,6	7,3	-0,6
Juni	4,8	-0,5	5,2	-0,6	4,5	-0,5	4,8	-0,5	6,2	-0,6	7,0	-0,7
Juli	5,0	-0,5	5,3	-0,5	4,7	-0,4	4,9	-0,5	6,4	-0,6	7,1	-0,6
August	5,1	-0,5	5,3	-0,5	4,8	-0,4	4,9	-0,5	6,4	-0,6	7,1	-0,6
September	4,8	-0,5	5,1	-0,5	4,6	-0,4	4,7	-0,5	6,1	-0,7	6,8	-0,7
Oktober	4,7	-0,5	5,0	-0,5	4,4	-0,5	4,6	-0,5	6,0	-0,6	6,7	-0,7
November	4,7	-0,4	5,0	-0,5	4,4	-0,4	4,6	-0,4	5,9	-0,7	6,7	-0,7
Dezember	4,6	-0,5	5,1	-0,5	4,3	-0,4	4,7	-0,4	6,0	-0,6	6,9	-0,7
Januar 2019	4,9	-0,5	5,7	-0,4	4,6	-0,4	5,2	-0,4	6,4	-0,6	7,7	-0,7
Februar	4,8	-0,5	5,6	-0,5	4,5	-0,4	5,2	-0,4	6,2	-0,7	7,6	-0,8
März	4,7	-0,4	5,4	-0,4	4,4	-0,4	5,0	-0,3	6,0	-0,7	7,3	-0,8
April	4,6	-0,5	5,2	-0,4	4,4	-0,3	4,8	-0,3	5,8	-0,7	6,9	-0,7
Mai	4,6	-0,3	5,1	-0,2	4,4	-0,2	4,8	-0,1	5,8	-0,5	6,8	-0,5
Juni	4,6	-0,2	5,1	-0,1	4,4	-0,1	4,7	-0,1	5,8	-0,4	6,6	-0,4
Juli	4,8	-0,2	5,2	-0,1	4,5	-0,2	4,8	-0,1	6,0	-0,4	6,7	-0,4
August	4,9	-0,2	5,3	-	4,7	-0,1	4,9	-	6,0	-0,4	6,7	-0,4
September	4,7	-0,1	5,1	-	4,5	-0,1	4,8	0,1	5,7	-0,4	6,5	-0,3
Oktober	4,6	-0,1	5,0	-	4,4	-	4,7	0,1	5,7	-0,3	6,5	-0,2
November	4,5	-0,2	5,0	-	4,3	-0,1	4,7	0,1	5,6	-0,3	6,5	-0,2
Dezember												
2019 gleitend	4,7	-0,3	5,2	-0,3	4,4	-0,3	4,9	-0,1	5,9	-0,5	6,9	-0,5

3.4 Arbeitslosenquoten

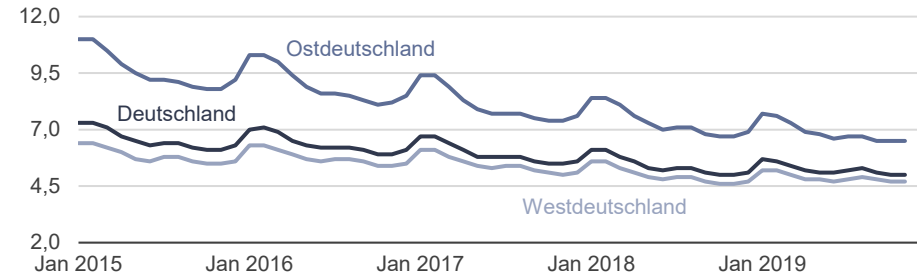
Deutschland, West- und Ostdeutschland
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent

[zurück zum Inhalt](#)

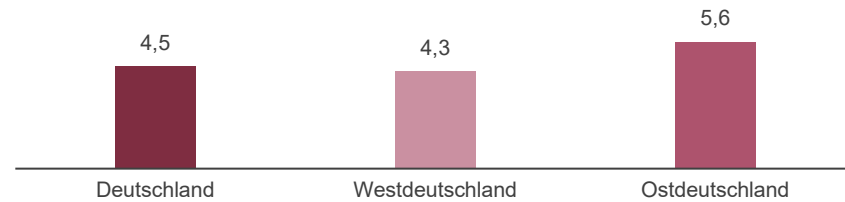
Arbeitslosenquoten von Frauen
Januar 2015 bis November 2019



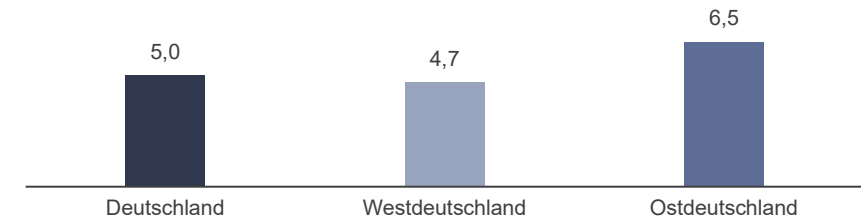
Arbeitslosenquoten von Männern
Januar 2015 bis November 2019



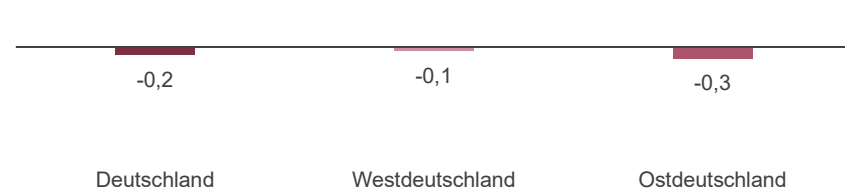
Aktuelle Arbeitslosenquoten von Frauen
November 2019



Aktuelle Arbeitslosenquoten von Männern
November 2019



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozentpunkten
November 2019



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozentpunkten
November 2019



3.5 Tabelle: Arbeitslose nach Rechtskreisen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Zeitreihe

Zeit	davon					Männer	davon				
	Frauen	SGB II		SGB III			SGB II	SGB III			
		absolut	SGB II-Anteil in %	absolut	SGB III-Anteil in %			absolut	SGB III-Anteil in %		
		1	2	3	4			5	6	7	8
2017	1.134.724	759.022	66,9	375.703	33,1	1.398.108	918.384	65,7	479.725	34,3	
2018	1.047.957	692.032	66,0	355.925	34,0	1.292.123	846.121	65,5	446.002	34,5	
Januar 2018	1.125.593	730.676	64,9	394.917	35,1	1.444.716	898.729	62,2	545.987	37,8	
Februar	1.108.860	723.057	65,2	385.803	34,8	1.437.074	896.344	62,4	540.730	37,6	
März	1.077.607	713.542	66,2	364.065	33,8	1.380.501	885.181	64,1	495.320	35,9	
April	1.062.464	710.832	66,9	351.632	33,1	1.321.287	877.192	66,4	444.095	33,6	
Mai	1.039.064	702.135	67,6	336.929	32,4	1.276.420	862.724	67,6	413.696	32,4	
Juni	1.025.452	692.542	67,5	332.910	32,5	1.250.330	848.234	67,8	402.096	32,2	
Juli	1.058.128	695.316	65,7	362.812	34,3	1.266.617	841.479	66,4	425.138	33,6	
August	1.075.905	702.191	65,3	373.714	34,7	1.274.969	844.742	66,3	430.227	33,7	
September	1.028.845	679.063	66,0	349.782	34,0	1.227.624	818.081	66,6	409.543	33,4	
Oktober	1.001.403	661.538	66,1	339.865	33,9	1.202.445	800.027	66,5	402.418	33,5	
November	987.301	650.159	65,9	337.142	34,1	1.198.806	791.350	66,0	407.456	34,0	
Dezember	984.864	643.332	65,3	341.532	34,7	1.224.682	789.370	64,5	435.312	35,5	
Januar 2019	1.046.879	663.998	63,4	382.881	36,6	1.358.706	822.331	60,5	536.375	39,5	
Februar	1.023.769	651.183	63,6	372.586	36,4	1.348.930	813.862	60,3	535.068	39,7	
März	1.002.591	644.983	64,3	357.608	35,7	1.298.528	806.358	62,1	492.170	37,9	
April	982.859	638.993	65,0	343.866	35,0	1.246.013	795.101	63,8	450.912	36,2	
Mai	992.681	655.871	66,1	336.810	33,9	1.243.285	807.782	65,0	435.503	35,0	
Juni	987.831	652.043	66,0	335.788	34,0	1.228.409	798.255	65,0	430.154	35,0	
Juli	1.023.140	656.581	64,2	366.559	35,8	1.252.316	794.254	63,4	458.062	36,6	
August	1.050.360	669.582	63,7	380.778	36,3	1.269.045	801.698	63,2	467.347	36,8	
September	1.005.126	647.374	64,4	357.752	35,6	1.228.900	778.557	63,4	450.343	36,6	
Oktober	987.976	639.198	64,7	348.778	35,3	1.216.110	769.908	63,3	446.202	36,7	
November	967.567	622.278	64,3	345.289	35,7	1.212.429	758.148	62,5	454.281	37,5	
Veränd. geg. Vormonat absolut	-20.409	-16.920	-0,4	-3.489	0,4	-3.681	-11.760	-0,8	8.079	0,8	
in %	-2,1	-2,6	x	-1,0	x	-0,3	-1,5	x	1,8	x	
Veränd. geg. Vorjahr absolut	-19.734	-27.881	-1,5	8.147	1,5	13.623	-33.202	-3,5	46.825	3,5	
in %	-2,0	-4,3	x	2,4	x	1,1	-4,2	x	11,5	x	

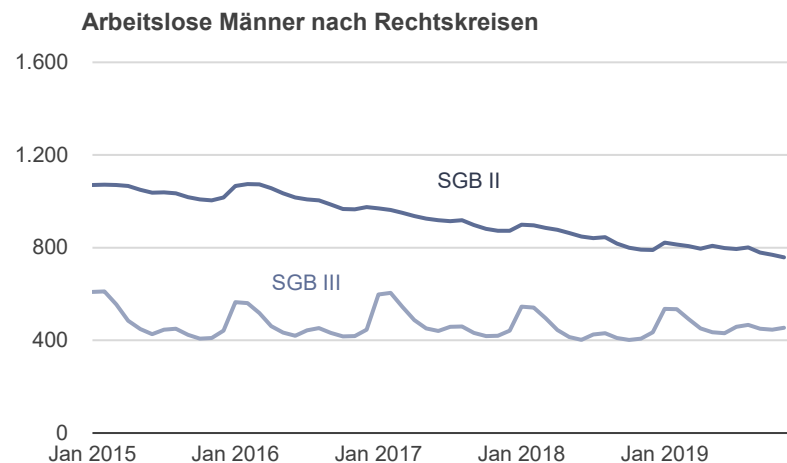
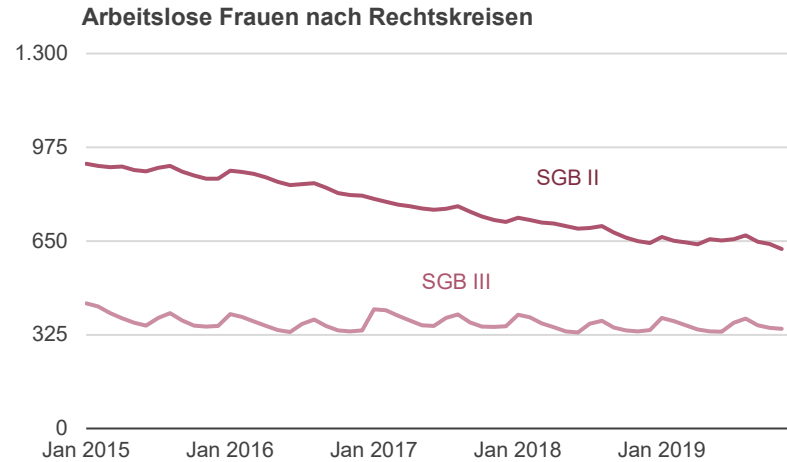
3.5 Arbeitslose nach Rechtskreisen

Deutschland

Januar 2015 bis November 2019

in Tausend

[zurück zum Inhalt](#)



Analyse

Im November wurden 345.000 oder 36% der arbeitslosen Frauen und 454.000 oder 37% der arbeitslosen Männer von einer Agentur für Arbeit betreut. Das bedeutet, dass sie zu rund zwei Dritteln von einem Jobcenter betreut werden; dies waren zuletzt 622.000 Frauen und 758.000 Männer.

Im Rechtskreis SGB III hat die Arbeitslosigkeit von Frauen um 3.000 oder 1% abgenommen, bei den Männern ist sie hingegen um 8.000 oder 2% gestiegen. Auch im Vergleich zum Vorjahr hat sie bei den Frauen mit +8.000 bzw. +2% weit weniger stark zugenommen als bei den Männern mit +47.000 bzw. +11%. Die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III ist nicht von den Prüfaktivitäten des Arbeitsvermittlungsstatus beeinflusst. Insofern kann die Entwicklung bei den Vorjahresveränderungen als Auswirkung der konjunkturellen Abschwächung interpretiert werden.

Von Oktober auf November hat sich die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II bei den Frauen um 17.000 oder 3% und bei den Männern um 12.000 oder 2% verringert. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II bei Frauen um 28.000 und Männern um 33.000 bzw. jeweils 4% unterschritten. Aufgrund der Aktivitäten zur Überprüfung des Arbeitsvermittlungsstatus von Arbeitslosengeld II-Berechtigten haben sich die Vorjahresabstände zwischen 30.000 bis 40.000 verkleinert.

Methodische Hinweise

1. In der Arbeitslosenstatistik wird der Arbeitslosenstatus nach Rechtskreis jeden Monat zum Stichtag ausgewertet und festgeschrieben; nachträgliche Rechtskreisänderungen werden nicht vorgenommen. In einer nennenswerten Zahl von Fällen werden Arbeitslose zunächst dem Rechtskreis SGB II zugeordnet, ihnen aber nachträglich Leistungen der Grundsicherung nicht bewilligt oder aufgehoben und damit auch die Zuordnung verändert. Die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II wird deshalb etwas zu hoch und entsprechend im Rechtskreis SGB III zu niedrig ausgewiesen (Größenordnung etwa 5 Prozent der SGB II Arbeitslosen).

2. Seit 2017 werden Aufstocker vermittlerisch durch die Agenturen betreut und somit im Rechtskreis SGB III erfasst, zuvor im Rechtskreis SGB II. Dadurch fiel die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III im Januar 2017 schätzungsweise um 60.000 Arbeitslose höher und im Rechtskreis SGB II entsprechend niedriger aus. Vergleiche innerhalb der Rechtskreise mit Daten vor Januar 2017 sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

3. Seit April 2019 sind die Jobcenter, die als gemeinsame Einrichtungen aus Arbeitsagenturen und Kommunen arbeiten, verpflichtet, Datensätze mit möglicherweise fehlerhaftem Status zur Arbeitsvermittlung regelmäßig zu überprüfen und zu aktualisieren. Analysen für Deutschland haben ergeben, dass durch die Prüfaktivitäten die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II im Mai 2019 um 30.000 bis 40.000 gestiegen ist. In den darauffolgenden Monaten hat es keinen nennenswerten zusätzlichen erhöhenden Einfluss gegeben.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Service/downloads/Pruefaktion-gE-Status-Alo.xlsx>

3.6 Tabelle: Arbeitslosigkeit von Frauen nach Bundesländern

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland, West- und Ostdeutschland und Länder

November 2019

Länder ¹⁾	Arbeitslosigkeit von Frauen										
	Nov 2019	Veränderung gegenüber				Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				Arbeitslosenquote in % (auf Basis aller zivilen EP)	
		Okt 2019		Nov 2018		Okt 2019	Sep 2019	Aug 2019	Jul 2019	Nov 2019	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %-punkten
		absolut	in %	absolut	in %	in %					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Mecklenb.-Vorpommern	23.940	656	2,8	-2.464	-9,3	-8,9	-10,0	-11,3	-9,9	6,1	-0,6
Sachsen-Anhalt	32.640	-709	-2,1	-3.165	-8,8	-7,7	-8,8	-7,5	-11,6	6,2	-0,5
Sachsen	46.358	-1.295	-2,7	-4.194	-8,3	-8,0	-7,9	-7,2	-10,5	4,6	-0,4
Brandenburg	31.410	-465	-1,5	-2.798	-8,2	-6,9	-8,7	-10,6	-7,8	4,9	-0,5
Thüringen	24.297	-525	-2,1	-1.584	-6,1	-5,4	-5,9	-4,0	-6,8	4,6	-0,3
Ostdeutschland	223.473	-4.641	-2,0	-13.278	-5,6	-4,7	-6,0	-6,3	-6,8	5,6	-0,3
Niedersachsen	92.594	-1.770	-1,9	-3.396	-3,5	-3,4	-3,6	-1,5	-4,6	4,6	-0,2
Schleswig-Holstein	33.669	-8	-0,0	-923	-2,7	-4,4	-6,3	-8,5	-5,8	4,5	-0,2
Hessen	64.304	-2.342	-3,5	-1.410	-2,1	-1,5	-2,3	-1,8	-3,4	4,0	-0,2
Deutschland	967.567	-20.409	-2,1	-19.734	-2,0	-1,3	-2,3	-2,4	-3,3	4,5	-0,2
Bayern	90.535	-1.554	-1,7	-1.337	-1,5	0,1	-0,8	-1,0	-1,3	2,6	-
Nordrhein-Westfalen	276.800	-5.707	-2,0	-4.059	-1,4	-0,5	-1,1	-1,1	-2,1	6,1	-0,1
Westdeutschland	744.094	-15.768	-2,1	-6.456	-0,9	-0,3	-1,1	-1,1	-2,2	4,3	-0,1
Rheinland-Pfalz	41.716	-865	-2,0	315	0,8	0,7	-0,5	-0,6	-2,1	3,9	-
Berlin	64.828	-2.303	-3,4	927	1,5	2,5	-0,2	-1,6	0,8	7,0	-
Hamburg	28.323	-604	-2,1	730	2,6	1,7	0,5	-0,7	1,4	5,6	0,1
Baden-Württemberg	87.251	-1.706	-1,9	2.476	2,9	3,3	1,9	0,4	-0,8	3,0	0,1
Bremen	15.210	-681	-4,3	461	3,1	5,4	3,2	4,3	2,0	9,1	0,2
Saarland	13.692	-531	-3,7	687	5,3	6,1	3,4	3,6	1,7	5,5	0,3

¹⁾ Aufsteigend sortiert nach der aktuellen prozentualen Veränderung der Arbeitslosenzahl gegenüber Vorjahr.

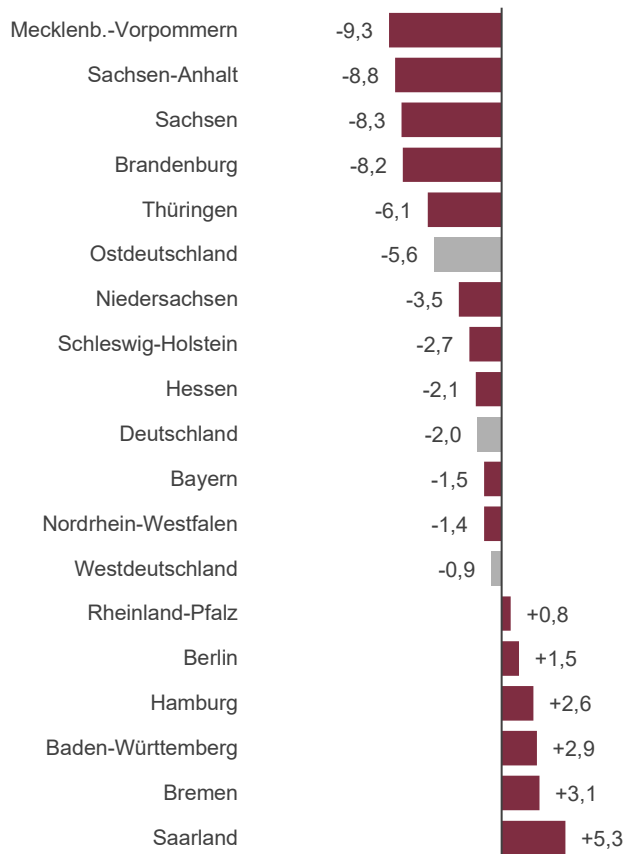
3.6 Arbeitslosigkeit von Frauen nach Bundesländern

Deutschland, West- und Ostdeutschland und Länder
November 2019

[zurück zum Inhalt](#)

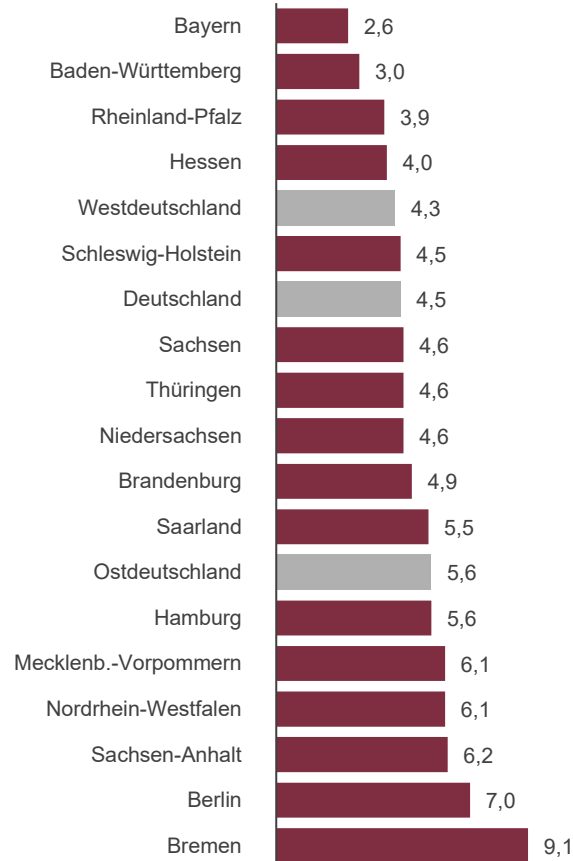
Arbeitslose Frauen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
in Prozent



Arbeitslosenquote der Frauen

auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen
in Prozent



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
in Prozentpunkten



3.7 Tabelle: Arbeitslosigkeit von Männern nach Bundesländern

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland, West- und Ostdeutschland und Länder

November 2019

Länder ¹⁾	Arbeitslosigkeit von Männern										
	Nov 2019	Veränderung gegenüber				Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				Arbeitslosenquote (auf Basis aller zivilen EP)	
		Okt 2019		Nov 2018		Okt 2019	Sep 2019	Aug 2019	Jul 2019	Nov 2019	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %-punkten
		absolut	in %	absolut	in %	in %					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Mecklenb.-Vorpommern	31.129	939	3,1	-2.257	-6,8	-7,8	-9,1	-9,8	-9,0	7,3	-0,5
Sachsen	60.961	-510	-0,8	-3.614	-5,6	-5,6	-6,0	-5,6	-7,9	5,4	-0,3
Brandenburg	40.664	159	0,4	-2.397	-5,6	-5,7	-7,0	-7,5	-6,6	5,9	-0,3
Sachsen-Anhalt	41.760	211	0,5	-2.359	-5,3	-5,6	-6,8	-7,1	-8,0	7,0	-0,3
Ostdeutschland	289.317	-547	-0,2	-9.651	-3,2	-3,3	-4,4	-4,8	-5,2	6,5	-0,2
Niedersachsen	115.195	-585	-0,5	-1.256	-1,1	-1,2	-1,8	-1,3	-3,4	5,0	-0,1
Thüringen	30.856	-136	-0,4	-202	-0,7	-0,7	-0,7	-0,2	-3,3	5,2	-
Schleswig-Holstein	43.012	452	1,1	-102	-0,2	-1,8	-2,9	-5,0	-4,0	5,2	-0,1
Hessen	79.036	-836	-1,0	661	0,8	0,5	0,1	0,3	-1,1	4,3	-0,1
Deutschland	1.212.429	-3.681	-0,3	13.623	1,1	1,1	0,1	-0,5	-1,1	5,0	-
Berlin	83.947	-1.210	-1,4	1.178	1,4	1,7	-0,1	-1,4	-0,0	8,1	-0,1
Nordrhein-Westfalen	341.358	-2.325	-0,7	4.992	1,5	1,9	1,2	0,6	-0,1	6,6	0,1
Hamburg	35.551	101	0,3	578	1,7	-0,5	-1,9	-2,3	2,7	6,4	-
Westdeutschland	923.112	-3.134	-0,3	23.274	2,6	2,6	1,6	1,0	0,2	4,7	0,1
Bayern	108.614	187	0,2	3.504	3,3	4,5	3,0	2,5	2,4	2,7	-
Rheinland-Pfalz	51.900	-170	-0,3	2.362	4,8	4,7	2,6	1,6	-0,1	4,3	0,1
Bremen	19.996	-128	-0,6	1.350	7,2	6,7	5,4	6,8	4,7	10,3	0,6
Saarland	18.617	-420	-2,2	1.560	9,1	11,2	9,4	6,3	4,8	6,5	0,4
Baden-Württemberg	109.833	590	0,5	9.625	9,6	9,0	7,2	5,0	4,0	3,3	0,2

¹⁾ Aufsteigend sortiert nach der aktuellen prozentualen Veränderung der Arbeitslosenzahl gegenüber Vorjahr.

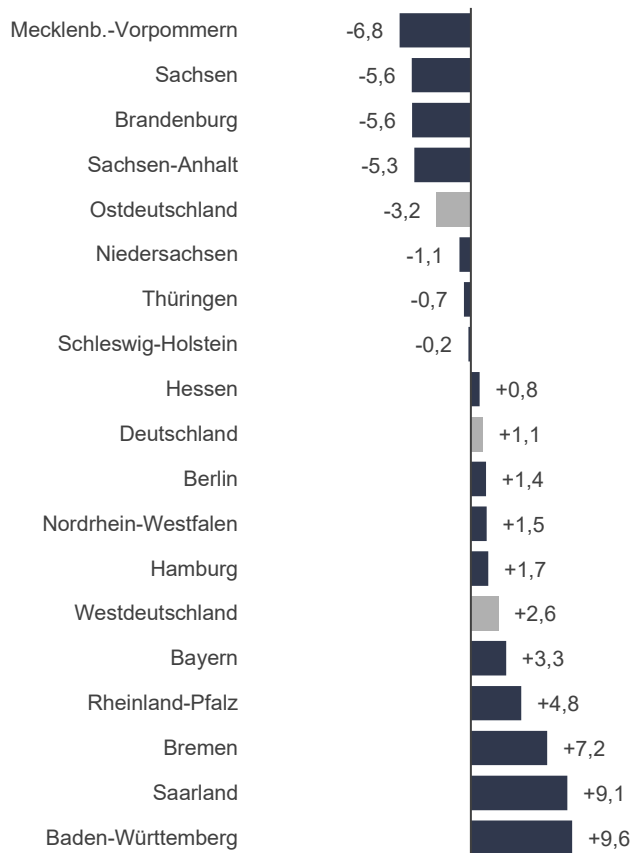
3.7 Arbeitslosigkeit von Männern nach Bundesländern

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland, West- und Ostdeutschland und Länder
November 2019

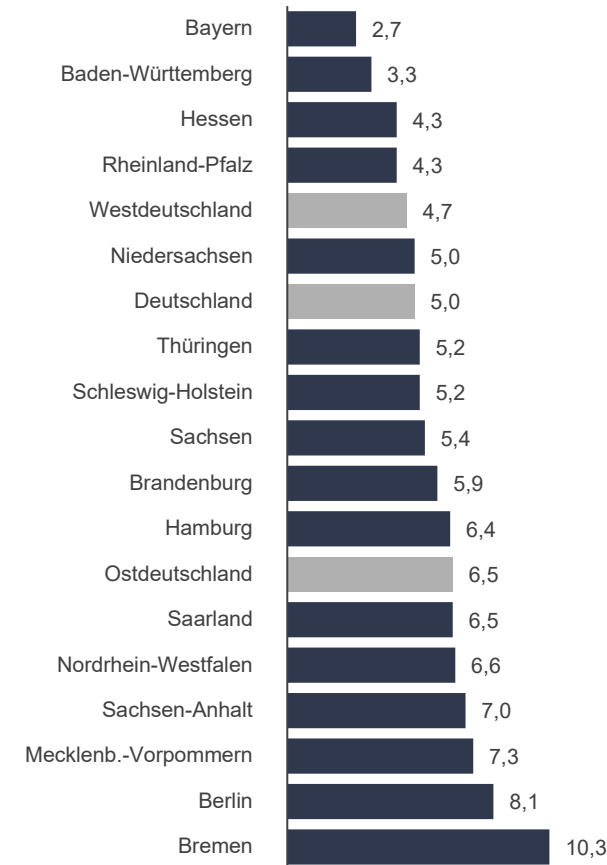
Arbeitslose Männer

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
in Prozent

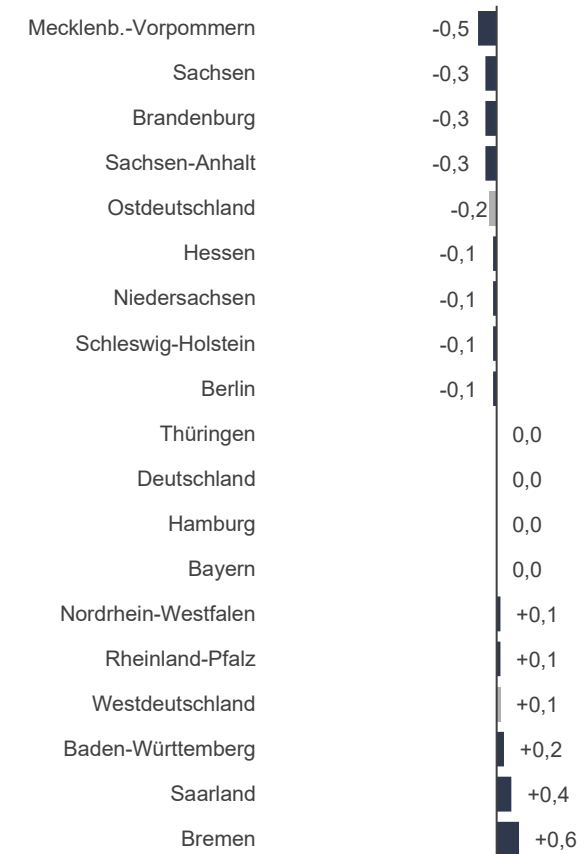


Arbeitslosenquote der Männer

auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen
in Prozent



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
in Prozentpunkten



3.8 Tabelle: Unterbeschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

August 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Frauen						Männer					
	Aug 2019	Jul 2019	Veränderung				Aug 2019	Jul 2019	Veränderung			
			Aug 2019 gegenüber Jul 2019		Aug 2019 gegenüber Aug 2018				Aug 2019 gegenüber Jul 2019		Aug 2019 gegenüber Aug 2018	
			absolut	in %	absolut	in %			absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Arbeitslosigkeit	1.050.360	1.023.140	27.220	2,7	-25.545	-2,4	1.269.045	1.252.316	16.729	1,3	-5.924	-0,5
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	169.008	174.114	-5.106	-2,9	13.683	8,8	203.220	207.583	-4.363	-2,1	13.624	7,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	85.003	90.500	-5.497	-6,1	12.716	17,6	115.799	120.599	-4.800	-4,0	12.485	12,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	84.005	83.614	391	0,5	967	1,2	87.421	86.984	437	0,5	1.139	1,3
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.219.368	1.197.254	22.114	1,8	-11.862	-1,0	1.472.265	1.459.899	12.366	0,8	7.700	0,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	228.021	241.946	-13.925	-5,8	-665	-0,3	261.555	275.689	-14.134	-5,1	-23.615	-8,3
Förderung der beruflichen Weiterbildung	71.503	74.252	-2.749	-3,7	3.032	4,4	76.287	77.607	-1.320	-1,7	5.470	7,7
Arbeitsgelegenheiten	28.721	29.271	-550	-1,9	812	2,9	46.975	47.062	-87	-0,2	938	2,0
Fremdförderung	84.967	90.797	-5.830	-6,4	-6.251	-6,9	84.078	92.130	-8.052	-8,7	-35.260	-29,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.404	1.544	-140	-9,1	-986	-41,3	2.683	2.904	-221	-7,6	-1.912	-41,6
Beschäftigungszuschuss	613	618	-5	-0,8	-102	-14,3	1.198	1.189	9	0,8	-177	-12,9
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-6.512	-100,0	-	-	-	x	-8.903	-100,0
Teilhabe am Arbeitsmarkt	9.778	8.427	1.351	16,0	9.778	x	16.601	14.342	2.259	15,8	16.601	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	31.035	37.037	-6.002	-16,2	-436	-1,4	33.733	40.455	-6.722	-16,6	-372	-1,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.447.389	1.439.200	8.189	0,6	-12.527	-0,9	1.733.820	1.735.588	-1.768	-0,1	-15.915	-0,9
+ Personen in Maßnahmen zur Förderung der Selbständigkeit	9.146	9.269	-123	-1,3	-551	-5,7	11.584	11.679	-95	-0,8	-1.068	-8,4
Gründungszuschuss	8.654	8.776	-122	-1,4	-500	-5,5	10.886	10.991	-105	-1,0	-1.035	-8,7
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	492	493	-1	-0,2	-51	-9,4	698	688	10	1,5	-33	-4,5
= Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit	1.456.535	1.448.469	8.066	0,6	-13.078	-0,9	1.745.404	1.747.267	-1.863	-0,1	-16.983	-1,0
Unterbeschäftigungsquote	6,7	6,7	0,0	x	-0,1	x	7,1	7,1	-0,0	x	-0,1	x
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	72,1	70,6	1,5	x	73,2	x	72,7	71,7	1,0	x	72,3	x

¹⁾ Nach Geschlechtern differenzierte Daten zur Arbeitsmarktpolitik liegen erst nach 3 Monaten Wartezeit vor.

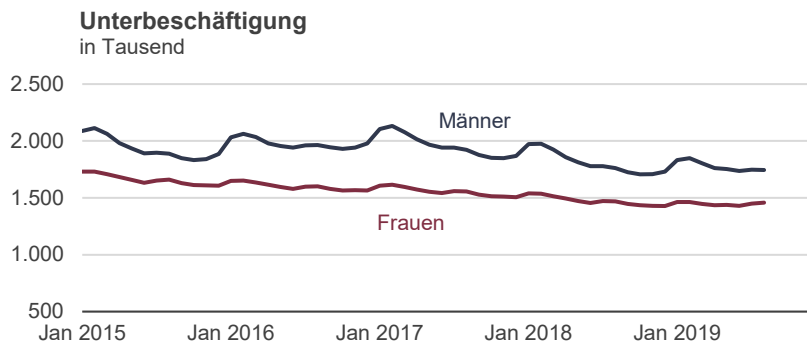
3.8 Unterbeschäftigung

Deutschland

Januar 2014 bis August 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

[zurück zum Inhalt](#)



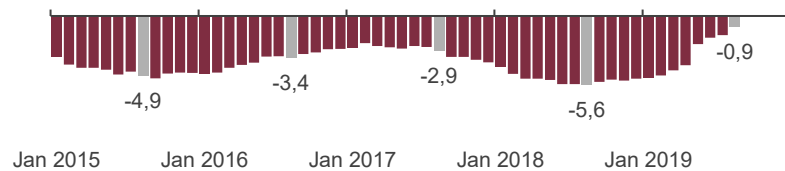
Analyse

Im August 2019, neuere endgültige Daten liegen noch nicht vor, belief sich die Unterbeschäftigung von Frauen auf 1,46 Mio, das waren 8.000 oder 1% mehr als im Vormonat. Bei den Männern lag die Unterbeschäftigung mit 1,74 Mio praktisch auf dem Niveau des Vormonats (-2.000).

Im Vergleich mit dem Vorjahr ist die Unterbeschäftigung zwar immer noch niedriger, allerdings in abnehmenden Maße. Bei den Frauen wird sie im Oktober noch um 13.000 oder 1% unterschritten, bei den Männern liegt die Unterbeschäftigung um 17.000 oder ebenfalls 1% unter dem Vorjahreswert.

Unterbeschäftigung von Frauen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Unterbeschäftigung von Männern

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Methodische Hinweise

1. In der Unterbeschäftigungsrechnung sind Personen enthalten, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und nur deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Abweichend von der personengruppenübergreifenden Unterbeschäftigung berücksichtigt die von Frauen und Männern keine Kurzarbeiter. Somit ist hier immer die Unterbeschäftigung im engeren Sinne plus Förderung der Selbständigkeit gemeint.

2. Die Berichterstattung zur Unterbeschäftigung bezieht sich auf die jüngsten endgültigen Werte, die erst nach einer Wartezeit von drei Monaten feststehen. Die Wartezeit ergibt sich daraus, dass endgültige Daten zur Beteiligung an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Teilgröße der Unterbeschäftigung) erst nach dieser Zeit vorliegen.

3. Mit der Unterbeschäftigungsrechnung wird ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Maßnahmen zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

4.1 Tabelle: Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Frauen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Zeitreihe

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Zeit ¹⁾	Arbeitslose	Leistungsempfänger (Alg+ELB) ²⁾³⁾				darunter								arbeitslose Nichtleistungs- empfänger ⁴⁾	
		Insgesamt	darunter Arbeitslose			Arbeitslosengeld-Empfänger (Alg) ²⁾		Arbeitslosengeld II-Empfänger (ELB)		Insgesamt		darunter Arbeitslose			
			absolut	Anteil an Sp.1 in %	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2017	1.134.724	2.477.186	1.001.876	88,3	40,4	334.206	13,5	283.514	25,0	2.179.130	88,0	748.239	65,9	132.848	11,7
2018	1.047.957	2.369.041	923.724	88,1	39,0	324.289	13,7	270.614	25,8	2.077.867	87,7	680.198	64,9	124.233	11,9
Januar 2018	1.125.593	2.447.430	995.599	88,5	40,7	354.820	14,5	303.888	27,0	2.128.299	87,0	721.729	64,1	129.994	11,5
Februar	1.108.860	2.443.475	981.730	88,5	40,2	351.565	14,4	297.184	26,8	2.128.065	87,1	714.580	64,4	127.130	11,5
März	1.077.607	2.422.186	949.251	88,1	39,2	332.880	13,7	276.768	25,7	2.124.421	87,7	701.136	65,1	128.356	11,9
April	1.062.464	2.399.362	935.536	88,1	39,0	319.131	13,3	265.700	25,0	2.113.987	88,1	697.463	65,6	126.928	11,9
Mai	1.039.064	2.379.733	915.210	88,1	38,5	308.294	13,0	255.317	24,6	2.103.787	88,4	686.247	66,0	123.854	11,9
Juni	1.025.452	2.366.742	906.522	88,4	38,3	307.141	13,0	253.769	24,7	2.091.639	88,4	678.698	66,2	118.930	11,6
Juli	1.058.128	2.379.762	938.996	88,7	39,5	331.080	13,9	277.306	26,2	2.081.961	87,5	688.975	65,1	119.132	11,3
August	1.075.905	2.365.594	951.306	88,4	40,2	334.047	14,1	282.969	26,3	2.064.570	87,3	695.723	64,7	124.599	11,6
September	1.028.845	2.327.698	898.917	87,4	38,6	314.705	13,5	261.497	25,4	2.044.657	87,8	663.036	64,4	129.928	12,6
Oktober	1.001.403	2.310.102	877.023	87,6	38,0	309.754	13,4	255.047	25,5	2.031.627	87,9	647.262	64,6	124.380	12,4
November	987.301	2.293.312	863.496	87,5	37,7	309.204	13,5	254.317	25,8	2.015.396	87,9	634.411	64,3	123.805	12,5
Dezember	984.864	2.293.099	871.099	88,4	38,0	318.849	13,9	263.607	26,8	2.005.989	87,5	633.115	64,3	113.765	11,6
Januar 2019	1.046.879	2.329.894	924.964	88,4	39,7	349.436	15,0	295.201	28,2	2.013.666	86,4	657.230	62,8	121.915	11,6
Februar	1.023.769	2.329.231	916.600	89,5	39,4	349.219	15,0	289.065	28,2	2.014.302	86,5	655.285	64,0	107.169	10,5
März	1.002.591	2.311.480	899.781	89,7	38,9	333.838	14,4	275.443	27,5	2.011.328	87,0	651.551	65,0	102.810	10,3
April	982.859	2.291.432	880.510	89,6	38,4	321.725	14,0	263.755	26,8	2.002.184	87,4	642.778	65,4	102.349	10,4
Mai	992.681	2.272.370	872.613	87,9	38,4	312.792	13,8	256.972	25,9	1.990.939	87,6	641.021	64,6	120.068	12,1
Juni	987.831	2.262.552	872.216	88,3	38,6	314.168	13,9	258.604	26,2	1.979.169	87,5	638.598	64,6	115.615	11,7
Juli	1.023.140	2.275.131	904.925	88,4	39,8	338.739	14,9	281.967	27,6	1.968.772	86,5	649.487	63,5	118.215	11,6
August	1.050.360	2.261.391	922.064	87,8	40,8	344.248	15,2	289.872	27,6	1.949.431	86,2	658.930	62,7	128.296	12,2
September															
Oktober															
November															
Dezember															
2019 gleitend	1.009.377	2.296.474	892.017	88,4	38,8	326.390	14,2	270.446	26,8	2.002.288	87,2	647.725	64,2	117.360	11,6

¹⁾ Datenbasis: Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert am Arbeitslosengeld II (Wartezeit 3 Monate).

²⁾ Ohne Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung.

³⁾ Bereinigt um Parallelbezieher von Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II.

⁴⁾ Ermittelt durch Differenzbildung von Spalte 1 und Spalte 3.

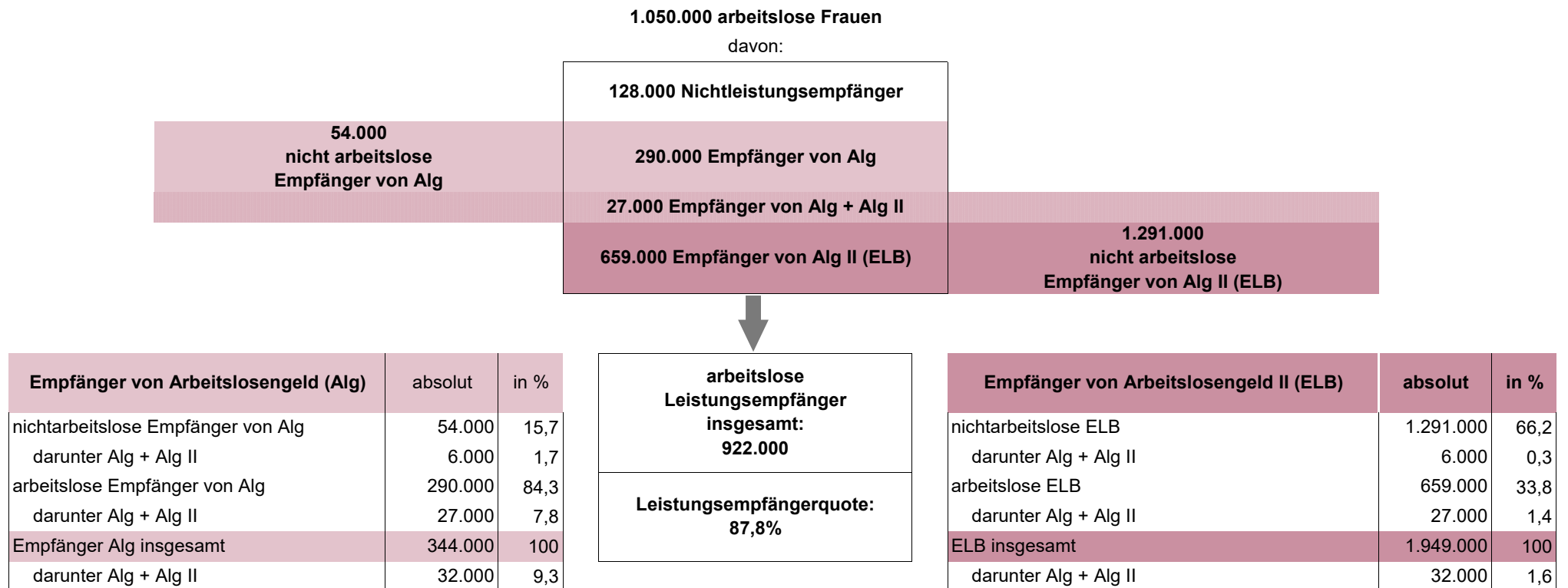
4.1 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Frauen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

August 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit



Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert am Arbeitslosengeld II (Alg II; Wartezeit 3 Monate).

Angaben zum Arbeitslosengeld ohne Arbeitslosengeld (Alg) bei beruflicher Weiterbildung.

Daten für arbeitslose Empfänger von Alg II (ELB) weichen von den der Arbeitslosenzahlen im Rechtskreis SGB II wegen zeitverzögerter Erfassung und kurzzeitigen Leistungsunterbrechungen ab.

Die Leistungsempfänger errechnen sich als Summe der Empfänger von Alg und der Empfänger von Alg II (ELB) abzüglich der Personen, die zum Stichtag beide Leistungen beziehen.

4.2 Tabelle: Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Männern

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Zeitreihe

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Zeit ¹⁾	Arbeitslose	Leistungsempfänger (Alg+Alg II) ²⁾³⁾				darunter								arbeitslose Nichtleistungs- empfänger ⁴⁾	
		Insgesamt	darunter Arbeitslose			Arbeitslosengeld-Empfänger (Alg) ²⁾		Arbeitslosengeld II-Empfänger (ELB) ⁴⁾		Insgesamt		darunter Arbeitslose			
			absolut	Anteil an Sp.1 in %	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %	absolut	Anteil an Sp.2 in %	absolut	Anteil an Sp.1 in %		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2017	1.398.108	2.552.849	1.238.513	88,6	48,5	410.965	16,1	357.564	25,6	2.183.013	85,5	915.901	65,5	159.595	11,4
2018	1.292.123	2.415.734	1.147.032	88,8	47,5	390.724	16,2	336.174	26,0	2.063.428	85,4	843.163	65,3	145.091	11,2
Januar 2018	1.444.716	2.564.964	1.293.918	89,6	50,4	479.053	18,7	425.932	29,5	2.128.847	83,0	905.245	62,7	150.798	10,4
Februar	1.437.074	2.569.187	1.286.503	89,5	50,1	479.732	18,7	422.420	29,4	2.134.249	83,1	902.611	62,8	150.571	10,5
März	1.380.501	2.525.218	1.226.740	88,9	48,6	437.264	17,3	378.157	27,4	2.131.377	84,4	885.195	64,1	153.761	11,1
April	1.321.287	2.463.422	1.170.045	88,6	47,5	387.467	15,7	331.815	25,1	2.116.369	85,9	872.058	66,0	151.242	11,4
Mai	1.276.420	2.422.403	1.128.355	88,4	46,6	361.664	14,9	307.560	24,1	2.098.189	86,6	852.078	66,8	148.065	11,6
Juni	1.250.330	2.397.421	1.110.056	88,8	46,3	354.099	14,8	299.916	24,0	2.079.653	86,7	840.304	67,2	140.274	11,2
Juli	1.266.617	2.398.745	1.127.299	89,0	47,0	371.806	15,5	317.703	25,1	2.063.700	86,0	840.241	66,3	139.318	11,0
August	1.274.969	2.372.898	1.130.350	88,7	47,6	369.192	15,6	318.109	25,0	2.039.707	86,0	842.585	66,1	144.619	11,3
September	1.227.624	2.331.208	1.078.409	87,8	46,3	352.738	15,1	300.209	24,5	2.013.534	86,4	807.370	65,8	149.215	12,2
Oktober	1.202.445	2.314.146	1.061.235	88,3	45,9	350.304	15,1	296.694	24,7	1.998.494	86,4	793.272	66,0	141.210	11,7
November	1.198.806	2.303.982	1.057.122	88,2	45,9	356.196	15,5	302.266	25,2	1.983.141	86,1	784.278	65,4	141.684	11,8
Dezember	1.224.682	2.325.215	1.094.351	89,4	47,1	389.177	16,7	333.306	27,2	1.973.881	84,9	792.718	64,7	130.331	10,6
Januar 2019	1.358.706	2.422.344	1.217.822	89,6	50,3	476.066	19,7	419.951	30,9	1.988.350	82,1	833.920	61,4	140.884	10,4
Februar	1.348.930	2.434.655	1.220.144	90,5	50,1	485.809	20,0	421.839	31,3	1.993.632	81,9	836.073	62,0	128.786	9,5
März	1.298.528	2.390.050	1.171.937	90,3	49,0	442.769	18,5	379.965	29,3	1.990.568	83,3	828.144	63,8	126.591	9,7
April	1.246.013	2.341.365	1.119.035	89,8	47,8	404.780	17,3	342.691	27,5	1.977.382	84,5	809.952	65,0	126.978	10,2
Mai	1.243.285	2.309.724	1.098.057	88,3	47,5	387.417	16,8	328.215	26,4	1.961.543	84,9	802.472	64,5	145.228	11,7
Juni	1.228.409	2.291.811	1.088.661	88,6	47,5	385.645	16,8	326.493	26,6	1.944.270	84,8	793.772	64,6	139.748	11,4
Juli	1.252.316	2.299.001	1.110.284	88,7	48,3	407.029	17,7	347.487	27,7	1.930.946	84,0	795.351	63,5	142.032	11,3
August	1.269.045	2.277.158	1.119.542	88,2	49,2	408.863	18,0	351.903	27,7	1.906.315	83,7	799.741	63,0	149.503	11,8
September															
Oktober															
November															
Dezember															
2019 gleitend	1.258.232	2.336.722	1.119.717	89,0	47,9	403.899	17,3	345.918	27,5	1.971.838	84,4	806.422	64,1	138.516	11,0

¹⁾ Datenbasis: Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert am Arbeitslosengeld II (Wartezeit 3 Monate).

²⁾ Ohne Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung.

³⁾ Bereinigt um Parallelbezieher von Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II.

⁴⁾ Ermittelt durch Differenzbildung von Spalte 1 und Spalte 3.

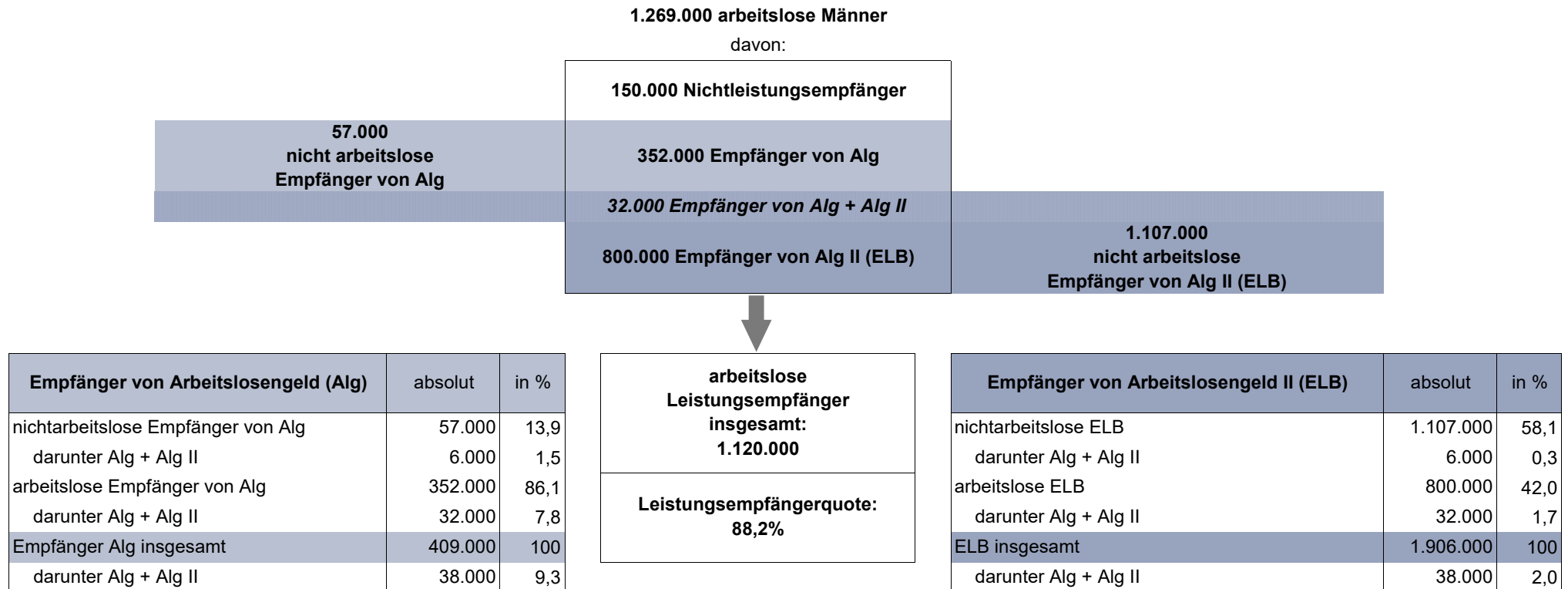
4.2 Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug von Männern

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

August 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit



Endgültige Werte für alle Kategorien, orientiert am Arbeitslosengeld II (Alg II; Wartezeit 3 Monate).

Angaben zum Arbeitslosengeld ohne Arbeitslosengeld (Alg) bei beruflicher Weiterbildung.

Daten für arbeitslose Empfänger von Alg II (ELB) weichen von den der Arbeitslosenzahlen im Rechtskreis SGB II wegen zeitverzögerter Erfassung und kurzzeitigen Leistungsunterbrechungen ab.

Die Leistungsempfänger errechnen sich als Summe der Empfänger von Alg und der Empfänger von Alg II (ELB) abzüglich der Personen, die zum Stichtag beide Leistungen beziehen.

5.1 Tabelle: Zugang von Arbeitslosen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
Zeitreihe

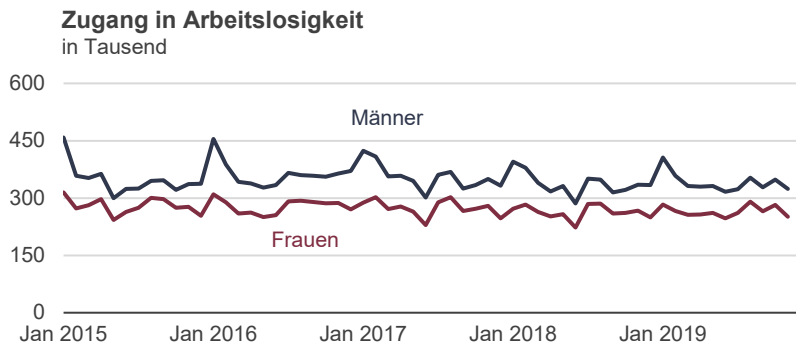
Zeit	Zugang von Arbeitslosen nach Geschlecht															
	Frauen	Frauen- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		davon aus (Anteile in %)				Männer	Männer- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		davon aus (Anteile in %)			
			in %	absolut	in %	Erwerbs- tätigkeit	Ausbildung/ sonstige Maßnahme	Nicht- erwerbs- tätigkeit			Sonstiges/ keine Angabe	in %	absolut	in %	Erwerbs- tätigkeit	Ausbildung/ sonstige Maßnahme
		1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14
2017	3.289.119	43,5	-55.859	-1,7	32,8	25,0	37,4	4,8	4.264.941	56,5	-94.291	-2,2	37,7	28,3	29,5	4,5
2018	3.158.583	43,8	-130.536	-4,0	33,4	25,4	37,1	4,0	4.053.911	56,2	-211.030	-4,9	38,9	28,1	29,4	3,6
Januar 2018	271.667	40,7	-16.681	-5,8	44,1	19,4	32,7	3,7	395.517	59,3	-28.030	-6,6	55,7	19,0	22,4	2,9
Februar	283.098	42,8	-19.305	-6,4	31,0	24,7	40,0	4,3	378.963	57,2	-29.937	-7,3	37,5	28,8	30,2	3,6
März	263.554	43,7	-7.291	-2,7	31,3	23,8	40,8	4,2	340.199	56,3	-16.121	-4,5	36,7	28,1	31,4	3,7
April	251.699	44,2	-26.474	-9,5	33,8	24,1	38,1	4,0	317.388	55,8	-41.317	-11,5	37,3	27,8	31,3	3,7
Mai	257.395	43,7	-6.848	-2,6	30,6	25,3	39,9	4,2	331.470	56,3	-13.198	-3,8	34,3	29,0	32,9	3,8
Juni	222.928	43,8	-6.734	-2,9	30,9	26,5	38,1	4,5	285.933	56,2	-15.686	-5,2	34,6	29,7	31,6	4,1
Juli	284.981	44,8	-3.509	-1,2	32,2	31,7	32,2	3,9	350.642	55,2	-10.584	-2,9	34,5	34,4	27,5	3,6
August	285.317	45,0	-16.856	-5,6	33,1	29,2	33,9	3,9	348.244	55,0	-19.984	-5,4	34,7	33,0	28,6	3,7
September	259.675	45,2	-6.558	-2,5	32,7	25,7	37,4	4,2	314.985	54,8	-10.189	-3,1	37,2	29,4	29,6	3,8
Oktober	261.408	44,9	-10.985	-4,0	33,4	25,7	37,0	3,9	321.300	55,1	-12.771	-3,8	38,7	28,5	29,3	3,5
November	267.194	44,4	-12.293	-4,4	33,8	24,0	38,5	3,8	334.879	55,6	-15.048	-4,3	39,4	26,5	30,8	3,4
Dezember	249.667	42,7	2.998	1,2	33,6	24,6	37,9	3,9	334.391	57,3	1.835	0,6	42,7	24,9	29,2	3,2
Januar 2019	283.074	41,1	11.407	4,2	43,2	21,0	32,4	3,4	406.401	58,9	10.884	2,8	54,8	19,7	22,8	2,7
Februar	266.557	42,7	-16.541	-5,8	31,4	26,6	38,0	4,1	358.006	57,3	-20.957	-5,5	39,2	28,4	28,9	3,5
März	256.153	43,6	-7.401	-2,8	31,8	26,0	38,3	3,9	331.654	56,4	-8.545	-2,5	37,9	28,0	30,6	3,5
April	256.712	43,7	5.013	2,0	32,7	26,7	36,6	3,9	330.068	56,3	12.680	4,0	37,8	28,3	30,4	3,4
Mai	261.013	44,0	3.618	1,4	30,0	27,2	39,2	3,7	331.664	56,0	194	0,1	35,7	28,6	32,3	3,3
Juni	246.688	43,8	23.760	10,7	30,0	28,1	38,0	3,9	316.088	56,2	30.155	10,5	36,0	29,0	31,6	3,4
Juli	261.369	44,7	-23.612	-8,3	33,1	32,6	30,9	3,4	323.171	55,3	-27.471	-7,8	36,8	33,4	26,8	3,1
August	290.411	45,1	5.094	1,8	32,7	29,9	34,1	3,3	353.139	54,9	4.895	1,4	36,0	31,9	29,1	3,0
September	265.513	44,7	5.838	2,2	32,4	27,0	36,9	3,7	328.452	55,3	13.467	4,3	38,5	28,9	29,5	3,2
Oktober	281.741	44,7	20.333	7,8	32,2	26,8	37,6	3,4	347.932	55,3	26.632	8,3	38,9	27,9	30,2	3,0
November	251.229	43,7	-15.965	-6,0	34,5	24,7	37,0	3,7	324.047	56,3	-10.832	-3,2	41,8	25,4	29,6	3,2
2019 gleitend	3.170.127	43,7	14.542	0,5	33,2	26,8	36,4	3,7	4.085.013	56,3	32.937	0,8	40,0	27,7	29,1	3,2

5.1 Zugang von Arbeitslosen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Januar 2014 bis November 2019



Analyse

Während die Zugänge von Arbeitslosen in den letzten zwei Jahren noch überwiegend deutlich unter denen des Vorjahres lagen, werden diese seit dem Frühjahr 2019 i.d.R. überschritten.

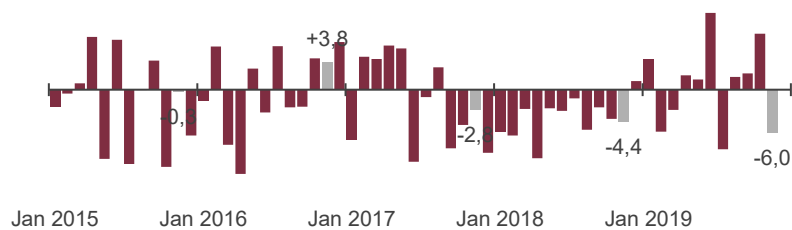
Im Berichtsmonat meldeten sich 251.000 Frauen bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos, das waren erstmals seit mehreren Monaten wieder etwas weniger als im Vorjahresmonat (-16.000 oder -6%; Oktober: +20.000 oder +8%). In der gleitenden Jahressumme 2019, die saisonale und zufällige Schwankungen ausgleicht, meldeten sich insgesamt 3,17 Mio Frauen arbeitslos, dies waren 15.000 oder 0,5% mehr als im Vorjahreszeitraum.

Zugleich wurden im Berichtsmonat 324.000 Zugänge von Männern registriert, dies waren, wie bei den Frauen, weniger als ein Jahr zuvor (-11.000 oder -3%; Oktober: +27.000 oder +8%). In der gleitenden Jahressumme 2019 lag die Zahl der Zugänge mit 4,09 Mio mit +33.000 oder +1% über denen des Vorjahreszeitraums.

Die Zugangsgründe von Frauen und Männern unterscheiden sich signifikant: Männer melden sich am häufigsten nach dem Ende einer Erwerbstätigkeit arbeitslos; bei Frauen stellt dagegen der Zugang aus Nichterwerbstätigkeit i.d.R. den größten Anteil der Arbeitslosmeldungen dar. Dieses Muster wird bei den Frauen (abgesehen von den Jahren 2007 bis 2009) nur im Januar eines jeden Jahres und häufig mit dem Einsetzen der Sommerpause unterbrochen, also zu den klassischen Entlass- und Kündigungsterminen (vgl. auch Grafiken 5.3 und 5.4).

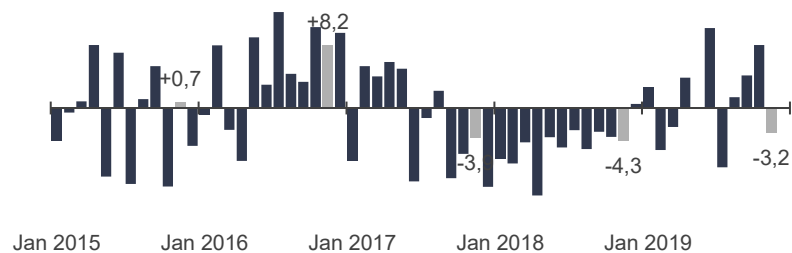
Zugang von arbeitslosen Frauen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Zugang von arbeitslosen Männern

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Methodische Hinweise

1. Bei Arbeitslosmeldungen handelt es sich um Fallzahlen; die Zahl der sich arbeitslos meldenden Personen ist etwas kleiner als die der Arbeitslosmeldungen, da sie sich in einem Monat mehrmals arbeitslos melden können.

3. Seit April 2019 sind die Jobcenter, die als gemeinsame Einrichtungen aus Arbeitsagenturen und Kommunen arbeiten, verpflichtet, Datensätze mit möglicherweise fehlerhaftem Status zur Arbeitsvermittlung regelmäßig zu überprüfen und zu aktualisieren. Analysen für Deutschland haben ergeben, dass durch die Prüftaktivitäten die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II im Mai 2019 um 30.000 bis 40.000 gestiegen ist. In den darauffolgenden Monaten hat es keinen nennenswerten zusätzlichen erhöhenden Einfluss gegeben.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Service/downloads/Pruefaktion-gE-Status-Alo.xlsx>

5.2 Tabelle: Abgang von Arbeitslosen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
Zeitreihe

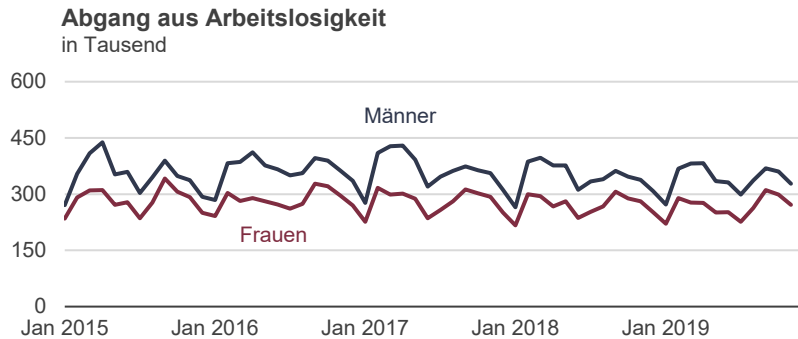
Zeit	Abgang von Arbeitslosen nach Geschlecht															
	Frauen	Frauen- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		davon in (Anteile in %)				Männer	Männer- anteil	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		davon in (Anteile in %)			
			in %	absolut	in %	Erwerbs- tätigkeit	Ausbildung/ sonstige Maßnahme	Nicht- erwerbs- tätigkeit			Sonstiges/ keine Angabe	in %	absolut	in %	Erwerbs- tätigkeit	Ausbildung/ sonstige Maßnahme
		1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14
2017	3.365.894	43,5	-53.557	-1,6	28,2	23,9	40,8	7,1	4.371.504	56,5	-26.292	-0,6	32,2	27,2	34,2	6,4
2018	3.244.467	43,9	-121.427	-3,6	28,1	24,3	40,8	6,8	4.143.421	56,1	-228.083	-5,2	32,6	26,5	34,9	6,1
Januar 2018	216.776	45,0	-9.422	-4,2	29,1	18,8	44,5	7,7	265.057	55,0	-11.534	-4,2	31,2	21,9	39,6	7,4
Februar	299.860	43,7	-16.812	-5,3	26,4	24,1	43,1	6,4	386.582	56,3	-23.345	-5,7	31,3	26,8	36,1	5,8
März	294.864	42,6	-4.130	-1,4	28,5	22,9	42,3	6,3	396.707	57,4	-31.439	-7,3	35,7	24,9	34,0	5,5
April	266.902	41,5	-34.147	-11,3	31,9	21,8	39,8	6,5	376.552	58,5	-52.771	-12,3	40,7	22,7	31,2	5,4
Mai	280.781	42,7	-7.413	-2,6	29,1	24,1	40,2	6,6	376.348	57,3	-15.267	-3,9	35,1	26,0	33,3	5,7
Juni	236.491	43,1	541	0,2	27,8	22,8	41,8	7,5	312.055	56,9	-8.355	-2,6	33,2	25,1	35,3	6,5
Juli	252.369	43,0	-5.477	-2,1	27,4	22,0	43,3	7,3	334.305	57,0	-12.551	-3,6	32,4	24,8	36,4	6,3
August	267.544	44,0	-13.353	-4,8	28,7	24,1	40,3	6,9	339.894	56,0	-22.418	-6,2	31,6	28,0	34,2	6,2
September	306.687	45,8	-6.226	-2,0	29,6	28,6	35,5	6,3	362.362	54,2	-12.076	-3,2	30,5	31,5	32,0	5,9
Oktober	288.856	45,5	-13.667	-4,5	26,9	28,7	37,9	6,5	346.462	54,5	-17.688	-4,9	29,9	30,2	33,9	6,1
November	281.238	45,4	-12.006	-4,1	27,0	26,5	39,7	6,8	338.576	54,6	-17.896	-5,0	29,9	28,2	35,6	6,3
Dezember	252.099	45,0	685	0,3	24,8	24,7	43,6	6,9	308.521	55,0	-2.743	-0,9	27,7	26,9	39,2	6,3
Januar 2019	221.050	44,8	4.274	2,0	28,6	21,3	42,6	7,4	272.373	55,2	7.316	2,8	31,3	23,7	38,2	6,8
Februar	289.657	44,1	-10.203	-3,4	25,6	25,5	42,5	6,4	367.779	55,9	-18.803	-4,9	30,1	27,0	37,1	5,8
März	277.317	42,1	-17.547	-6,0	28,8	25,0	39,9	6,3	382.064	57,9	-14.643	-3,7	37,2	25,1	32,4	5,3
April	276.458	42,0	9.556	3,6	31,0	24,8	38,0	6,2	382.559	58,0	6.007	1,6	38,5	25,1	31,2	5,2
Mai	251.195	42,9	-29.586	-10,5	29,8	25,3	38,5	6,4	334.392	57,1	-41.956	-11,1	35,0	26,4	33,1	5,5
Juni	251.537	43,2	15.046	6,4	26,5	24,6	42,1	6,7	330.968	56,8	18.913	6,1	31,6	25,9	36,5	5,9
Juli	226.081	43,0	-26.288	-10,4	27,6	22,8	42,5	7,1	299.251	57,0	-35.054	-10,5	32,7	25,2	36,2	5,9
August	263.206	43,9	-4.338	-1,6	28,7	24,7	40,0	6,6	336.402	56,1	-3.492	-1,0	31,7	27,9	34,7	5,7
September	310.765	45,7	4.078	1,3	29,3	29,7	35,1	5,9	368.583	54,3	6.221	1,7	30,0	31,9	32,7	5,4
Oktober	298.895	45,3	10.039	3,5	27,1	30,0	36,7	6,2	360.723	54,7	14.261	4,1	30,0	30,9	33,4	5,7
November	271.643	45,3	-9.595	-3,4	26,6	26,0	40,5	6,8	327.726	54,7	-10.850	-3,2	29,6	27,0	37,3	6,1
2019 gleitend	3.189.903	43,9	-53.879	-1,7	27,9	25,6	40,0	6,5	4.071.341	56,1	-74.823	-1,8	32,2	27,0	35,0	5,8

5.2 Abgang von Arbeitslosen

[zurück zum Inhalt](#)

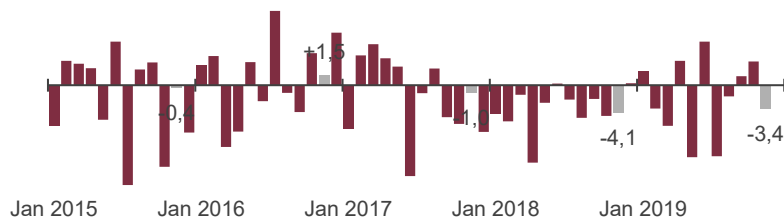
Deutschland

Januar 2014 bis November 2019



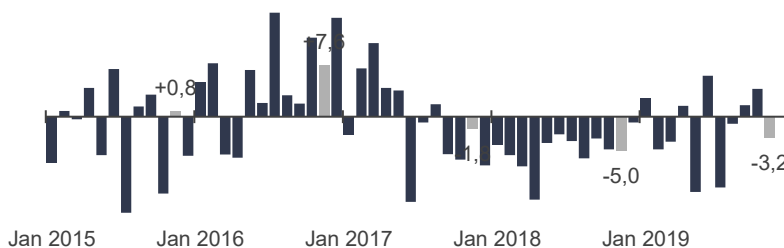
Abgang von arbeitslosen Frauen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Abgang von arbeitslosen Männern

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Analyse

Die Abgänge von Arbeitslosen entwickeln sich seit Juni 2017 merklich verhaltener und bewegen sich seitdem grundsätzlich unter den Werten der jeweiligen Vorjahresmonate.

So meldeten sich im November 272.000 Frauen aus der Arbeitslosigkeit ab, dies waren 10.000 oder 3% weniger als im Vorjahresmonat. Bezogen auf den gleitenden Jahreswert 2019, der saisonale und zufällige Schwankungen ausgleicht, gab es mit 3,19 Mio Abgänge; damit lag ihre Zahl um 54.000 oder 2% unter der des Vorjahreszeitraums.

Zugleich beendeten im Berichtsmonat 328.000 Männer ihre Arbeitslosigkeit, hier waren es 11.000 oder 3% weniger als ein Jahr zuvor. In der gleitenden Jahressumme 2019 lag die Zahl der Abmeldungen bei 4,07 Mio, das waren 75.000 oder 2% weniger als im Vorjahreszeitraum.

Als häufigster Abgangsgrund tritt im Allgemeinen der Abgang in Nichterwerbstätigkeit auf. Dennoch unterscheiden sich auch die Abgangsgründe von Männern von denen der Frauen: Männer beenden ihre Arbeitslosigkeit grundsätzlich deutlich häufiger durch eine Beschäftigungsaufnahme als Frauen. Insbesondere im Zeitraum vom Ende der Winterpause bis zum Frühsommer ist die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit bei Männern der wichtigste Abgangsgrund (vgl. auch Grafiken 5.3 und 5.4).

Methodische Hinweise

Bei Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit handelt es sich um Fallzahlen; die Zahl der abgemeldeten Personen ist kleiner, weil sie sich in einem Monat mehrmals aus Arbeitslosigkeit abmelden können.

5.3 Tabelle: Betroffenheit von und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Frauen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Frauen	darunter		Zugang Insgesamt	Abgang Insgesamt	davon ... Monate arbeitslos in %				durchschnittl. abgeschlos- sene Dauer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
		über 12 Monate in %	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen			0 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	ohne Angabe/ Dauer ¹⁾	über 12 ¹⁾ Monate		Insgesamt	Anteil an allen Abgängen	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
2017	1.134.724	37,1	73,7	3.289.119	3.365.894	40,5	32,8	8,1	18,6	40,2	948.472	28,2	24,0
2018	1.047.957	36,0	72,6	3.158.583	3.244.467	41,3	32,6	8,3	17,8	39,2	911.967	28,1	22,8
Januar 2018	1.125.593	35,8	71,4	271.667	216.776	40,0	32,3	9,6	18,2	39,8	62.999	29,1	23,3
Februar	1.108.860	35,8	71,8	283.098	299.860	41,0	32,5	8,1	18,4	39,9	79.132	26,4	22,3
März	1.077.607	36,3	72,9	263.554	294.864	41,5	32,7	7,9	17,9	39,2	84.035	28,5	22,0
April	1.062.464	36,7	73,5	251.699	266.902	41,0	33,6	8,2	17,2	38,2	85.165	31,9	22,4
Mai	1.039.064	37,1	74,8	257.395	280.781	40,1	33,8	8,3	17,8	39,3	81.777	29,1	23,8
Juni	1.025.452	37,0	75,0	222.928	236.491	38,5	34,0	9,5	18,0	40,5	65.856	27,8	24,6
Juli	1.058.128	35,6	72,0	284.981	252.369	39,4	33,5	8,9	18,2	40,6	69.054	27,4	23,7
August	1.075.905	35,0	70,6	285.317	267.544	43,0	31,9	7,8	17,3	38,3	76.887	28,7	22,1
September	1.028.845	35,7	72,0	259.675	306.687	45,2	30,7	7,4	16,8	36,9	90.703	29,6	21,8
Oktober	1.001.403	36,0	72,6	261.408	288.856	42,7	31,9	7,9	17,5	38,7	77.756	26,9	23,4
November	987.301	35,9	72,9	267.194	281.238	41,9	32,2	8,1	17,8	39,3	76.013	27,0	22,1
Dezember	984.864	35,4	72,3	249.667	252.099	40,5	32,1	8,9	18,5	41,0	62.590	24,8	23,2
Januar 2019	1.046.879	34,1	69,2	283.074	221.050	41,5	32,2	9,3	17,1	38,0	63.297	28,6	21,2
Februar	1.023.769	33,9	69,4	266.557	289.657	41,2	32,4	8,7	17,6	39,6	74.162	25,6	21,7
März	1.002.591	34,2	70,0	256.153	277.317	43,0	32,4	7,5	17,1	38,4	79.909	28,8	21,5
April	982.859	34,2	70,2	256.712	276.458	42,1	33,7	7,2	17,0	38,1	85.638	31,0	22,4
Mai	992.681	33,9	70,1	261.013	251.195	41,8	34,0	7,5	16,7	38,0	74.808	29,8	22,7
Juni	987.831	33,7	70,1	246.688	251.537	40,1	33,7	9,0	17,1	39,6	66.773	26,5	23,8
Juli	1.023.140	32,4	67,2	261.369	226.081	40,1	33,7	9,1	17,1	39,2	62.356	27,6	22,7
August	1.050.360	31,8	65,9	290.411	263.206	43,3	32,8	7,9	16,0	36,7	75.516	28,7	20,8
September	1.005.126	32,6	67,3	265.513	310.765	45,3	31,7	7,5	15,5	35,7	90.996	29,3	20,9
Oktober	987.976	32,9	67,8	281.741	298.895	43,3	32,8	7,7	16,3	36,9	80.928	27,1	22,3
November	967.567	32,9	67,9	251.229	271.643	41,0	33,0	9,2	16,8	38,5	72.351	26,6	22,5
Dezember													
2019 gleitend	1.004.637	33,5	68,9	3.170.127	3.189.903	42,0	32,9	8,2	16,9	38,2	889.324	27,9	22,1

¹⁾ Die Kategorie „ohne Angabe/Dauer“ umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslose ohne genaue Angaben zur Dauer. Die Kategorie über 12 Monate umfasst alle Langzeitarbeitslosen.

5.3 Betroffenheit von und Verbleib in Arbeitslosigkeit (Monatswerte)

[zurück zum Inhalt](#)

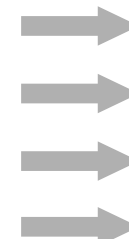
Deutschland
November 2019

251.000 Zugänge aus ...

Erwerbstätigkeit:	34%	→
Qualifizierung:	25%	→
Nichterwerbstätigkeit:	37%	→
ohne Angabe:	4%	→



968.000
arbeitslose Frauen



272.000 Abgänge in ...

Erwerbstätigkeit:	27%	22,5 Wochen
Qualifizierung:	26%	34,6 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	41%	51,0 Wochen
ohne Angabe:	7%	49,2 Wochen
<hr/>		
insgesamt:	100%	38,5 Wochen

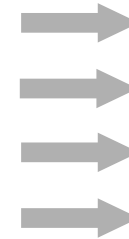
abgeschlossene Dauer:

324.000 Zugänge aus ...

Erwerbstätigkeit:	42%	→
Qualifizierung:	25%	→
Nichterwerbstätigkeit:	30%	→
ohne Angabe:	3%	→



1.212.000
arbeitslose Männer



328.000 Abgänge in ...

Erwerbstätigkeit:	30%	21,7 Wochen
Qualifizierung:	27%	32,7 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	37%	48,5 Wochen
ohne Angabe:	6%	43,7 Wochen
<hr/>		
insgesamt:	100%	35,7 Wochen

abgeschlossene Dauer:

5.4 Tabelle: Betroffenheit von und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Männern

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Frauen	darunter		Zugang Insgesamt	Abgang Insgesamt	davon ... Monate arbeitslos in %				durchschnittl. abgeschlos- sene Dauer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
		über 12 Monate in %	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen			0 bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	ohne Angabe/ Dauer ¹⁾	über 12 ¹⁾ Monate		Insgesamt	Anteil an allen Abgängen	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
2017	1.398.108	34,3	67,1	4.264.941	4.371.504	43,2	33,5	6,9	16,4	35,4	1.408.195	32,2	22,6
2018	1.292.123	33,7	67,2	4.053.911	4.143.421	43,8	33,0	7,2	16,1	35,3	1.350.412	32,6	21,7
Januar 2018	1.444.716	32,2	63,1	395.517	265.057	43,3	31,2	8,6	16,9	35,8	82.638	31,2	21,5
Februar	1.437.074	32,0	63,4	378.963	386.582	46,2	30,8	7,1	15,9	34,3	121.078	31,3	19,4
März	1.380.501	32,8	65,3	340.199	396.707	48,0	30,6	6,5	14,9	32,9	141.568	35,7	18,8
April	1.321.287	34,2	67,6	317.388	376.552	43,5	35,8	6,4	14,4	32,4	153.247	40,7	20,0
Mai	1.276.420	34,9	69,5	331.470	376.348	41,4	36,0	6,8	15,8	35,1	131.956	35,1	22,8
Juni	1.250.330	35,1	70,1	285.933	312.055	40,1	35,5	8,0	16,4	36,5	103.514	33,2	24,1
Juli	1.266.617	34,2	68,2	350.642	334.305	40,9	34,7	7,3	17,1	37,0	108.474	32,4	23,9
August	1.274.969	33,8	67,5	348.244	339.894	44,0	33,1	6,7	16,2	35,4	107.255	31,6	22,5
September	1.227.624	34,3	68,7	314.985	362.362	45,7	31,6	6,9	15,8	34,6	110.564	30,5	22,3
Oktober	1.202.445	34,6	69,1	321.300	346.462	44,1	32,3	7,2	16,3	35,9	103.516	29,9	22,7
November	1.198.806	34,2	68,8	334.879	338.576	43,4	32,5	7,3	16,9	36,9	101.268	29,9	22,1
Dezember	1.224.682	33,1	66,8	334.391	308.521	43,0	32,0	7,8	17,2	37,7	85.334	27,7	22,0
Januar 2019	1.358.706	30,7	61,8	406.401	272.373	44,7	31,3	8,1	15,9	34,6	85.241	31,3	20,2
Februar	1.348.930	30,3	61,7	358.006	367.779	45,8	31,3	7,4	15,5	34,6	110.576	30,1	19,3
März	1.298.528	31,1	63,4	331.654	382.064	49,1	30,8	5,9	14,2	32,5	142.064	37,2	18,4
April	1.246.013	31,8	64,8	330.068	382.559	44,7	35,3	5,6	14,4	33,2	147.357	38,5	20,4
Mai	1.243.285	31,9	65,4	331.664	334.392	42,7	36,2	6,0	15,1	34,5	117.182	35,0	22,1
Juni	1.228.409	31,9	65,8	316.088	330.968	41,3	35,8	7,4	15,5	35,8	104.660	31,6	22,9
Juli	1.252.316	31,1	64,0	323.171	299.251	41,1	35,7	7,3	16,0	36,4	97.942	32,7	23,2
August	1.269.045	30,7	63,3	353.139	336.402	43,6	34,5	6,6	15,2	34,8	106.514	31,7	21,8
September	1.228.900	31,3	64,3	328.452	368.583	45,6	33,1	6,7	14,6	33,7	110.694	30,0	21,6
Oktober	1.216.110	31,6	64,7	347.932	360.723	43,9	34,1	6,6	15,4	34,8	108.197	30,0	21,9
November	1.212.429	31,4	64,2	324.047	327.726	42,5	33,8	7,8	15,8	35,7	96.852	29,6	21,7
Dezember													
2019 gleitend	1.260.613	31,4	64,2	4.085.013	4.071.341	44,1	33,7	6,9	15,3	34,7	1.312.613	32,2	21,2

¹⁾ Die Kategorie „ohne Angabe/Dauer“ umfasst alle Nicht-Langzeitarbeitslose ohne genaue Angaben zur Dauer. Die Kategorie über 12 Monate umfasst alle Langzeitarbeitslosen.

5.4 Betroffenheit von und Verbleib in Arbeitslosigkeit (Jahreswerte)

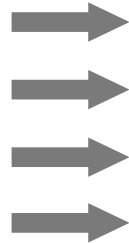
[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

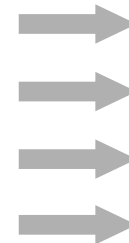
Gleitender Jahreswert Dezember 2018 bis November 2019

3.170.000 Zugänge aus ...

Erwerbstätigkeit:	33%
Qualifizierung:	27%
Nichterwerbstätigkeit:	36%
ohne Angabe:	4%



1.005.000
arbeitslose Frauen



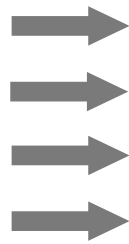
3.190.000 Abgänge in ...

Erwerbstätigkeit:	28%	22,1 Wochen
Qualifizierung:	26%	34,0 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	40%	51,7 Wochen
ohne Angabe:	7%	49,9 Wochen
<hr/>		
insgesamt:	100%	38,2 Wochen

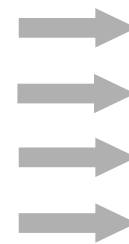
**abgeschlossene
Dauer:**

4.085.000 Zugänge aus ...

Erwerbstätigkeit:	40%
Qualifizierung:	28%
Nichterwerbstätigkeit:	29%
ohne Angabe:	3%



1.261.000
arbeitslose Männer



4.071.000 Abgänge in ...

Erwerbstätigkeit:	32%	21,2 Wochen
Qualifizierung:	27%	32,3 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	35%	48,5 Wochen
ohne Angabe:	6%	45,0 Wochen
<hr/>		
insgesamt:	100%	34,7 Wochen

**abgeschlossene
Dauer:**

6.1 Tabelle: Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

August 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Merkmale	Teilnehmerbestand an Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen ²⁾					
	Aug 2019	Jul 2019	Veränd.gegen Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %	
			Aug 2019	Jul 2019	Aug 2019	Veränd. gegen Aug 2018
	1	2	3	4	5	6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	86.118	91.592	17,8	18,4	42,2	1,1
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	85.038	90.541	17,2	17,8	42,3	1,2
dar. bei einem Arbeitgeber	2.819	3.559	-3,8	-4,3	33,1	2,2
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	887	867	182,5	182,4	36,1	-5,3
Berufliche Weiterbildung	82.691	85.055	7,1	7,9	51,0	-0,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung	68.893	71.545	4,5	5,8	48,7	-0,9
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.497	2.450	-5,8	-3,4	45,7	0,9
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	13.798	13.510	21,9	20,7	67,0	-3,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	45.169	44.866	3,4	2,2	36,8	-0,3
Förderung abhängiger Beschäftigung	35.331	34.901	6,1	4,3	35,3	-0,3
Eingliederungszuschuss	19.310	19.468	-0,7	-1,0	34,5	-0,2
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	3.358	3.314	-3,5	-5,2	35,1	-0,4
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	9.700	9.393	37,0	38,9	37,3	-0,5
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	471	545	-81,9	-80,6	35,9	-1,1
Förderung der Selbständigkeit	9.838	9.965	-5,1	-4,6	43,6	0,4
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	492	493	-9,4	-9,4	41,3	-1,3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	692	696	3,7	4,3	38,0	-2,9
Gründungszuschuss	8.654	8.776	-5,5	-4,9	44,3	0,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	23.438	23.213	-0,5	0,6	38,9	0,6
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	2.610	2.707	1,6	-0,4	41,6	0,7
Eignungsabklärung/Berufsfindung	336	349	15,5	14,1	40,0	5,1
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	8.935	9.044	-4,6	-1,1	36,4	0,1
Einzelfallförderung	698	707	8,6	11,7	46,9	-0,7
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	9.581	9.225	0,7	0,5	40,4	0,5
unterstützte Beschäftigung	1.278	1.181	10,1	6,9	37,2	2,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	39.903	39.242	8,4	6,6	37,6	-0,6
Arbeitsgelegenheiten	28.721	29.271	2,9	5,1	37,9	0,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.404	1.544	-41,3	-34,5	34,4	0,1
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-100,0	-100,0	-	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	9.778	8.427	x	x	37,1	x
Freie Förderung / Sonstige Förderung	6.935	6.882	5,1	8,3	44,7	2,1
Freie Förderung SGB II	6.910	6.858	8,1	11,2	44,7	0,8
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹⁾	329.450	347.326	6,9	7,1	40,8	0,2

¹⁾ Förd. a.d. Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen f. Menschen mit Behinderungen, Sachgütern bei Eingliederung Selbständiger, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmalleist. zur Freien Förderung SGB II.

²⁾ Nach Geschlechtern differenzierte Daten zur Arbeitsmarktpolitik liegen erst nach 3 Monaten Wartezeit vor.

6.1 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

[zurück zum Inhalt](#)

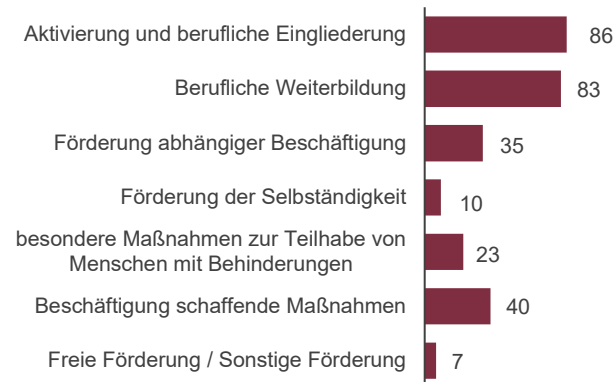
Deutschland

August 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

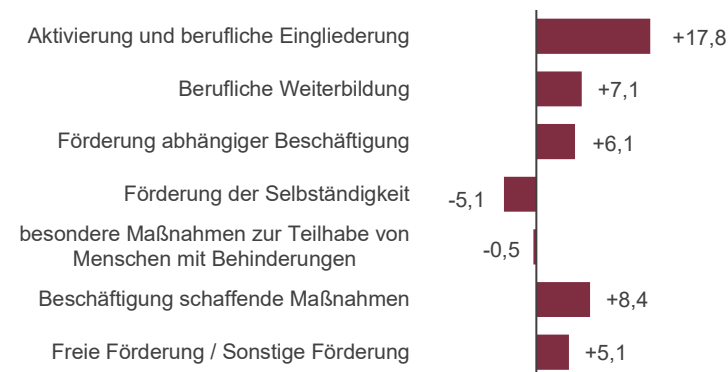
Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

in Tausend



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

in Prozent



Analyse

Differenzierte endgültige Daten zu arbeitsmarktpolitischen Instrumenten liegen für den August 2019 vor. Danach waren die beiden mit Abstand quantitativ bedeutsamsten Maßnahmekategorien für Frauen nach wie vor die Aktivierung und berufliche Eingliederung (86.000; Frauenanteil: 42%) sowie die berufliche Weiterbildung (83.000; Frauenanteil: 51%).

Im Vergleich zum Vorjahr entwickelten sich die Bestände der einzelnen Maßnahmetkategorien im August zwar wie üblich relativ heterogen, aber in fast allen Kategorien waren Zunahmen zu verzeichnen. Die relativ stärksten - und zugleich auch quantitativ bedeutsamsten - Zunahmen verzeichneten die Aktivierung und berufliche Eingliederung (+13.000 oder +18%) sowie die berufliche Weiterbildung (+5.000 bzw. +7%). Bei den Beschäftigung schaffende Maßnahmen (+3.000 oder +8%) konnte das Auslaufen des Bundesprogramms Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt zum Jahresende 2018 (-7.000) insbesondere von den neuen Fördermaßnahmen im Zuge des Teilhabechancengesetzes (+10.000) mehr als kompensiert werden.

Methodische Hinweise

1. Daten zur Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten als endgültige Werte fest.

6.2 Tabelle: Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Zugang)

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

August 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Merkmale	Teilnehmerzugang von Frauen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen ²⁾						Zugang seit Jahresbeginn			
	Aug 2019	Jul 2019	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %		absolut	Veränd. geg. Vorjahr in %	Frauenanteil in %	
			Aug 2019	Jul 2019	Aug 2019	Veränd. geg. Vorjahr			Aug 2019	Veränd. geg. Vorjahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Aktivierung und berufliche Eingliederung	72.768	69.394	-3,7	-13,8	40,7	-0,1	616.894	-1,5	41,8	0,4
Vermittlungsbudget	27.959	26.836	-13,1	-25,2	42,7	-0,1	229.910	-14,3	42,9	0,3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	44.536	42.299	3,1	-4,9	39,6	0,1	384.880	7,8	41,3	0,6
dar. bei einem Arbeitgeber	12.167	11.880	-5,6	-15,6	39,0	0,6	103.729	-3,4	40,2	0,7
Vermittl. in sv-pflichtige Beschäftigung (eingel. AVGS, bewilligt 1. Rate)	445	260	-31,6	-47,3	34,0	-4,0	3.135	-30,8	38,0	-0,2
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	184	180	170,6	133,8	31,9	-9,3	1.448	218,2	35,5	-4,6
Berufliche Weiterbildung	13.445	7.724	3,1	1,7	44,0	-0,6	89.942	11,8	41,5	-0,7
Förderung der beruflichen Weiterbildung	11.789	7.348	-0,5	-1,3	42,5	-0,6	84.570	9,3	41,2	-0,6
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	365	165	-15,3	-6,3	43,7	-1,1	1.685	-6,5	42,6	-0,2
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	1.656	376	39,2	147,4	58,8	-11,2	5.372	76,7	47,4	-8,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	7.807	6.770	8,0	0,3	35,9	-0,3	59.098	7,0	36,1	-0,3
Förderung abhängiger Beschäftigung	6.667	5.691	9,6	0,8	35,1	-0,1	49.814	9,2	35,4	-0,2
Eingliederungszuschuss	3.761	3.304	-7,1	-14,2	34,4	-0,8	30.423	-5,1	35,3	0,1
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	282	242	7,6	-10,4	37,4	3,4	1.987	-3,3	36,3	0,1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	2.248	1.801	26,9	18,3	36,1	0,6	15.359	35,1	35,6	-0,9
Förderung der Selbständigkeit	1.140	1.079	-0,2	-2,5	41,4	-1,0	9.284	-3,4	40,8	-0,2
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	60	54	-10,4	-10,0	42,3	-1,8	491	-14,2	39,9	-2,7
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	267	206	18,7	-4,2	41,3	1,1	1.901	3,4	37,7	-0,8
Gründungszuschuss	813	819	-4,4	-1,6	41,4	-1,5	6.892	-4,3	41,9	0,2
bes. Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen mit Behinderungen	2.859	1.449	-11,1	-5,4	37,6	0,0	13.197	-3,6	37,6	-0,5
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	245	450	-6,8	-1,3	44,2	1,0	2.432	-1,1	40,5	-0,8
Eignungsabklärung/Berufsfindung	278	248	7,3	4,6	38,1	4,9	2.198	4,1	39,3	1,6
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	959	61	-21,8	56,4	37,2	0,1	1.460	-14,3	37,2	0,4
Einzelfallförderung	445	359	-17,3	-24,1	32,1	-7,1	3.284	-11,8	32,9	-3,9
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	710	288	-3,7	6,7	41,4	2,0	3.127	2,7	40,5	1,5
unterstützte Beschäftigung	222	43	15,6	-24,6	35,0	3,6	696	6,6	37,8	2,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	6.164	6.502	11,2	8,9	36,1	-0,0	61.404	19,1	37,6	0,3
Arbeitsgelegenheiten	4.657	5.249	-12,6	-8,4	36,0	-0,1	50.902	2,9	37,7	0,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-100,0	-100,0	-	-34,7	*	-90,0	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	1.507	1.253	x	-	36,5	-	10.367	x	37,0	x
Freie Förderung / Sonstige Förderung	2.047	1.894	45,6	39,3	39,2	-0,3	15.167	40,0	42,3	0,6
Freie Förderung SGB II	2.046	1.894	50,0	42,2	39,2	0,0	15.071	43,0	42,2	-0,1
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹⁾	108.186	94.697	-1,5	-9,7	39,8	-0,2	874.564	1,9	40,7	0,1

¹⁾ Förd. a.d. Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen f. Menschen mit Behinderungen, Sachgütern bei Eingliederung Selbständiger, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmalleist. zur Freien Förderung SGB II.

²⁾ Nach Geschlechtern differenzierte Daten zur Arbeitsmarktpolitik liegen erst nach 3 Monaten Wartezeit vor.

6.2 Tabelle: Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Zugang)

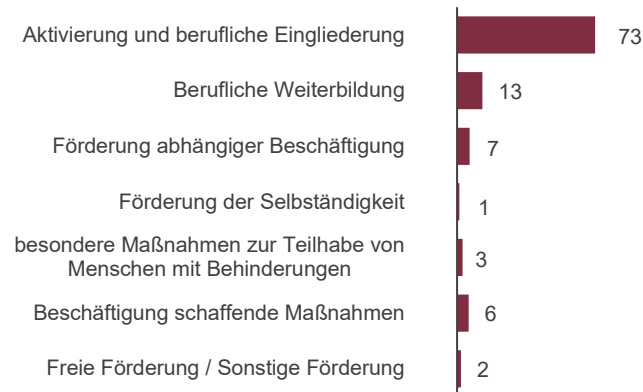
[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

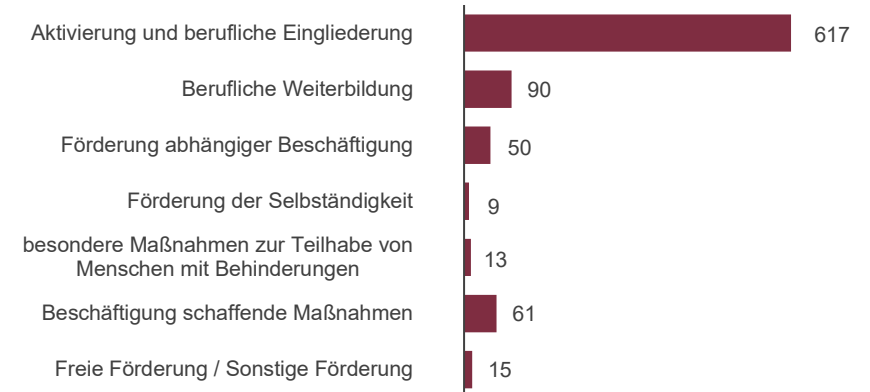
August 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

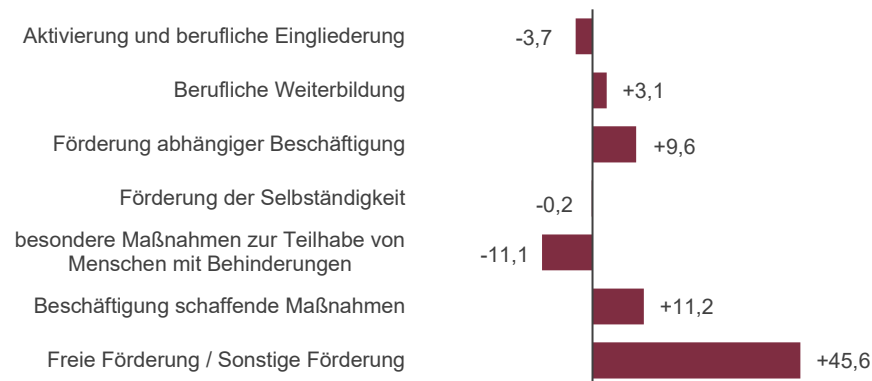
Zugang von Frauen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen
in Tausend



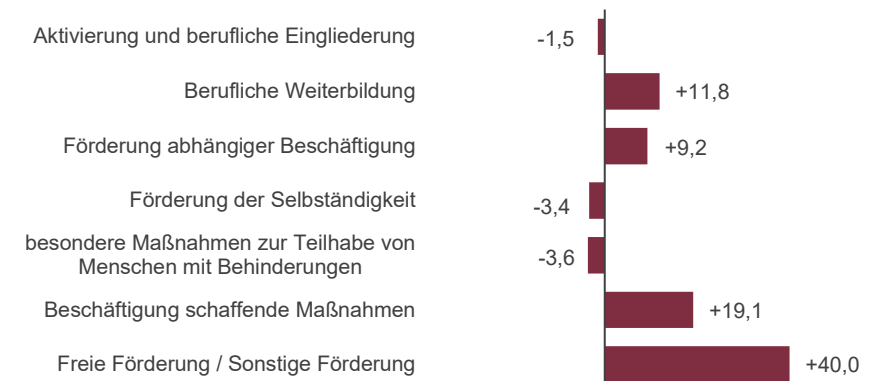
Zugang von Frauen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen seit Jahresbeginn
in Tausend



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
in Prozent



Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum
in Prozent



6.3 Tabelle: Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

August 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Merkmale	Teilnehmerbestand von Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III ²⁾					
	Aug 2019	Jul 2019	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %	
			Aug 2019	Jul 2019	Aug 2019	Veränd. gegen Aug 2018
	1	2	3	4	5	6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	14.297	15.838	-5,2	-2,9	42,6	-0,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	14.163	15.721	-5,2	-2,9	42,6	-0,4
dar. bei einem Arbeitgeber	1.255	1.625	-11,8	-7,8	36,1	-0,2
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	-	-
Berufliche Weiterbildung	61.109	62.358	8,6	9,6	54,6	-0,4
Förderung der beruflichen Weiterbildung	47.538	49.061	5,3	6,9	51,9	-0,3
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.835	1.770	-4,1	-1,9	47,1	1,9
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	13.571	13.297	22,1	21,0	67,2	-3,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	22.754	22.994	-3,6	-4,0	40,5	-0,2
Förderung abhängiger Beschäftigung	14.100	14.218	-2,4	-3,4	38,5	-0,7
Eingliederungszuschuss	11.721	11.886	-2,8	-3,6	39,0	-0,8
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	2.379	2.332	-0,2	-2,4	36,3	-0,1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	x	x	-	-
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	-	x	x	-	-
Förderung der Selbständigkeit	8.654	8.776	-5,5	-4,9	44,3	0,9
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	x	x	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-	x	x	-	-
Gründungszuschuss	8.654	8.776	-5,5	-4,9	44,3	0,9
besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen mit Behinderungen	22.499	22.255	-0,5	0,8	39,0	0,5
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.673	1.751	2,5	2,4	44,9	0,5
Eignungsabklärung/Berufsfindung	336	349	15,5	14,1	40,0	5,1
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	8.935	9.044	-4,6	-1,1	36,4	0,1
Einzelfallförderung	698	707	8,6	11,7	46,9	-0,7
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	9.579	9.223	0,6	0,5	40,4	0,5
unterstützte Beschäftigung	1.278	1.181	10,1	6,9	37,2	2,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	-	-	x	x	-	-
Arbeitsgelegenheiten	-	-	x	x	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	x	-	-
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	x	x	-	-
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	x	x	-	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung	25	24	-88,0	-87,4	33,3	11,2
Freie Förderung SGB II	-	-	x	x	-	-
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹⁾	160.643	173.986	0,9	1,9	42,4	0,4

¹⁾ Förd. a.d. Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen f. Menschen mit Behinderungen, Sachgütern bei Eingliederung Selbständiger, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmalleist. zur Freien Förderung SGB II.

²⁾ Nach Geschlechtern differenzierte Daten zur Arbeitsmarktpolitik liegen erst nach 3 Monaten Wartezeit vor.

6.4 Tabelle: Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

August 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Merkmale	Teilnehmerbestand von Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB II ²⁾					
	Aug 2019	Jul 2019	Veränd. gegen Vorjahresmonat in %		Frauenanteil in %	
			Aug 2019	Jul 2019	Aug 2019	Veränd. gegen Aug 2018
	1	2	3	4	5	6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	71.821	75.754	23,7	24,1	42,2	1,5
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	70.875	74.820	22,9	23,3	42,3	1,6
dar. bei einem Arbeitgeber	1.564	1.934	3,7	-1,0	31,1	3,9
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	887	867	182,5	182,4	36,1	-5,3
Berufliche Weiterbildung	21.582	22.697	2,9	3,6	43,0	-1,9
Förderung der beruflichen Weiterbildung	21.355	22.484	2,8	3,6	42,9	-1,8
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	662	680	-10,3	-7,1	42,3	-1,5
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	227	213	10,7	7,6	55,2	-16,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	22.415	21.872	11,6	9,6	33,7	0,0
Förderung abhängiger Beschäftigung	21.231	20.683	12,5	10,3	33,4	0,2
Eingliederungszuschuss	7.589	7.582	2,8	3,2	29,4	0,6
Eingliederungszuschuss f. besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	979	982	-10,6	-11,3	32,5	-1,2
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	9.700	9.393	37,0	38,9	37,3	-0,5
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	471	545	-81,9	-80,6	35,9	-1,1
Förderung der Selbständigkeit	1.184	1.189	-2,1	-1,8	39,3	-2,4
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	492	493	-9,4	-9,4	41,3	-1,3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	692	696	3,7	4,3	38,0	-2,9
Gründungszuschuss	-	-	x	x	-	-
besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen mit Behinderungen	939	958	0,1	-5,0	36,7	0,9
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	-0,1	-5,2	*	*
Eignungsabklärung/Berufsfindung	-	-	x	x	-	-
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	-	-	x	x	-	-
Einzelfallförderung	-	-	x	x	-	-
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	*	*	*	*	*	*
unterstützte Beschäftigung	-	-	x	x	-	-
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	39.903	39.242	8,4	6,6	37,6	-0,6
Arbeitsgelegenheiten	28.721	29.271	2,9	5,1	37,9	0,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.404	1.544	-41,3	-34,5	34,4	0,1
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-100,0	-100,0	-	-42,2
Teilhabe am Arbeitsmarkt	9.778	8.427	x	x	37,1	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung	6.910	6.858	8,1	11,2	44,7	0,8
Freie Förderung SGB II	6.910	6.858	8,1	11,2	44,7	0,8
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen ¹⁾	168.807	173.340	13,2	13,0	39,3	0,2

¹⁾ Förd. a.d. Vermittlungsbudget, Vermittlung in sv-pfl. Beschäftigung, Arbeitshilfen f. Menschen mit Behinderungen, Sachgütern bei Eingliederung Selbständiger, überwiegend Einzelfallförderung Reha, Einmalleist. zur Freien Förderung SGB II.

²⁾ Nach Geschlechtern differenzierte Daten zur Arbeitsmarktpolitik liegen erst nach 3 Monaten Wartezeit vor.

6.5 Beteiligung von Frauen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach Rechtskreisen

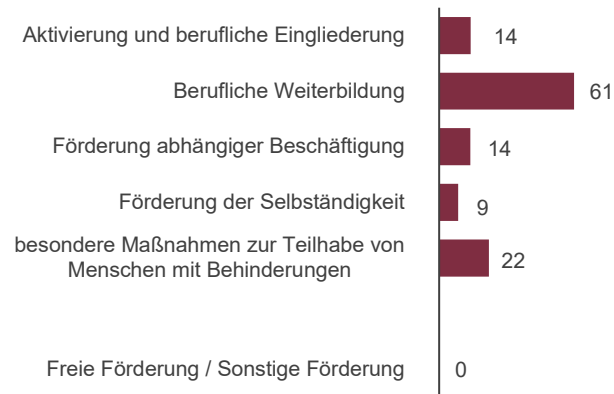
[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

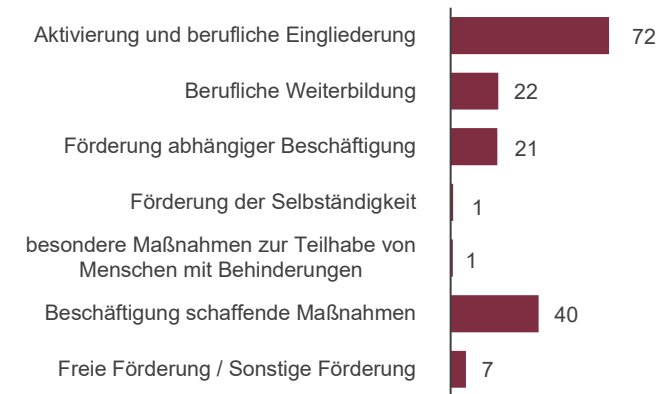
August 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

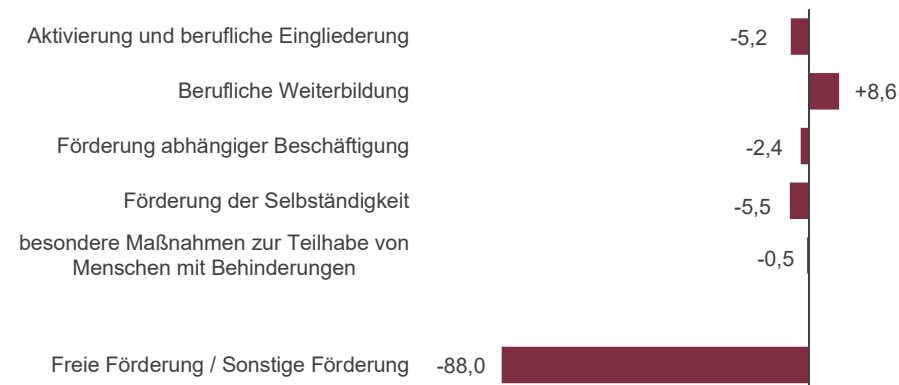
Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Rechtskreis SGB III



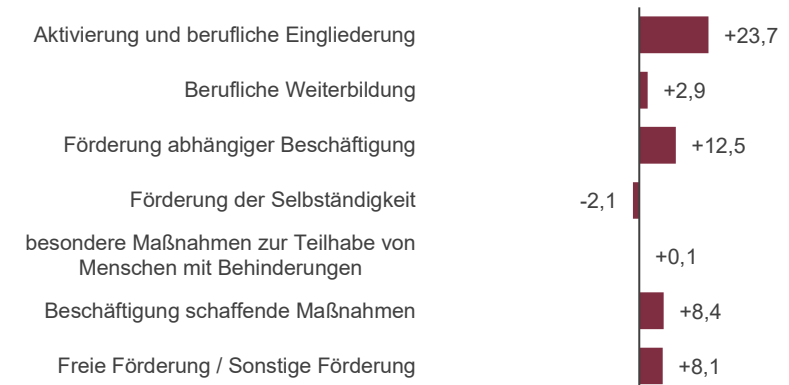
im Rechtskreis SGB II



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat im Rechtskreis SGB III in Prozent



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat im Rechtskreis SGB II in Prozent



7.1 Tabelle: Förderung von Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Deutschland

Gleitender Jahreswert September 2018 bis August 2019

Daten nach 3 Monaten Wartezeit

Merkmale	Bestand im gleitenden Jahresdurchschnitt September 2018 bis August 2019					
	Insgesamt		SGB III		SGB II	
	Frauen	Frauenanteil in %	Frauen	Frauenanteil in %	Frauen	Frauenanteil in %
	1	2	3	4	5	6
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III	.	42,1	.	40,5	.	42,9
Realisierter Förderanteil	323.044	41,9	160.323	43,3	162.721	40,7
Differenz: Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	.	-0,1	.	2,7	.	-2,2
Realisierter Förderanteil (ohne Förderung der Berufsausbildung)	262.395	44,2	106.447	49,4	155.948	41,3
Differenz: Mindestbet. zu realisiertem Förderanteil (o. Förderung d. Berufsausb.)	.	2,2	.	8,9	.	-1,6
Bestand an Arbeitslosen	1.009.377	44,5	353.766	43,7	655.611	44,9
Arbeitslosenquote Frauen (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	.	4,7	.	1,7	.	3,1
A. Aktivierung und berufliche Eingliederung	89.578	43,1	17.065	43,8	72.513	43,0
B. Berufswahl und Berufsausbildung	60.649	34,2	53.877	34,7	6.773	30,7
C. Berufliche Weiterbildung	91.373	52,0	66.137	55,0	25.237	45,5
D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	42.422	38,0	23.113	41,4	19.309	34,6
E. besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	1.023	36,7	.	.	1.023	36,7
F. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	31.088	38,8	.	.	31.088	38,8
G. Freie Förderung	6.911	45,7	132	53,6	6.779	45,5
Summe A, B, C, D, E, F, G	323.044	41,9	160.323	43,3	162.721	40,7

¹⁾ Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnortprinzip, der Deutschland-Wert umfasst auch die ausländischen Wohnorte.

Das SGB III verpflichtet die Agenturen für Arbeit in § 1 Abs. 2 Nr. 4 mit Leistungen der Arbeitsförderung zur Verbesserung der beruflichen Situation von Frauen beizutragen. Gleichmaßen verpflichtet das SGB II über § 16 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III die Grundsicherungsstellen, mittels Leistungen der Arbeitsförderung die Berufstätigkeit von Frauen zu unterstützen. Frauen sollen mindestens entsprechend ihrem Anteil an den Arbeitslosen und Ihrer relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit gefördert werden. Die quantitative Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung muss der unterschiedlichen Betroffenheit von Frauen und Männern durch Arbeitslosigkeit gerecht werden, d.h. deren unterschiedliche Erwerbsbeteiligung berücksichtigen. Um dem Auftrag „Frauenförderung“ entsprechend nachzukommen, müssen die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik so eingesetzt werden, dass sie einen Beitrag zur Angleichung der Situation von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt leisten. Hierzu ist es erforderlich, dass neben dem Anteil an den Arbeitslosen auch die Arbeitslosenquote (relative Betroffenheit) berücksichtigt wird. Das Ergebnis entspricht einem angestrebten Förderanteil (Mindestbeteiligung von Frauen), dem die Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung entsprechen soll. Die für die Berechnung der Mindestbeteiligung von Frauen nach dem Rechtskreis (rkFAF) relevante Formel lautet:

$$rkFAF = \frac{AanALF \times rkALQF}{AanALF \times rkALQF + AanALM \times rkALQM} * 100$$

AanALF: Anteil der Frauen an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis
rkALQF: rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote Frauen
AanALM: Anteil der Männer an den Arbeitslosen nach dem Rechtskreis
rkALQM: rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote Männer

Da die Kategorie "Berufswahl und Berufsausbildung" zum überwiegenden Teil auf Personen gerichtet ist, die nicht arbeitslos / arbeitsuchend sondern ausschließlich Ausbildungsplatz suchend sind, wird der realisierte Förderanteil zusätzlich ohne diese Ergebnisse dargestellt. In die Auswertung einbezogen werden analog der Eingliederungsbilanz die Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik im SGB III und Leistungen zur Eingliederung gem. §§ 16, 16b, 16c, 16d, 16e, 16f SGB II und §16e SGB II a.F. (ohne die kommunalen Eingliederungsleistungen Kinderbetreuung, häusliche Pflege, Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung und Suchtberatung gem. § 16a SGB II). Ausgewertet wird der Bestand im 12-Monatsdurchschnitt mit einer Wartezeit von 3 Monaten.

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt und Grundsicherung im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitreihen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.